


GESCHÄFTSBERICHT 2017

FREUDENBERG GRUPPE



Die Freudenberg Gruppe steht für Technologie und Fortschritt. Gemeinsam mit den Kunden und der Wissenschaft entwickeln Freudenberg-Mitarbeiter technisch führende Produkte, Lösungen und Services. Innovationen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte – von der Chromgerbung über den Simmerring bis hin zu anspruchsvollen und hochtechnischen Medizinprodukten. Das gemeinsame Streben nach Lösungen, die weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen,

ist für Freudenberg gleichermaßen Motivation wie die Basis des Erfolgs. Die Unternehmensgruppe kann den Kunden schon heute Lösungen und Antworten auf die Fragen von morgen bieten.

Der Unternehmensslogan „Innovating Together“ beschreibt dabei das Selbstverständnis. In diesem Geschäftsbericht finden Sie zahlreiche Beispiele dafür, was Freudenberg ausmacht und von anderen Unternehmen unterscheidet.

ÜBERBLICK

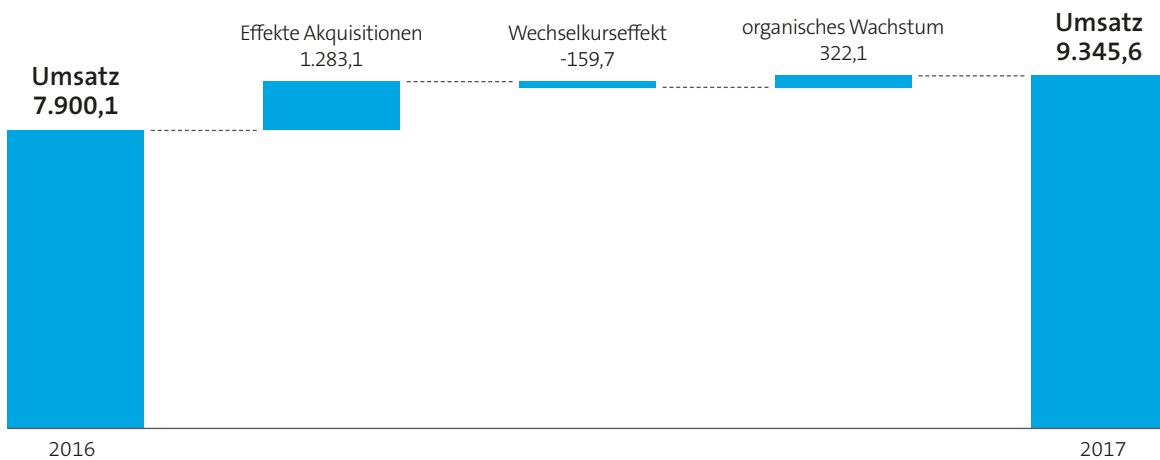
[in Mio. Euro]	2013	2014	2015	2016	2017
Umsatz					
Deutschland	1.059	1.087	1.116	1.269	1.557
EU (ohne Deutschland)	1.553	1.657	1.700	2.094	2.434
Übriges Europa	327	334	308	314	441
Nordamerika	1.267	1.383	1.668	2.093	2.502
Süd-/Zentralamerika	306	296	274	281	326
Asien	1.002	1.089	1.204	1.700	1.907
Afrika/Australien	132	136	141	149	179
Umsatz gesamt	5.646	5.982	6.411	7.900	9.346
Konzernergebnis	399	478	521	1.087	700
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	516	618	763	945	929
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-520	-339	-429	-1.510	-612
Bilanzsumme	5.873	6.667	7.238	10.224	10.194
Eigenkapital	2.775	3.211	3.700	4.603	4.835
Eigenkapitalquote	47 %	48 %	51 %	45 %	47 %
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	33.245	34.030	34.007	46.266	47.653
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	33.293	34.094	34.312	40.951	47.657

ENTWICKLUNG UMSATZ

Wesentlichen Einfluss auf die Umsatzsteigerung hatte die erstmalige ganzjährige Vollkonsolidierung von im Jahr 2016 getätigten Unternehmenserwerben. Mit einem Umsatz von 9.345,6 Millionen Euro beträgt die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr 1.445,5 Millionen Euro oder 18,3 Prozent und erreichte damit einen neuen Rekord. Nach

den Effekten aus Akquisitionen und Desinvestitionen, vor allem aus der vollständigen Übernahme der Vibracoustic Gruppe, in Höhe von 1.283,1 Millionen Euro sowie nach der Berücksichtigung von Wechselkurseffekten von minus 159,7 Millionen Euro lag der Umsatz um rund 4 Prozent oder 322,1 Millionen Euro über dem Vorjahr.

[in Mio. Euro]



GESCHÄFTSBERICHT 2017

FREUDENBERG

INHALT

ORGANE

Aufsichtsrat	2
Vorstand	3

EXECUTIVE COUNCIL	4
LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN	5
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	6
VORWORT DES VORSTANDES	8

VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT (UN-Global-Compact-Fortschrittsbericht)	14
---	----

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Grundlagen

Geschäftsmodell	44
Forschung und Entwicklung	47

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	50
Geschäftsverlauf und Lage	52
Ertragslage	54
Finanz- und Vermögenslage	54

Entwicklung der Geschäftsfelder	60
---------------------------------	----

Nachtragsbericht	87
------------------	----

Chancen- und Risikobericht	88
----------------------------	----

Prognosebericht	97
-----------------	----

Freudenberg SE (HGB)	100
----------------------	-----

Ertragslage	100
-------------	-----

Vermögens- und Finanzlage	101
---------------------------	-----

Prognosebericht	101
-----------------	-----

Bilanzgewinn und Dividende	101
----------------------------	-----

Zusammenfassende Schlussklärung des Abhängigkeitsberichts der Freudenberg SE	102
---	-----

KONZERNABSCHLUSS

Konzernbilanz	104
---------------	-----

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	105
-------------------------------------	-----

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	106
--------------------------------	-----

Konzern-Kapitalflussrechnung	107
------------------------------	-----

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	108
--	-----

Konzernanhang	109
---------------	-----

Anteilsbesitz	157
---------------	-----

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	170
--	-----

ORGANE

AUFSICHTSRAT



Von links: Pott, Schildhauer, Towfigh, Kuhlich, Freudenberg, Wentzler, Kammüller, Kairisto, Purvis, Kurz, Thielen, Freudenberg-Beetz, Schücking

Martin Wentzler, Großhesselohe

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Freudenberg SE
Rechtsanwalt

Professor Dr. Dieter Kurz, Lindau

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Freudenberg SE
Vorsitzender des Stiftungsrates der Carl-Zeiss-Stiftung

Martin Freudenberg, Heidelberg

Geschäftsführender Gesellschafter der
Jumag Dampferzeuger GmbH

Dr. Maria Freudenberg-Beetz, Weinheim

Biologin

Essimari Kairisto, Korschenbroich

Diplom-Betriebswirtin

Dr. Mathias Kammüller, Ditzingen

Geschäftsführender Gesellschafter der
TRUMPF GmbH + Co. KG

Maeva Kuhlich, Chichilianne, Frankreich

Manufacturing Integrator
bei Becton Dickinson France S.A.S.

Dr. Richard Pott, Leverkusen

Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Covestro AG

David M. Purvis, Kansas City, Missouri, USA

Ehemaliger Executive Vice President
und CTO bei Solectron Corp.

Walter Schildhauer, Stuttgart

Geschäftsführender Gesellschafter der
speedwave GmbH

Dr. Christoph Schücking, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt und Notar

Mathias Thielen, Zürich, Schweiz

Managing Director der Credit Suisse AG

Professor Dr. Emanuel V. Towfigh, Bonn

Universitätsprofessor an der EBS Universität
für Wirtschaft und Recht

Stand 31. Dezember 2017

VORSTAND



Von links: Krieger, Sohi und Krauch

Dr. Mohsen Sohi, Frankfurt am Main
Sprecher des Vorstandes, CEO

Dr. Tilman Krauch, Heidelberg
Mitglied des Vorstandes, CTO

Dr. Ralf Krieger, St. Leon-Rot
Mitglied des Vorstandes, CFO

EXECUTIVE COUNCIL

Mitglieder	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO)	Freudenberg Sealing Technologies
Frank Müller (CEO)	Vibracoustic
Bruce R. Olson (CEO)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Klaus Peter Meier (CEO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Hanno D. Wentzler (CEO)	Freudenberg Chemical Specialities
und Vorstand	
Durch die 5 namentlich genannten Mitglieder des Gremiums erfahren die Sichtweisen der Geschäftsgruppen bei geschäftsgruppenübergreifenden Themen eine stärkere Berücksichtigung.	

LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN

Geschäftsleitung	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Theodore Duclos (CTO), Ludger Neuwinger-Heimes (CFO), Dieter Schäfer (COO)	Freudenberg Sealing Technologies
Richard Schmidt (CEO), Craig Barnhart (CFO)	Freudenberg Oil & Gas Technologies
Dr. Andreas Raps (CEO), Michael Stomberg (COO), Dr. Sebastian Weiss (CFO)	EagleBurgmann
Dr. Max Gisbert Kley (CEO), Michael A. Hawkins (CFO)	Freudenberg Medical
Frank Müller (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Jörg Böcking (CTO), Volker Christ (CFO)	Vibracoustic
Bruce R. Olson (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Frank Heislitz (CTO), Richard Shaw (COO), Dr. René Wollert (CFO)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Andreas Kreuter (CEO), Thomas Herr (CFO), Dr. Jörg Sievert (COO)	Freudenberg Filtration Technologies
Satoshi Kawamura (CEO), Yasuhiro Esaki (COO), Yukiyasu Izuta (CFO), Atsushi Shimoda (CTO)	Japan Vilene Company
Dr. Klaus Peter Meier (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Arman Barimani (CTO), Karin Overbeck (CMO), Frank Reuther (CFO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Hanno D. Wentzler (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Jörg Matthias Großmann (CFO)	Freudenberg Chemical Specialities
Horst Reichardt (CEO), Wolfgang Schneider (CFO)	Freudenberg IT

BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Martin Wentzler (Vorsitzender)

Im Jahr 2017 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat die Entwicklung der Unternehmensgruppe sowie bedeutsame Geschäftsvorfälle auf der Basis mündlicher und schriftlicher Berichte des Vorstandes regelmäßig und ausführlich erörtert. Die Geschäftspolitik wurde zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat abgestimmt und bei Bedarf im gemeinsamen Gespräch aktualisiert. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Vorstand im Hinblick auf die Leitung des Unternehmens beraten und dessen Geschäftsführung überprüft und überwacht. Außerdem wurden die Grundlagen für die Strategieperiode 2018 bis 2020 diskutiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates hat in regelmäßigen Gesprächen mit den Mitgliedern des Vorstandes die laufende Geschäftsentwicklung begleitet. Zudem haben sich der Vorsitzende des Aufsichtsrates, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und das für Finanzen zuständige Vorstandsmitglied regelmäßig ausgetauscht.

Im Berichtsjahr fanden 5 Aufsichtsratssitzungen statt. In den Sitzungen erfolgte eine ausführliche Analyse der Märkte, der Umsatz- und Ergebnisentwicklung, der finanziellen Lage und des Risikomanagements der Unternehmensgruppe. Außerdem standen Strategiefragen, die Portfoliostruktur, Sonderprojekte und Zukunftsthemen auf der Tagesordnung.

Von besonderer Bedeutung für den Aufsichtsrat war unter anderem die Etablierung des Innovations- und Technologieausschusses, der im Berichtsjahr 3-mal tagte. Intensiv diskutiert wurden im Aufsichtsrat die Auswirkungen von technischen Megatrends wie „New Mobility“ auf die Portfoliostruktur. Außerdem thematisierte das Gremium die Auswirkungen der zunehmend auftretenden Naturkatastrophen auf die Unternehmensgruppe und stimmte der Verlängerung der Bildungs- und Umweltschutzinitiative „e²“ bis zum Jahr 2021 zu.

Daneben beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit einer Reihe von Akquisitionen und deren Integration in die Unternehmensgruppe. Das waren beispielsweise die Übernahme des Dichtungsherstellers Metflex Holding Company Ltd, Blackburn, Großbritannien, der Kauf des Unternehmens Colarôme Inc., Saint-Hubert, Kanada, eines Spezialisten für natürliche Inhaltsstoffe in Lebensmitteln, und die Akquisition des Playtex-Haushaltshandschuh-Geschäfts in den USA. Außerdem begleitete das Gremium die weitere Integration der im Jahr 2016 erworbenen Unternehmen Japan Vilene Company Ltd., Tokio, Japan, und Gimi S.p.A., Monselice, Italien.

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr 4-mal zusammen. Er befasste sich im ersten Quartal 2017 intensiv mit dem Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 und den Berichten des Abschlussprüfers über die Prüfung dieser Abschlüsse. In der zweiten Sitzung stand der Bericht des Abschlussprüfers zu Empfehlungen zum internen Kontrollsystem im Mittelpunkt. Dieser Bericht wurde ausführlich mit den Vertretern des Abschlussprüfers diskutiert. Weitere Themenschwerpunkte des Prüfungsausschusses waren im Jahr 2017 das Risikomanagement der Unternehmensgruppe, die Arbeit des Ethics Office, die Informationssicherheit, die sinngemäße Anwendung des Deutschen Corporate Governance Kodex, die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung, Änderungen der Rechnungslegungsstandards und eine Vorschau auf den

Jahresabschluss 2017. Zudem befasste sich der Prüfungsausschuss regelmäßig mit den laufenden Berichten von Corporate Audit und erstattete dem Plenum des Aufsichtsrates in jeder seiner Sitzungen Bericht über die im Prüfungsausschuss behandelten Themen und das Ergebnis seiner Beratungen.

Der Personalausschuss tagte im Berichtsjahr 4-mal. Er beschäftigte sich unter anderem mit der Personalentwicklung für Führungskräfte, dem Talent-Management-Prozess, der Nachfolgeplanung in wichtigen Gremien der Unternehmensgruppe und mit Vergütungssystemen.

Der Jahresabschluss, der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss, der Konzernlagebericht sowie der Abhängigkeitsbericht 2017 der Freudenberg SE sind von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht sowie den Jahresabschluss der Freudenberg SE gebilligt und bestätigt nach eigener Prüfung das Urteil der Wirtschaftsprüfer. Der Jahresabschluss der Freudenberg SE zum 31. Dezember 2017 ist damit auch festgestellt.

Der durch den Vorstand der Freudenberg SE gemäß § 312 AktG erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) ist durch den Abschlussprüfer geprüft worden. Über das Ergebnis seiner Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir erstatten vorstehenden Bericht gemäß den Vorschriften des § 313 AktG und bemerken abschließend, dass der in der Anlage 1 beigefügte Bericht des Vorstands der Freudenberg SE, Weinheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen den Vorschriften des § 312 AktG entspricht. Der Vorstand hat alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht. Der Abhängigkeitsbericht entspricht den Grundsätzen einer gewissenhaften und getreuen Rechenschaft. Die Schlussklärung des Abhängigkeitsberichts ist gemäß § 312 Abs. 3 Satz 3 AktG in den Lagebericht (§ 289 HGB) aufgenommen worden.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind Einwendungen gegen den Abhängigkeitsbericht nicht zu erheben. Wir erteilen daher folgenden Bestätigungsvermerk:

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstandes über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen geprüft und diesem sowie dem hierzu erstatteten Prüfungsbericht zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen die Schlussklärung des Vorstandes im Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Am 24. Juni 2017 wurden Prof. Dr. Dieter Kurz, Dr. Richard Pott und David Purvis für 4 Jahre in den Aufsichtsrat der Freudenberg SE gewählt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen Mitarbeitern, den Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen und dem Vorstand. Mit ihrem großen persönlichen Einsatz haben sie in einem anspruchsvollen Jahr einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Unternehmensgruppe geleistet.

Weinheim, 23. März 2018
Für den Aufsichtsrat



Martin Wentzler
Vorsitzender

VORWORT DES VORSTANDES

2017 war sowohl operativ als auch strategisch ein erfolgreiches Jahr für Freudenberg. Der Umsatz und das Konzernergebnis – bereinigt um die Einmaleffekte aus dem Statuswechsel At-Equity-bilanzierter Beteiligungen im Jahr 2016 – sind weiter gestiegen. Unsere strategischen Projekte entwickelten sich weiterhin planmäßig. Zu diesem Erfolg haben alle unsere Geschäftsfelder beigetragen. Jedes setzte seinen Weg der Innovations- und Effizienzsteigerung fort.

Wir streben danach, eines der innovativsten breit diversifizierten und global agierenden Technologieunternehmen zu werden. Diesem Ziel sind wir im Jahr 2017 ein gutes Stück nähergekommen. Unser Erfolg ist das Ergebnis der harten Arbeit und des Engagements unserer rund 48.000 Mitarbeiter weltweit.



Dr. Mohsen Sohi (Sprecher)

In diesem Geschäftsbericht publizieren wir ausschließlich Zahlen auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS), wonach Gemeinschaftsunternehmen grundsätzlich nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden. Nach der vollständigen Übernahme der Vibracoustic Gruppe im Jahr 2016 und der Anteilserhöhung an der VistaMed Ltd., Carrick-on-Shannon, Irland, zu Beginn des Jahres 2017 waren die Unterschiede zwischen der Quotenkonsolidierung und der At-Equity-Betrachtung von Gemeinschaftsunternehmen unwesentlich geworden. Aus diesem Grund berichten wir in diesem Geschäftsbericht abweichend zum Vorjahr keine auf Basis der Quotenkonsolidierung ermittelten Werte. Hierdurch bestehen keine Unterschiede mehr zwischen internem und externem Berichtswesen.

Beim **Umsatz** liegen wir mit 9.345,6 Millionen Euro (Vorjahr: 7.900,1 Millionen Euro) um 18,3 Prozent über dem Vorjahr. Die Umsatzsteigerung ist auf die erstmalige ganzjährige Vollkonsolidierung von im Jahr 2016

getätigten Unternehmenserwerben und die Markterfolge unserer innovativen Produkte zurückzuführen.

Das **Ergebnis vor Ertragsteuern** betrug im Geschäftsjahr 883,1 Millionen Euro (Vorjahr: 1.265,1 Millionen Euro). Das **Konzernergebnis** erreichte 700,1 Millionen Euro (Vorjahr: 1.086,9 Millionen Euro). Wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisveränderungen hatte der Einmaleffekt aus dem Statuswechsel At-Equity-bilanzierter Beteiligungen der Vibracoustic Gruppe und der Japan Vilene Company im Jahr 2016. Das um diese Effekte bereinigte Konzernergebnis belief sich im Vorjahr auf 503,4 Millionen Euro. Die anhaltend hohe Ertragskraft ist ein Resultat unserer konsequenten Maßnahmen zur Produktivitäts- und Effizienzsteigerung.

Der **Free Cash Flow** betrug 316,9 Millionen Euro (Vorjahr: minus 565,3 Millionen Euro). Die Entwicklung wurde vor allem geprägt durch die im Vergleich zur Vorperiode geringeren Akquisitionstätigkeiten. Das Vorjahr enthielt im Wesentlichen die Auszahlungen für die Erwerbe der Vibracoustic Gruppe sowie der Japan Vilene Company.

Mit einer **Eigenkapitalquote** von 47,4 Prozent (Vorjahr: 45,0 Prozent) verfügt Freudenberg weiter über eine sehr gute, komfortable Eigenkapitalausstattung. Die liquiden Mittel betragen zum Jahresende 998,8 Millionen Euro (Vorjahr: 960,7 Millionen Euro).

Im Berichtsjahr hat die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, die Freudenberg SE, Weinheim, wie im Vorjahr mit „A3“, Ausblick stabil, bewertet. Damit hat die Unternehmensgruppe weiterhin ein sogenanntes **Single-A-Rating**.

2017 war das letzte Jahr der **Strategieperiode 2015 bis 2017**. Wir konnten wichtige strategische Projekte abschließen, die für den langfristigen Erfolg der Unter-

Seit dem Jahr 2017 verwendet Freudenberg die At-Equity-Betrachtung von Gemeinschaftsunternehmen auch für die interne Steuerung.

9.345,6	700,1	47.653
Mio. € Umsatz	Mio. € Konzernergebnis	Freudenberg-Mitarbeiter

nehmensgruppe entscheidend sind. Zusammenfassend ist zu sagen, dass wir effizienter und innovativer geworden sind. Dies ist das Ergebnis unserer Bestrebungen, die Verwaltungskosten zu senken und gleichzeitig die Ausgaben für Forschung und Entwicklung zu erhöhen.

Ein wesentliches strategisches Element ist die sehr langfristige Betrachtung unseres Portfolios und die Suche nach künftigen Wachstumsfeldern. Im Jahr 2016 haben 30 unserer jungen Führungskräfte verschiedene Szenarien für die Welt im Jahr 2050 untersucht und mögliche Geschäftsmöglichkeiten für Freudenberg identifiziert. Das Ergebnis dieses Projekts beeinflusst nun unsere strategische Planung, unsere Forschungsprojekte und unsere Akquisitionspipeline.

Die wichtigste Säule unseres Unternehmenserfolgs ist **Innovation**. Um unsere Innovationskraft zu stärken, entwickeln wir die Material-, Prozess- und Systemkompetenz von Freudenberg über Technologieplattformen weiter. Wir fokussieren uns dabei auf die wesentlichen Querschnittstechnologien, die für mehrere Geschäftsgruppen relevant sind. 2017 wurden 2 Plattformen neu implementiert: „Digitalisierung“ und „Hygiene“. Somit sind es 9 Plattformen, die Know-how-Synergien zwischen den Geschäftsgruppen schaffen.

Wir haben mehr denn je in Innovation investiert, 427,8 Millionen Euro (Vorjahr: 335,1 Millionen Euro). Unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung haben wir über die vergangenen Jahre kontinuierlich erhöht und damit die Innovationskraft von Freudenberg weiter gestärkt. Freudenberg misst die Effektivität der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten als Anteil neuer Produkte (Produkte, die jünger als 4 Jahre sind) am Gesamtumsatz. Dieser Anteil ist auf 33,0 Prozent (Vorjahr: 28,7 Prozent) gestiegen.

„**Operational Excellence**“ im Freudenberg-Sinne ist die Verpflichtung zu permanenter Verbesserung. Wir

haben im Berichtsjahr wieder intensiv daran gearbeitet, Produkte, Serviceleistungen und Prozesse effizienter, besser und sicherer zu machen – das ist der Anspruch von Freudenberg als Technologiekonzern und gleichzeitig die Basis für die Markt- und Technologieführerschaft der Unternehmensgruppe in vielen Bereichen. Durch den Einsatz von Lean- und Six-Sigma-Methoden haben wir weiter Produktionsprozesse optimiert. Auch in der Administration sind wir effizienter geworden. Die Standardisierung von Prozessen im Bereich Finanzen und Rechnungswesen sowie Skaleneffekte beim Einkauf haben Verwaltungskosten reduziert. Niedrigere Verwaltungskosten ermöglichen uns, mehr in Innovationen zu investieren.

Die Strategie der Unternehmensgruppe sieht vor, das Portfolio selektiv und zielgerichtet durch **Akquisitionen** in allen Geschäftsgruppen zu stärken. Unser Ziel ist ein ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften – mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien. Wir haben die erfolgreiche „bolt-on acquisition“-Strategie fortgesetzt und Optionen zum Zukauf von komplementären neuen Geschäftsfeldern untersucht. Beispiele für Akquisitionen waren:

Im Januar 2017 erwarb die Geschäftsgruppe Freudenberg Medical weitere Anteile an der VistaMed Ltd., Carrick-on-Shannon, Irland. VistaMed fertigt hochwertige Spezialekatheter sowie extrudierte Schläuche für die Medizintechnikindustrie und arbeitet seit 2010 als Joint Venture mit Freudenberg zusammen.

Im Juli 2017 übernahm Freudenberg die Metflex Holding Company Ltd, Blackburn, Großbritannien. Das Unternehmen ist ein führender Entwickler und Hersteller von Membranen und kundenspezifischen Dichtungslösungen für vielfältige industrielle Anwendungen.

Im Oktober 2017 erwarb Freudenberg den Spezialisten für natürliche Inhaltsstoffe in Lebensmitteln Colarôme Inc., Saint-Hubert, Kanada. Das Unternehmen hält Patente für Technologien, die die Herstellung einer einzigartigen Palette natürlicher Farbpigmente ermöglichen.

Ebenfalls im Oktober 2017 kaufte Freudenberg in den USA das Playtex-Haushaltshandschuh-Geschäft von Edgewell Personal Care Brands, LLC, St. Louis, USA. Playtex ist in den USA die marktführende Haushaltshandschuhmarke und seit mehr als 65 Jahren mit den Marken Living und Handsaver im Markt aktiv.

Neben diesen Akquisitionen haben wir im Berichtsjahr wieder kräftig in **Maschinen, Anlagen und Gebäude** investiert, zum Beispiel hat Freudenberg Performance Materials am US-amerikanischen Standort in Macon, Georgia, eine neue Linie mit modernster Prozesstechnologie für hochwertige glasfaserverstärkte Spinnvliesstoffe für die Bauindustrie in Betrieb genommen. Zudem weihte Freudenberg Chemical Specialities am Chem-Trend-Stammsitz in Howell, USA, das erweiterte globale F&E-Zentrum ein. Die Japan Vilene Company eröffnete einen neuen Produktionsstandort in Aguascalientes, Mexiko, und eine neue Medikal-Fabrik in Moriyama-Stadt, Shiga, Japan. VistaMed hat die Erweiterung der Hauptproduktionsstätte in Carrickon-Shannon abgeschlossen. In Weinheim wurde am Ende des Berichtsjahres das neue Ausbildungszentrum bezogen.

Um den Exzellenzanspruch erfüllen zu können, hat Freudenberg das **Talent Management** weiter ausgebaut. Ziele sind unter anderem, die Vielfalt und Inklusion im Unternehmen zu fördern sowie die besten Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Wir haben unsere Führungskräfteentwicklung weiter gestärkt. Das neue „Operations Leadership Program“ ergänzt das „Strategic Leadership und Business Leadership Program“, das seit 2014 ein wichtiger Bestandteil unseres Talent Managements ist. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, belegt eine weltweite Befragung unserer Mitarbeiter im Berichtsjahr. Ihre Identifikation mit Freudenberg ist im Industrievergleich überdurchschnittlich hoch.

Erfolg bedeutet für Freudenberg beides: finanziell erfolgreich zu sein und **Verantwortung für die Gesellschaft** zu übernehmen. Diese Ziele sind seit der Gründung des Unternehmens untrennbar miteinander verknüpft. Verantwortung für die Gesellschaft umfasst bei

Freudenberg die 5 Bereiche Nachhaltigkeit, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz, gesellschaftliches Engagement, Compliance sowie Menschenrechte und Arbeitsnormen. Alle diese Themen sind in den Werten und Grundsätzen von Freudenberg verankert.

Im Jahr 2014 hatte Freudenberg den **UN Global Compact** unterschrieben, weil es wichtig ist, das eigene Tun gegenüber Kunden, Nachbarn, potenziellen Mitarbeitern und Institutionen zu kommunizieren. Wir bekennen uns ausdrücklich dazu, die 10 Prinzipien des UN Global Compact umzusetzen und weiter voranzutreiben.

In einem strategischen Projekt hatte die Unternehmensgruppe 2016 eine Freudenberg-weite Sustainability-Strategie entwickelt. Im Berichtsjahr wurde die Implementierung dieser Strategie auf die verschiedenen Geschäftsgruppen übertragen. **Nachhaltigkeit** ist nun ein systematischer Bestandteil unseres strategischen Planungsprozesses. Nachhaltigkeit hat bei der Unternehmensgruppe 2 Dimensionen: Zum einen geht es darum, wie das Unternehmen eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (Footprint). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (Handprint). Die 6 Kernthemen Materialien, Abfall, Energie, Emissionen, Wasser und Gesundheit haben dabei die größte Bedeutung für die Unternehmensgruppe. Aus diesen 6 Themen wurden 3 gruppenweite Fokusthemen für Freudenberg identifiziert: Materialeffizienz, Energieeffizienz sowie Emissionen. Für diese Bereiche wurden Kennzahlen definiert.

Bei Freudenberg sind der **Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz** fest verankert. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter im Arbeitsumfeld hat allerhöchste Priorität. Im Jahr 2017 lag auf allen Ebenen des Unternehmens ein besonderer Fokus auf Arbeitssicherheit. Dies führte dazu, dass wir den negativen Trend von 2016 umkehren konnten und wieder zu den hohen Freudenberg-Standards zurückgekehrt sind. Der LDIFR-Wert (Unfälle mit mindestens 1 Tag Ausfall pro 1 Million geleistete Arbeitsstunden) lag im Berichtsjahr bei 1,4 (Vorjahr: 1,8). Wir werden 2018 unsere Arbeitssicherheitsaktivitäten nochmals intensivieren, denn die Sicherheit unserer Mitarbeiter ist meinen Vorstandskollegen und mir ein persönliches Anliegen.

Gesellschaftliches Engagement geht für Freudenberg über die Wertschöpfungskette hinaus. Zur Stärkung des gesellschaftlichen Engagements hatte Freudenberg im Jahr 2015 das internationale Programm „e²“ (education and environment) ins Leben gerufen. Ziel ist es, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Im Berichtsjahr wurde „e²“ um 1 Jahr verlängert und das Budget dafür um 2 Millionen Euro erhöht. Damit stellt die Freudenberg Gruppe derzeit über einen Zeitraum von 7 Jahren (bis zum Jahr 2021) Finanzmittel in Höhe von insgesamt 14 Millionen Euro zur Verfügung. Bis zum Jahresende wurden rund 60 Projekte unterstützt.

Außerdem hat Freudenberg 2017 die Hilfsaktion für Geflüchtete neu ausgerichtet. Bis Ende 2016 förderte das Unternehmen mehr als 70 verschiedene Initiativen in Deutschland und in den Krisenregionen. Im nächsten Schritt geht es darum, Geflüchteten langfristige Perspektiven aufzuzeigen. Dazu wurden im Berichtsjahr Ausbildungsstellen zur Verfügung gestellt.

Wir können mit Stolz auf die Fortschritte blicken, die wir im Berichtsjahr gemacht haben. Wir sind effizienter geworden, haben unsere Exzellenz ausgebaut und weiteres Gruppenpotenzial gehoben.

Ausblick:

Die Strategieperiode 2018 bis 2020 ist von zentraler Bedeutung für die Zukunft der Unternehmensgruppe. Die Märkte verändern sich immer schneller, die geopolitischen Unsicherheiten wachsen und das Tempo für technologische Veränderungen nimmt zu.

Beispielsweise steht die Automobilindustrie vor einem fundamentalen Wandel, getrieben von Elektromobilität und selbstfahrenden Fahrzeugen. Als Partner unserer Kunden sind wir gut gerüstet und arbeiten an technisch führenden Innovationen für alle Antriebsarten, gleich ob Elektromotor, Hybrid, Brennstoffzelle oder Verbrennungsmotor.

Die Digitalisierung schreitet in hohem Tempo voran. Wir beschäftigen uns intensiv damit, was dies für un-

sere Unternehmensgruppe bedeutet. In der Führungskräftekonferenz DIALOG 2018 werden wir die Ergebnisse der verschiedenen Initiativen diskutieren und entsprechende Maßnahmen ableiten, die dann in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Für das Geschäftsjahr 2018 schätzen wir das Wachstum der für Freudenberg relevanten Märkte insgesamt auf 1,0 bis 3,0 Prozent. Dies hängt allerdings neben den wirtschaftlichen und technologischen Faktoren auch stark von den Entwicklungen der derzeitigen geopolitischen Brennpunkte ab. Wir erwarten überdurchschnittliche Zuwächse für Nordamerika, China und Indien. Unserer Einschätzung nach wird Südamerika seine langsame Erholung fortsetzen. Europa sollte stabil wachsen.

Insgesamt sind die Anforderungen vielfältig und komplex – technologisch und marktseitig. Sie bringen Herausforderungen und Chancen. Wir werden agil und flexibel bleiben und uns schnell auf Veränderungen im Markt einstellen.

Dank:

Mit dem Engagement und Commitment unserer Mitarbeiter werden wir unser Unternehmen 2018 noch erfolgreicher machen. Wir setzen dabei auf ihre unternehmerischen Fähigkeiten, unsere Vielfalt und unsere Teamarbeit – ganz im Sinne von „Innovating Together“. Wir danken allen für ihre Beiträge.

Unser Dank gilt ebenso all unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ihr Erfolg ist unser Erfolg.

Weinheim, 23. März 2018

Für den Vorstand



Dr. Mohsen Sohi
Sprecher des Vorstandes

FÜHRENDER TECHNOLOGIEKONZERN

Für Freudenberg als führendes Technologieunternehmen heißt Exzellenz: Maßstäbe zu setzen – bei Technologie, Innovation und Qualität.

Freudenberg ist ein globales Technologieunternehmen, das seine Kunden und die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig stärkt. Gemeinsam mit den Kunden und der Wissenschaft entwickeln Freudenberg-Mitarbeiter technisch führende Produkte, Lösungen und Services.

Sie sind Experten auf ihrem Gebiet und bringen ihr Know-how ein, um exzellente Lösungen für 30 Marktsegmente und Tausende von Anwendungen zu entwickeln – Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, Vliesstoffe, Filter, Spezialchemie, medizintechnische Produkte, IT-Dienstleistungen und modernste Reinigungsprodukte.

Innovationen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte – von der Chromgerbung über den Simmerring bis hin zu anspruchsvollen und hochtechnischen Medizinprodukten. Rund um den Globus leisten die Produkte und Dienstleistungen der Freudenberg Gruppe wertvolle Beiträge für den Erfolg ihrer Kunden – meist nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar, ganz im Sinne der Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“.

Das gemeinsame Streben nach Lösungen, die weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen, ist für Freudenberg gleichermaßen Motivation wie die Basis des Erfolgs. Dabei wird „Innovating Together“ über Geschäftsgruppen und Weltregionen hinweg gelebt.



Die Freudenberg-Mitarbeiter zeichnen sich aus durch unternehmerisches Denken und Handeln, Eigeninitiative und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. In vielfältigen Teams und internationalen Projekten entwickeln sie Lösungen, die innovativ und zukunftsweisend sind.

Innovationskraft, starke Kundenorientierung und enge Zusammenarbeit sowie Diversity und Teamgeist sind die Eckpfeiler der Unternehmensgruppe. Der Exzellenzanspruch, Verlässlichkeit und proaktives, verantwortungsvolles Handeln gehören zu den gelebten Grundwerten in der 169-jährigen Unternehmensgeschichte.

VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT (UN-GLOBAL-COMPACT-FORTSCHRITTSBERICHT)

Für Freudenberg als werteorientierten Technologiekonzern in Familienbesitz bedeutet Erfolg, nicht nur finanziell erfolgreich zu sein, sondern auch Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Diese beiden Ziele sind seit der Gründung des Unternehmens untrennbar miteinander verknüpft.

- Freudenberg-Werte und -Grundsätze
- Bereiche, die für das Thema „Verantwortung“ relevant sind
- Prozesse und Initiativen entlang der Wertschöpfungskette (bezogen auf UN Global Compact)
- Initiativen, die über die Wertschöpfungskette hinausgehen





„Verantwortung für die Gesellschaft“ umfasst bei Freudenberg die 5 Bereiche: Nachhaltigkeit, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz, gesellschaftliches Engagement, Compliance sowie Menschenrechte und Arbeitsnormen. Alle Themen sind in den Werten und Grundsätzen von Freudenberg verankert und eng miteinander verzahnt.

Freudenberg handelt seit jeher werteorientiert – im Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern, Nachbarn und der Umwelt. Die Freudenberg-Mitarbeiter bekennen sich zum internen Verhaltenskodex Code of Conduct, engagieren sich bei der Freudenberg-Initiative „We all take care“ unter anderem für den Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz und entwickeln wegweisende und nachhaltige Lösungen für bessere globale Lebensbedingungen.

Im Jahr 2014 hat das Unternehmen den UN Global Compact unterschrieben, weil es wichtig ist, das Tun gegenüber Kunden, Nachbarn, potenziellen Mitarbeitern und Institutionen zu kommunizieren. Die Prinzipien, die dem Global Compact zugrunde liegen, sind mit anderen Worten in den Leitsätzen der Unternehmensgruppe festgeschrieben. Es geht um 10 Grundsätze in den 4 Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption.

Wie das Unternehmen diese Prinzipien im vergangenen Jahr umgesetzt hat, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Gruppenweite Initiative „We all take care“

Seit dem Start im Jahr 2002 motiviert die interne Initiative „We all take care“ weltweit Mitarbeiter dazu, ihre Arbeit und ihre Arbeitsplätze sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten, sich gesellschaftlich zu engagieren und die Standortsicherheit zu fördern.

We ^{all} take care!

Die Initiative steht für gelebte Unternehmenswerte – über Landesgrenzen, Hierarchieebenen und Geschäftsgruppen hinweg. Jeder einzelne Mitarbeiter ist aufgefordert, seine Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Über das geschäftsgruppenweite Intranet „Freudenberg Portal“ können alle Mitarbeiter auf Details zu erfolgreichen Projekten zugreifen und so die Verbesserungsprozesse beschleunigen. Im Rahmen des „Corporate Health, Safety, Security, Environment“-Meeting wird die Initiative unter Einbeziehung der obersten Managementebene und mit den jeweiligen Hauptfunktionsträgern der Geschäftsgruppen weiterentwickelt. Bisher wurden über 3.000 Projekte eingereicht.

Freudenberg würdigt jedes Jahr Mitarbeiter, die sich mit großem Erfolg für die Initiative engagiert haben, mit dem „We all take care“-Award. Der 1. Platz im Berichtsjahr ging an das Projekt „Near Miss Reporting App“ von Freudenberg Sealing Technologies in North Shields, Großbritannien. Auf den geteilten 2. Platz kamen Freudenberg Performance Materials in Brasilien und Argentinien mit dem Beitrag „Emergency Stop Electronic Test“ und EagleBurgmann in Johannesburg, Südafrika, mit dem Projekt „Vibratory Polishing of Service Mechanical Seals“.



Erfolgreiches „We all take care“-Projekt: In North Shields, Großbritannien, hat Freudenberg ein Meldesystem für Beinahe-Unfälle per App eingeführt.

Im Finale der Preisverleihung waren 12 Projekte aus der ganzen Freudenberg-Welt vertreten. Insgesamt wurden 179 Projekte eingereicht.



„We all take care“ macht glücklich: gute Laune bei den Teilnehmern der Preisverleihung im April 2017 in Weinheim.

Wichtige Zahlen zur „Verantwortung für die Gesellschaft“

Auf dieser Seite finden Sie eine Auswahl wichtiger Zahlen zur „Verantwortung für die Gesellschaft“. Eine detaillierte Erklärung der Zahlen finden Sie in den Kapiteln zu den 5 Verantwortungsbereichen.

47.653
Freudenberg-Mitarbeiter

88,9
(in t/Mio. Euro Umsatz)
CO₂-Emissionen

179
„We all take care“-Projekte

0,24
(in kWh/Euro Umsatz)
Energieeffizienz

1,4
LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate):
alle Arbeitsunfälle mit mindestens
1 Ausfalltag, bezogen auf 1 Million
geleistete Arbeitsstunden

26,4
(Mio. Euro)
Investitionen in Umwelt-
und Arbeitsschutz



NACHHALTIGKEIT

Die Nachhaltigkeit von Produkten und Prozessen gehört seit jeher zur gelebten Verantwortung. 2016 hat Freudenberg eine gruppenweite Sustainability-Strategie entwickelt. Im Berichtsjahr wurde diese Strategie an alle Geschäftsgruppen als Rahmenwerk übergeben. Zudem wurde Nachhaltigkeit zu einem systematischen Bestandteil des Strategieprozesses gemacht.

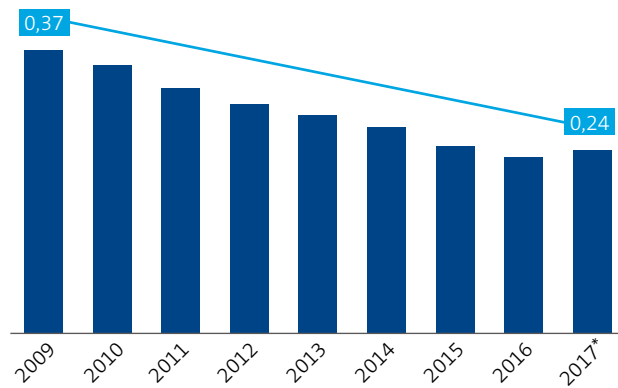
Nachhaltigkeit ist Teil der Verantwortung von Freudenberg für die Gesellschaft und hat bei der Unternehmensgruppe zwei Dimensionen: Zum einen geht es darum, wie das Unternehmen eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (**Footprint**). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (**Handprint**).

Durch die Verkleinerung des eigenen Footprint und die Vergrößerung des eigenen Handprint beim Kunden trägt Freudenberg weltweit zu mehr Nachhaltigkeit bei. Die 6 Kernthemen Materialien, Abfall, Energie, Emissionen, Wasser und Gesundheit haben dabei die größte Bedeutung für die Unternehmensgruppe.

Aus diesen 6 Kernthemen wurden 3 gruppenweite Fokusthemen für Freudenberg identifiziert: Materialeffizienz, Energieeffizienz sowie Emissionen. Für diese Bereiche wurden Kennzahlen definiert. Sie sorgen künftig für mehr Transparenz, indem sie Verbesserungen wie etwa einen reduzierten CO₂-Ausstoß sichtbar und gruppenweit vergleichbar machen.

Freudenberg misst und analysiert den **Energieverbrauch** seit 2009 gruppenweit. Durch verschiedene Maßnahmen, wie die Einführung von Energiemanagementsystemen, hat das Unternehmen die Energieeffizienz kontinuierlich verbessert. Der Energieverbrauch pro Euro Umsatz ist in nur 8 Jahren über ein **Drittel** gesunken: von 0,37 auf **0,24** Kilowattstunden pro Euro Umsatz. Freudenberg legt großen Wert darauf, die Energieeffizienz weiter zu verbessern.

ENERGIEEFFIZIENZ BEI FREUDENBERG
(Kilowattstunde pro Euro Umsatz)



*Die Japan Vilene Company ist seit 2017 bei der Konsolidierung von Energie berücksichtigt.

CO₂-Emissionen werden nach dem Greenhouse Gas Protocol seit 2017 gruppenweit erfasst. Freudenberg berichtet nach der Umrechnung von direkter und indirekter Energie die Emissionen nach Scope 1 und 2. Anhand der standortbezogenen Berechnungsmethode ergibt sich ein Wert von **88,9 Tonnen CO₂** pro Million Euro Umsatz. Ab 2018 wird erstmals auch eine gruppenweite **Abfall-Kennzahl** erhoben.

Im Berichtsjahr wurden die Themen des strategischen Sustainability-Rahmenwerks unmittelbar mit den Aktivitäten der Geschäftsgruppen verknüpft. Es wurden spezifische Ansätze und Maßnahmen identifiziert, die das Thema Nachhaltigkeit in der jeweiligen Geschäftsgruppe mit Leben füllen sollen und ihr darüber hinaus einen direkten Mehrwert bringen. Die Umsetzung erfolgt anhand der individuellen Zeitpläne und Rahmenbedingungen innerhalb der Geschäftsgruppen.



Materialien

Materialeffizienz
Recycelte, erneuerbare und Ersatzmaterialien
End-of-Life-(EOL-)Handhabung der Produkte



Emissionen

Luftverschmutzung/
Emissionen



Abfall

Abfallhandhabung



Wasser

Wasserverschmutzung
Wasserverbrauch



Energie

Energieeffizienz
Erneuerbare Energie



Gesundheit

Auswirkung der
Produkte auf die
Gesundheit

BEISPIELE FÜR ERFOLGREICHE NACHHALTIGKEITSPROJEKTE

Das fortwährende Streben der Freudenberg Gruppe nach mehr Nachhaltigkeit stärkt die Innovationskraft. Zugleich machen Innovationen nachhaltigere Prozesse und Produkte erst möglich. Innovation und Nachhaltigkeit bedingen sich also und treiben einander voran. Innovationen können einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, indem sie sich unmittelbar positiv auf den Footprint und Handprint auswirken.

Ausgewählte **Footprint-Beispiele** finden Sie auf dieser Doppelseite, ausgewählte **Handprint-Beispiele** auf der folgenden Doppelseite.

Footprint

Ein wichtiger Teil der Freudenberg-DNA und in den Prinzipien des werteorientierten Technologiekonzerns fest verankert ist das Bestreben nach nachhaltigen Produktionsprozessen. Für die Minimierung des unternehmenseigenen Footprint sind Themen wie Energie- und Materialeffizienz, der bewusste Verbrauch von Ressourcen und die Reduzierung von Abfall von großer Bedeutung. Durch kontinuierliche Verbesserung in diesen Bereichen trägt Freudenberg zu seiner gesellschaftlichen Verantwortung bei.



Materialien

Materialeffizienz
Recycelte, erneuerbare und Ersatzmaterialien
End-of-Life-(EOL-)Handhabung der Produkte



Emissionen

Luftverschmutzung/
Emissionen



Abfall

Abfallhandhabung



Wasser

Wasserverschmutzung
Wasserverbrauch



Energie

Energieeffizienz
Erneuerbare Energie



Gesundheit

Auswirkung der
Produkte auf die
Gesundheit

ABFALL



Innovative Fertigungsprozesse minimieren Produktionsabfälle

Vibracoustic engagiert sich lokal wie global für Nachhaltigkeit. Dank innovativer Fertigungsprozesse verbessert das Unternehmen kontinuierlich den Materialeinsatz und minimiert oder vermeidet Produktionsabfälle. Die Einführung der Kaltkanal-Spritzgießtechnik im weltweiten Produktionsnetzwerk reduzierte den Gummiafall bereits erheblich. Nun führt Vibracoustic schrittweise die Nadelverschluss-technik ein, bei der nahezu kein Angussabfall mehr bei der Herstellung von Gummikomponenten entsteht.



Dank innovativer Fertigungsprozesse verbessert Vibracoustic kontinuierlich den Materialeinsatz und minimiert oder vermeidet Produktionsabfälle.

EMISSIONEN UND MATERIALIEN



Die Schmierstoffe der Zukunft

Klüber Lubrication ist es gelungen, homogene Schmierstoffe mit funktionellen Wasseranteilen zu entwickeln: die Hydro Lubricants. Wasser bietet bedeutende funktionale Vorteile: Es ist weltweit verfügbar, nicht toxisch und nicht brennbar. Außerdem besitzt die Lösung auch einen Handprint-Aspekt. Als Schmierstoff war Wasser bisher nur bedingt nutzbar. Jetzt ermöglicht es als funktioneller Bestandteil von Schmierstoffen völlig neue Anwendungen. Dadurch eröffnen sich industriellen Betreibern verschiedener Branchen Nachhaltigkeits- und Performancevorteile.



Wasser als funktioneller Bestandteil von Schmierstoffen bietet bedeutende Vorteile: Unter anderem ist es nicht toxisch und nicht brennbar.

MATERIALIEN UND ABFALL



Neue Produkte aus gebrauchten PET-Flaschen

Freudenberg Performance Materials recycelt in seinen Werken jedes Jahr 2,5 Milliarden PET-Flaschen. Aus dem wiedergewonnenen Polyester entstehen Vliesstoffe für Dachabdichtungen sowie Schall- und Wärmedämmung. Die produzierten Materialien bestehen zu 100 Prozent aus recyceltem PET in gleicher Qualität wie Neuware. Auch Etiketten und Verschlüsse werden wiederverwertet und zum Beispiel als Modifizierer für Bitumen genutzt. Das Recycling spart natürliche Ressourcen und Energie.



Aus wiedergewonnenem Polyester entstehen Vliesstoffe für Dachabdichtungen sowie Schall- und Wärmedämmung.

WASSER



Warmwasser wird wiederverwendet

Das Werk von Freudenberg Home and Cleaning Solutions im italienischen Monselice verfügt über ein Blockheizkraftwerk, bei dem das erzeugte Warmwasser im Winter zur Beheizung der Produktionshallen verwendet wird. Außerdem wird die warme Luft aus den Umluftsystemen im Werk nicht einfach abgeleitet, sondern zum Trocknen feuchter Bauteile und zur Beheizung der Öfen verwendet. Dieser Ansatz ist gleichermaßen umweltfreundlich und kostensparend.



Ein Beispiel für nachhaltige Produktion ist der Freudenberg-Standort im italienischen Monselice.

ABFALL



Produktionsabfall verringern

An vielen Freudenberg-Standorten haben Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Initiativen zur Verbesserung der Ökobilanz gestartet, wie zum Beispiel durch das Recycling von Abfällen. Ein Beispiel ist das Projekt „Null Deponieabfall“. Ziel ist es, Abfall wiederzuverwerten und zu reduzieren. Damit konnte am Standort Colmar in Frankreich der Produktionsabfall um 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden.



Der bewusste Verbrauch von Ressourcen und die Reduzierung von Abfall spielen auch am Vliesstoffstandort in Colmar eine wichtige Rolle.

ENERGIE UND EMISSIONEN



Energieverbrauch verringern

Bei Freudenberg gehört Nachhaltigkeit zur täglich gelebten Praxis, wie zum Beispiel am Vliesstoff-Standort im spanischen Parets del Vallés. Dort reduzierte sich der Energieverbrauch innerhalb nur weniger Jahre um knapp 20 Prozent. Dabei waren es unzählige kleine und nur wenige große Maßnahmen, die den gewünschten Erfolg brachten. Dazu zählten unter anderem das Dämmen von Leitungen, das Beheizen der Produktionshalle durch ein energieeffizientes Infrarot-System oder das Ersetzen von veralteten Maschinen zur Dampferzeugung.



Energie- und Materialeffizienz ist für Freudenberg an allen Standorten von großer Bedeutung.

WEITERE BEISPIELE FÜR ERFOLGREICHE NACHHALTIGKEITSPROJEKTE

Ausgewählte **Handprint-Beispiele** finden Sie auf dieser Doppelseite, ausgewählte **Footprint-Beispiele** auf der vorausgehenden Doppelseite.

Handprint

Verantwortung für die Gesellschaft heißt auch, dass Freudenberg zur Nachhaltigkeit beim Kunden beiträgt. Dies geschieht durch innovative Produkte und Leistungen, die beispielsweise zu einer höheren Energieeffizienz beim Kunden beitragen. Darüber hinaus beinhaltet die Vergrößerung des Handprint einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität der Kunden sowie einen verbesserten Beitrag zur Nachhaltigkeit außerhalb von Freudenberg in vielen verschiedenen Bereichen.



Materialien

Materialeffizienz
Recycelte, erneuerbare
und Ersatzmaterialien
End-of-Life-(EOL-)Hand-
habung der Produkte



Emissionen

Luftverschmutzung/
Emissionen



Abfall

Abfallhandhabung



Wasser

Wasserverschmutzung
Wasserverbrauch



Energie

Energieeffizienz
Erneuerbare Energie



Gesundheit

Auswirkung der
Produkte auf die
Gesundheit

EMISSIONEN UND GESUNDHEIT



Formtrennmittel auf Wasserbasis

Chem-Trend bietet wasserbasierte, nicht entflammable Prozesshilfsmittel, die wenige oder keine flüchtigen organischen Verbindungen enthalten. Die Produkte des Freudenberg-Unternehmens tragen dazu bei, den strenger werdenden Umwelt- und Arbeitsschutzrichtlinien gerecht zu werden. Diese machen Werke sicherer und schadstoffärmer, da Kunden keine korrodierenden Mittel mehr verwenden müssen. Dabei wird gleichzeitig die Reinigung der Formen kosteneffizienter.



Produkte des Freudenberg-Unternehmens Chem-Trend tragen dazu bei, den strenger werdenden Umwelt- und Arbeitsschutzrichtlinien gerecht zu werden.

ENERGIE, MATERIALIEN UND ABFALL



Materialeinsatz reduzieren mit Spezialschmierstoffen

Die Spezialschmierstoffe von Klüber Lubrication für hoch belastete Wälz- und Gleitlager in Windenergieanlagen reduzieren die Zahl notwendiger Betriebsunterbrechungen von Anlagen und steigern damit die Produktivität merklich. Gleichzeitig schützen die Produkte Wälzlager vor Verschleiß und erhöhen damit deren Lebensdauer. So reduzieren sich die Reparatur- und Ersatzteilkosten für die Betreiber ebenso wie die Kosten für die Entsorgung gebrauchter Fette. Das reduziert den Materialeinsatz und die Abfallmenge.



Ein Mitarbeiter der Entwicklungsabteilung des Schmierstoffspezialisten Klüber Lubrication im Labor

ENERGIE UND EMISSIONEN



Dichtungen für mehr Sicherheit bei der Ölförderung

Für die derzeit modernste Ölförderanlage vor der Küste Norwegens liefert EagleBurgmann, ein Joint Venture von Freudenberg und der japanischen EKK Gruppe, Gleitringdichtungen und Versorgungssysteme für Pumpen und Kompressoren. EagleBurgmann und Freudenberg Oil & Gas Technologies bringen jahrzehntelange Erfahrung in der Ölindustrie und damit wertvolles technologisches Know-how ein. Die Kunden profitieren von den Produkten der Unternehmen, da diese die Prozesssicherheit, Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit von Anlagen steigern.



Nach der Herstellung werden die Metallgehäuseteile von Gleitringdichtungen mittels 3-D-Kontrolle geprüft.

EMISSIONEN



Verminderte Reibung für weniger CO₂-Emissionen

Levitas-Dichtringe von Freudenberg Sealing Technologies eignen sich für den Einbau in allen Arten automatisierter Getriebe. Die spezielle Konstruktion der Dichtung reduziert die Reibung so sehr, dass allein der Austausch konventioneller Getriebedichtungen in einem Automatikgetriebe den CO₂-Ausstoß des Fahrzeugs um 0,8 Gramm pro Kilometer verringert. Wäre 1 Million neuer Fahrzeuge mit Levitas-Dichtungen ausgestattet, würde die kumulierte Emission über die gesamte Nutzungsdauer um 192.000 Tonnen sinken.



Bei der Entwicklung von neuen Dichtungen arbeiten bei Freudenberg Sealing Technologies Experten aus den verschiedensten Bereichen zusammen.

WASSER



Trinkwasser aus Abwasser

Viledon Water Solutions mit Aquabio-Technologie von Freudenberg Filtration Technologies bereiten unter anderem in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie Abwasser aus den Produktionsprozessen auf. Die verwendeten Membranen filtern Schmutzpartikel und Bakterien zuverlässig heraus. Umkehrosmose und eine zusätzliche Desinfektion machen aus bis zu 70 Prozent des Abwassers Trinkwasser. Das senkt den Energieverbrauch und die Betriebskosten des Kunden und mindert zugleich den CO₂-Ausstoß.



Aus Abwasser sauberes Trinkwasser gewinnen – das ist mit Lösungen von Freudenberg effizient und zuverlässig möglich.

GESUNDHEIT



Zum Wohl von Patienten

Beschichtete Ballonkatheter von Freudenberg Medical geben Wirkstoffe im menschlichen Körper genau an der Stelle ab, an der sie benötigt werden. Die spezielle Zusammensetzung und der innovative Beschichtungsprozess führen zu einer besseren und längeren Wirkung – mit nur einem Drittel der benötigten Medikamente. Das reduziert die Nebenwirkungen für die Patienten, trägt zum Umweltschutz bei durch weniger toxischen Abfall und spart Kosten im Gesundheitswesen ein.



Ein innovativer Wirkstoffbeschichtungsprozess von Ballonkathetern bei Freudenberg Medical sorgt für lebensrettende Medizinprodukte der Kunden.



ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Die HSE-(Health, Safety and Environment-) Richtlinie enthält die HSE-Prinzipien und konkretisiert die Werte und Grundsätze der Freudenberg Gruppe für den Bereich HSE. Übergeordnete Ziele sind das Vermeiden aller Unfälle, der vorbeugende Gesundheitsschutz und die kontinuierliche Verringerung negativer Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt.

Freudenberg fühlt sich dem Wohl seiner Mitarbeiter und deren persönlicher Entwicklung verpflichtet. Arbeits- und Gesundheitsschutz werden bei Freudenberg entsprechend interner Vorgaben auf allen Hierarchie-Ebenen gefördert und gelebt. Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz und Prozesssicherheit sind ein Routinebestandteil der täglichen Arbeitsabläufe.

Mit diesem Ansatz ist es gelungen, die Zahl der Unfälle in der Freudenberg Gruppe auf ein im Branchenvergleich niedriges Niveau zu senken. Zur kontinuierlichen Verbesserung werden bestehende Maßnahmen intensiviert und durch neue zielführende Ansätze ergänzt. Der Erfolg im Arbeitsschutz steht beispielhaft für andere Bereiche, in denen Freudenberg sich genauso kontinuierlich verbessern will. Neben dem Umweltschutz ist dies insbesondere der Gesundheitsschutz. So werden Projekte des präventiven Gesundheitsmanagements im Unternehmen verstärkt verfolgt.

Einmal jährlich findet die HSE-Woche statt, in der alle Standorte der Freudenberg Gruppe aufgerufen sind, HSE-Aktionen umzusetzen. Im Berichtsjahr wurden Mitarbeiter unter anderem in Arbeitsschutzmaßnahmen sowie Ergonomie am Arbeitsplatz geschult und dadurch zu einer fortdauernden Partizipation animiert.

Über interne und externe Auditprozesse sowie die Durchführung von HSE-Assessments an den Standorten aller Geschäftsgruppen wird die Umsetzung von Programmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes oder des Brandschutzes überprüft. Ein Ziel dieser Programme ist, die betrieblichen Abläufe weiter zu verbessern und dadurch Personenschäden, Betriebsunterbrechungen und damit auch potenzielle Lieferausfälle zu vermeiden. Die Erkenntnisse aus den Audits werden systematisch ausgewertet und Maßnahmen innerhalb der jeweiligen Geschäftsgruppen übergreifend implementiert.

Managementsysteme

Die Ausweitung der Managementsysteme für Arbeitsschutz (OHSAS 18001) und Umweltschutz (ISO 14001 oder EMAS) wurde im Geschäftsjahr 2017 fortgesetzt.

Zur Verbesserung des Energieverbrauchs und damit zur Verringerung der Umweltauswirkungen durch industrielle Tätigkeit führen viele Standorte Energiema-

agementsysteme gemäß DIN EN ISO 50001 ein. Die Geschäftsgruppen Freudenberg Sealing Technologies, Freudenberg Performance Materials und Freudenberg Home and Cleaning Solutions haben an ihren deutschen Produktionsstandorten entsprechende Managementsysteme etabliert. Darüber hinaus wurden an allen relevanten europäischen Standorten Energie-Audits gemäß DIN EN 16247-1 durchgeführt, um Einsparpotenziale zu identifizieren.

Investitionen

Der Anteil der direkten Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz-Investitionen an den gesamten Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien belief sich auf **5,3** Prozent (Vorjahr: 5,1 Prozent).

Umweltschutz

Freudenberg fühlt sich dem Schutz der Umwelt verpflichtet und übernimmt Verantwortung dafür, sein Handeln so umweltverträglich wie möglich zu gestalten.

Ziel ist es, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt über die gesamte Wertschöpfungskette kontinuierlich zu reduzieren, indem das Unternehmen natürliche Ressourcen effizienter nutzt, Emissionen verringert, Energie, Wasser und andere Betriebsstoffe einspart sowie Transportprozesse optimiert. Auch bei der Neugestaltung und der Modernisierung von Gebäuden berücksichtigt Freudenberg ökologische Aspekte.



Ein Drittel weniger Energie benötigt der Freudenberg-Standort Görwihl-Oberwihl nach den umfassenden Modernisierungsarbeiten der vergangenen 3 Jahre.

Freudenberg setzt in der Produktion eine Vielzahl von Rohstoffen und Verfahren ein – mit unterschiedlichen Auswirkungen auf Umwelt und Sicherheit am Arbeitsplatz. Die damit verbundenen Risiken steuert Freudenberg auf vielfältige Weise. Ziel ist es hierbei, die physischen Gefahren des Standorts sowie ihre Auswirkungen auf die Umwelt kontinuierlich zu reduzieren.

Bei Gefahrstoffen oder auch Stoffen, die durch gesetzliche Initiativen wie zum Beispiel REACH (EU-Verordnung „European Regulation on Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals“) in der Diskussion sind, wird bereits im Vorfeld einer gesetzlichen Regelung aktiv nach Alternativen beziehungsweise Ersatzstoffen gesucht und gleichzeitig Auswirkungen auf die Produktion durch etwaige Stoffverbote vorgebeugt. Zusätzlich durchlaufen viele Produktentwicklungen einen Stufenprozess, der unter anderem sicherstellt, dass die Umweltauswirkungen von Neuentwicklungen geringer sind als beim Vorgängerprodukt.

Im Jahr 2017 gab es in der Gruppe **12** Umweltereignisse (Vorjahr: 10 Ereignisse). Es kam zu kleinen Bränden an den Standorten von Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Augsburg, von Freudenberg-NOK Sealing Technologies in Cleveland, USA, von Vibracoustic in Guarulhos, Brasilien, und von Freudenberg Sealing Technologies in Schwalmstadt. Im Juli schlug an einem Standort von Freudenberg Filtration Technologies in Potvorice, Slowakei, ein Blitz ein und verursachte einen kleinen Brand an der Trafostation, was zu einem Stromausfall von 5 Stunden führte. Im November ereignete sich bei Freudenberg Performance Materials ein Brand in Durham, USA.

Ressourcenverbrauch

Im Jahr 2017 hat Freudenberg **2,3** Millionen Megawattstunden Energie eingesetzt (Vorjahr: 1,8 Millionen Megawattstunden). Der Energieeinsatz verteilte sich im Wesentlichen auf folgende Energieträger:

- fremdbezogene Energie (Strom, Dampf und Fernwärme, die außerhalb der Freudenberg-Standorte erzeugt wurden; **1,51** Millionen Megawattstunden)
- Gas (**0,71** Millionen Megawattstunden)
- Heizöl (**0,03** Millionen Megawattstunden)

Durch die eingesetzten **2,3** Millionen Megawattstunden sind Kosten von insgesamt etwa **154** Millionen Euro entstanden. Der Anteil der Energiekosten betrug **1,6** Prozent am Gesamtumsatz (Vorjahr: 1,7 Prozent).

Altlasten

Die Rückstellungen für Altlasten sind im Vergleich zum Vorjahr um 9,8 Prozent gesunken.

Gründe hierfür sind die im Rahmen der Nutzungsänderungen im Industriepark Weinheim erfolgreich abgeschlossenen Bodensanierungsmaßnahmen. Aktuell laufen die Sanierungsplanung für das Klärwerk sowie die Sanierungsvorplanung für den ehemaligen Standort von Freudenberg Sealing Technologies in Pinerolo, Italien. Die Erkundungsphase für den Klüber-Lubrication-Standort in São Paulo, Brasilien, ist durchgeführt worden. Hier laufen aktuell Abstimmungen mit den lokalen Behörden zur weiteren Vorgehensweise.

Neue Rückstellungen für Sanierungsmaßnahmen waren nicht erforderlich, und vorhandene Rückstellungen sind abgebaut worden.

Gesundheitsschutz

Im Jahr 2017 hat die Unternehmensgruppe das präventive Gesundheitsmanagement weiter ausgebaut und die Gesundheitsprinzipien mit verschiedenen Programmen und Initiativen umgesetzt. Gesundheitskennzahlen, wie der Krankenstand, werden in den Geschäftsgruppen erhoben, um Verbesserungspotenziale zu erkennen und daraus Maßnahmen abzuleiten. Die so geschaffene Transparenz hat bereits zu einer Reihe von Verbesserungsprojekten geführt. Beispielhaft zu nennen ist die Initiative bei Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Salo, Finnland. Dort wurde ein betriebliches Gesundheitsmanagementsystem auf Basis eines ganzheitlichen Gesundheitsansatzes eingeführt. Die Maßnahmen umfassen Bildung in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit, eine verbesserte Ergonomie am Arbeitsplatz sowie die Einführung von Bewegungspausen. Die Initiative zeigt messbare Erfolge, die Krankheitsraten sind deutlich zurückgegangen und Gesundheit und Wohlbefinden haben inzwischen einen festen Platz in dem Unternehmen.



Stretching mehrmals am Tag beugt Muskel- und Skeletterkrankungen bei Freudenberg-Mitarbeitern in Salo, Finnland, vor.

Im Mai 2017 eröffnete im Industriepark Weinheim das Freudenberg-Gesundheitsstudio. In Kooperation mit dem Betreiber TSG Weinheim sowie der BKK Freudenberg können Mitarbeiter den dortigen Gerätepark und das Kursprogramm vergünstigt nutzen. Ziel ist ein arbeitsplatznahes und leicht in den Alltag integrierbares Training.

Arbeitsschutz

Für das interne Berichtswesen wird bei Freudenberg die LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate) auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen genutzt. Diese Kennzahl dient als nicht finanzieller Leistungsindikator für die Freudenberg Gruppe. Gemessen werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens 1 Ausfalltag, bezogen auf 1 Million geleistete Arbeitsstunden.

Die Gesamtzahl der Unfälle ab 1 Tag Arbeitsausfall betrug im Berichtsjahr **140** (Vorjahr: 143). Im Jahr 2017 ereigneten sich **6** schwere Unfälle (im Vorjahr 10). Von den schweren Unfällen war **1 Unfall** tödlich. Am Standort von Freudenberg Filtration Technologies in Changchun, China, wurde ein Mitarbeiter bei der Nachrüstung einer Maschine verletzt und verstarb auf dem Weg ins Krankenhaus an den Folgen der Verletzung.

Beim Arbeitsschutz liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen auf dem sicherheitsbewussten Verhalten

aller Mitarbeiter. Beispielhaft stehen hierfür zahlreiche Projekte, die innerhalb der Initiative „We all take care“ umgesetzt werden. So wurde am Standort von Freudenberg Sealing Technologies in North Shields, Großbritannien, ein Meldesystem für Beinahe-Unfälle per App eingeführt. An sogenannten Near-Miss-Stationen am gesamten Standort sind Tablet-Computer aufgestellt, mit deren Hilfe die Mitarbeiter Beinahe-Unfälle oder gefährliche Situationen kommunizieren können. Am Standort von EagleBurgmann in Johannesburg, Südafrika, wurde ein neues Reinigungsverfahren für Gleitringdichtungen eingeführt, das nicht nur erhebliche Kosten spart, sondern auch die Gesundheitsrisiken und Umweltbelastungen senkt. In der Logistik bei Freudenberg Filtration Technologies in Weinheim werden Fußgänger besser vor Zusammenstößen mit Gabelstaplern geschützt. Ein Kollisionssystem schlägt Alarm, sobald die Entfernung zwischen Stapelfahrzeug und Fußgänger weniger als 10 Meter beträgt.



Arbeits- und Gesundheitsschutz werden bei Freudenberg auf allen Hierarchie-Ebenen gefördert und gelebt.



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Freudenberg versteht gesellschaftliches Engagement seit jeher als integralen Bestandteil der Unternehmensführung und lebt es innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Die Unternehmensgruppe hat das Ziel, in allen Staaten, Ländern und Gemeinden, in denen sie tätig ist, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden und als guter Nachbar anerkannt zu sein. Dabei geht gesellschaftliches Engagement für Freudenberg über die Wertschöpfungskette hinaus – mit vielen Hundert Projekten, vor allem rund um die Standorte.

Zur Stärkung des gesellschaftlichen Engagements hat Freudenberg im Jahr 2015 das internationale Programm „e2“ (education and environment) ins Leben gerufen. Ziel ist es, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Die Initiative ergänzt bestehende Einzelinitiativen auf Basis eines festgelegten Kriterienkatalogs. Insgesamt stellt Freudenberg derzeit 14 Millionen Euro für 7 Jahre zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurde ein breites Spektrum an Hilfsprojekten unterstützt, von kleinen Aktionen bis hin zu großen Bildungsprogrammen in der direkten Nachbarschaft der Freudenberg-Standorte. Beispiele für geförderte Projekte sind: In Tyler, USA, setzt sich das Projekt „Promise Academy Classroom“ unter anderem dafür ein, allen Menschen gleiche Bildungschancen zu gewähren. In Jacareí, Brasilien, hilft die gemeinnützige Organisation „Guri na Roça“ Jugendlichen, auf dem Arbeitsmarkt unterzukommen. Bei einem Projekt in Valence, Frankreich, wurde an 10 Schulen der Biomüll reduziert.



Auch in Brasilien profitieren sozial benachteiligte Kinder vom Freudenberg-Programm „e2“.

Dass sich Freudenberg dort engagiert, wo Hilfe benötigt wird, zeigt das Unternehmen auch bei der Flüchtlingshilfe. Im Rahmen einer unternehmensweiten Initiative unterstützt die Freudenberg Gruppe die

Integration von Geflüchteten mit einer Spendensumme von 2,6 Millionen Euro. Bis Ende 2016 förderte das Unternehmen mehr als 70 verschiedene Initiativen in Deutschland und in den Krisenregionen – und unterstützte dabei insbesondere Kinder und Jugendliche sowie die Vermittlung von Sprachkenntnissen.

Jetzt geht es im nächsten Schritt darum, Geflüchteten langfristige Perspektiven aufzuzeigen und Ausbildungsstellen anzubieten. Das Ziel ist es, über die kommenden 3 Jahre 12 bis 15 Geflüchteten die Möglichkeit zu geben, eine duale Ausbildung zu beginnen. Da die Finanzierung aus dem Spendentopf gesichert ist, können die Plätze zusätzlich zu den regulären Ausbildungsstellen angeboten werden. Den Anfang machte der Standort Weinheim, da dort die Infrastruktur für eine erfolgreiche Ausbildung gegeben ist. Im September 2017 begannen 5 Geflüchtete ihre Ausbildung im technischen Bereich. Weitere Ausbildungsplätze sollen in den Folgejahren an allen großen Freudenberg-Standorten in Deutschland entstehen. Die Erfahrungen aus Weinheim dienen dazu, das Programm stetig weiterzuentwickeln.



Ziel von Freudenberg ist es, Geflüchteten mit einer fundierten Berufsausbildung langfristige Perspektiven aufzuzeigen.

Darüber hinaus haben sich im Jahr 2017 weltweit wieder viele Gesellschaften, Standorte und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe gesellschaftlich engagiert – bei kleinen Initiativen und komplexen Projekten. Alle Aktionen sind auf die lokalen Erfordernisse zugeschnitten und in der Regel engagieren sich Freudenberg-Mitarbeiter vor Ort.

Beispielsweise veranstaltete Freudenberg im Jahr 2017 in Nordamerika den 4. „Service Day“. Mitarbeiter von mehr als 60 Standorten in Kanada, den USA und Mexiko engagierten sich unter anderem in Bildungseinrichtungen, Kommunen und landwirtschaftlichen Betrieben.

Exemplarisch für die langfristige Ausrichtung der lokalen Projekte stehen die folgenden beiden Beispiele: Seit dem Jahr 2009 bietet Freudenberg Jugendlichen in einem gemeinnützigen Trainingszentrum im indischen Nagapattinam, in der Provinz Tamil Nadu, südlich von Chennai, die Möglichkeit, sich in einer dualen Ausbildung in den Berufen Elektriker, Schweißer, Installateur, Motormechaniker und Maschinenschlosser zu qualifizieren. Die Region um Nagapattinam, bewohnt vor allem von armer Landbevölkerung und

Fischern, war von den Auswirkungen eines Tsunamis im Jahr 2004 sehr stark betroffen.

Im chinesischen Dorf Haijin, das in der im Mai 2008 von einem Erdbeben betroffenen Provinz Sichuan liegt, wurde mithilfe von Freudenberg eine Grundschule wieder aufgebaut und 2009 eröffnet. Die Gebäude bieten für rund 300 Schüler die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die schulische Ausbildung. Jedes Jahr besuchen Freudenberg-Mitarbeiter die Grundschule und organisieren verschiedene Aktivitäten wie das Sommerschulprojekt, Nachhilfeunterricht und eine Weihnachtsfeier.



Kindern in ländlichen Gegenden Bildung zu ermöglichen und benachteiligte Kinder zu fördern: Das sind die Hauptziele der Kampagne „Love Beyond Donation“ an der Ke-De-Bao-Grundschule in Haijin.

Zum 150. Geburtstag des Unternehmens im Jahr 1999 wurde das Jugendaustauschprogramm TANNER für Mitarbeiterkinder ins Leben gerufen. Dabei geht es darum, dass Jugendliche andere Kulturen kennenlernen, über den eigenen Tellerrand hinausschauen und für das Leben lernen. In den vergangenen Jahren sind mehr als 1.100 Jugendliche mit TANNER um den Globus gereist. Bei den jugendlichen Teilnehmern, ihren Eltern und den Gastgebern hat sich dabei das Gefühl verstärkt, zu einer weltweiten Freudenberg-Gemeinschaft zu gehören.



Über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und für das Leben zu lernen – das bietet das Jugendaustauschprogramm TANNER.

Um sich über neue Impulse im Ehrenamt und weitere Themen auszutauschen, Gleichgesinnte zu treffen sowie Ideen für neue Projekte zu entwickeln, trafen sich im Jahr 2017 bei der Freudenberg Gruppe in Weinheim



Die Freudenberg Gruppe hat das Netzwerktreffen ins Leben gerufen, um den Austausch unter den vielen Ehrenamtlichen in der Metropolregion Rhein-Neckar zu fördern.

zum 6. Netzwerktreffen rund 120 Teilnehmer aus 40 ehrenamtlichen Initiativen und Vereinen aus der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Freudenberg Gruppe hatte das Treffen ins Leben gerufen, um das Netzwerk unter den vielen Ehrenamtlichen in der Region auszubauen. Außerdem fördert die Unternehmensgruppe am Stammsitz in Weinheim mit der Initiative „Wir tun was ...“ soziale Projekte.

Zudem engagiert sich die Freudenberg Gruppe als Partner von Enactus: In den Regionen Deutschland, China und den USA sind rund 20 Führungskräfte des Unternehmens im Vorstand der Organisation vertreten. Viele Enactus-Studenten schreiben ihre Diplomarbeiten im Unternehmen oder absolvieren Praktika. Außerdem ist Freudenberg Sponsor der Organisation.



Freudenberg ist Partner der Studierendenorganisation Enactus.

Seit 1984 fördert die Freudenberg Stiftung mit ihren Programmen langfristig wirksame Strukturveränderungen, um zu mehr Inklusion, Bildung und Demokratie beizutragen. Als gemeinnützige GmbH ist die Stiftung eine Gesellschafterin der Freudenberg & Co. KG. Bei allen Projekten stehen mehrheitlich Kinder und Jugendliche und deren soziale, sprachliche, schulische und berufliche Integration im Mittelpunkt.



COMPLIANCE

Bereits im Jahr 1887 formulierte der Unternehmensgründer Carl Johann Freudenberg anlässlich des Eintritts seiner Söhne in das Unternehmen seine geschäftspolitischen Grundsätze. Auf dieser Basis hat sich die Freudenberg Gruppe 10 Geschäftsgrundsätze gegeben, mit denen sich die Gesellschafter und die Mitarbeiter identifizieren. Einer dieser Grundsätze lautet, dass Erfolg auf Leistung beruhen muss; Geschäfte, bei denen ungesetzliche oder unethische Mittel eingesetzt werden, geht Freudenberg nicht ein.

Geschäftsgrundsätze und Leitsätze

Aus den Geschäftsgrundsätzen der Freudenberg Gruppe sind ergänzend Leitsätze abgeleitet worden, die die Wertebasis für das Verhalten gegenüber Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Stakeholdern und Dritten definieren.



Freudenberg als werteorientierter Technologiekonzern in Familienbesitz stellt hohe Ansprüche an das persönliche Verhalten.

In den Leitsätzen wird klargestellt, dass Freudenberg als werteorientierter Technologiekonzern in Familienbesitz hohe Ansprüche an das persönliche Verhalten stellt und dass Fairness und Integrität das Miteinander sowohl im Unternehmen als auch gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit bestimmen. Die Geschäftsgrundsätze und die Leitsätze werden allen neuen Mitarbeitern bekannt gegeben und sind auch auf der Freudenberg-Website veröffentlicht (siehe auch Kapitel „Menschenrechte und Arbeitsnormen“). Diese Grundsätze sind Ausweis einer tief verankerten Unternehmenskultur. Sie schaffen die Rahmenbedingungen für ein durch Vertrauen und Zuversicht geprägtes Klima, wodurch Teamarbeit, Innovation, Kundenorientierung und der langfristige Erfolg gefördert werden.



Die Geschäftsgrundsätze und Leitsätze der Unternehmengruppe werden mit allen neuen Mitarbeitern besprochen.

Ausgestaltung von Compliance

Freudenberg ist ein Unternehmen mit unternehmerisch weitgehend selbstständig handelnden Geschäftsgruppen. Entsprechend tragen die Geschäftsgruppen die Verantwortung für gesetzes- und regelkonformes Verhalten.

Auf der Holding-Ebene – und damit als Aufgabengebiet für das dort eingerichtete Freudenberg Compliance Management Council – liegt der Fokus auf den materiell wichtigsten Compliance-Themen, die geschäftsgruppenübergreifend und international von zentraler Bedeutung sind, und die Freudenberg insbesondere in seiner Reputation schädigen können.

Verhaltenskodex (Code of Conduct)

Abgeleitet aus den Geschäftsgrundsätzen und Leitsätzen, insbesondere dem Leitsatz Verantwortung, enthält der Verhaltenskodex (Code of Conduct) Verhaltensstandards, die weltweit einheitlich gelten und dazu beitragen sollen, dass gesetzestreu und verantwortungsvolles Verhalten die Grundmaxime für geschäftliches Handeln ist.



Freudenberg schult seine Mitarbeiter regelmäßig in persönlichen Gesprächen und E-Learnings zu Compliance-relevanten Themen.

Der Verhaltenskodex steht allen Mitarbeitern weltweit in 26 Sprachen sowohl als Broschüre in gedruckter Form als auch in digitaler Version zur Verfügung. Er wurde weltweit an alle Mitarbeiter kommuniziert und erläutert. Die Geschäftsgruppen haben in vielfältiger Form von den zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln, beispielsweise Musterpräsentation, FAQ und E-Learning-Tool, Gebrauch gemacht. Die durchgängige, kontinuierliche und auch für neue Mitarbeiter verbindliche Kommunikation und die Verbindlichkeit des Verhaltenskodex (zum Beispiel als Anlage zum Arbeitsvertrag) unterstreichen den unmissverständlichen Anspruch auf Einhaltung der Verhaltensstandards.

Um den Verhaltenskodex auch weiterhin als einen zentralen Baustein der Unternehmenskultur zu erhalten, weiterzuentwickeln und das Angebot an Hilfestellung und Unterstützung für die Mitarbeiter und deren Vorgesetzte zu erweitern, wurden vom Freudenberg Compliance Management Council weitere Maßnahmen ergriffen. Dazu zählen ein regelmäßiger Austausch mit den Personalverantwortlichen

der Geschäftsgruppen, die aktive Zusammenarbeit mit den Ethics Offices und deren Mitgliedern sowie regelmäßige Trainings- und Schulungsveranstaltungen zu den Kern-Compliance-Themen Wettbewerbs- und Kartellrecht und Antikorruption in den Regionen.

Auch 2017 wurden wieder zahlreiche Präsenzs Schulungen zum Thema Antikorruption abgehalten, in denen Mitarbeiter – unter anderem durch Fallbeispiele – persönlich geschult wurden. Die für viele Einzelthemen verfügbaren E-Learnings stellen eine erweiterte Möglichkeit für die Geschäftsgruppen dar, gezielt Mitarbeiter aus definierten Arbeits- und Verantwortungsbereichen für konkrete Themengebiete zu sensibilisieren.

Das weltweit einheitliche E-Learning-Tool zum Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiter ein geeignetes Mittel, um mit dem Freudenberg-Verhaltenskodex vertraut zu werden. Zudem ermöglicht es eine Teilnahme- und Erfolgskontrolle und lädt den Mitarbeiter zu Feedback ein.

Ethics Offices

Die Ethics Offices sind ein wichtiger Bestandteil des Compliance Management Systems bei Freudenberg. Sie dienen als Anlaufstelle für die Mitarbeiter, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht an die eigenen Vorgesetzten, Personalverantwortliche oder Arbeitnehmervertreter wenden können oder wollen. Die Möglichkeit, Compliance-Verstöße proaktiv über einen garantiert vertraulichen Weg zu melden oder drohende Verstöße anzuzeigen, soll dazu beitragen, die Vertrauenskultur zu erhalten und die Freudenberg-internen Werte und Grundsätze noch besser zu schützen.

In diesem Jahr fand das erste globale Ethics-Office-Treffen statt. Die Vertreter des Corporate Ethics Office und der Regional Ethics Offices tauschten ihre Erfahrungen im Umgang mit den jeweiligen Fällen aus, insbesondere unter dem Aspekt der kulturellen Unterschiede. Es wurde eine erneute Aufklärungskampagne in allen Regionen gestartet, um ergänzend zur Kampagne zum Verhaltenskodex den Mitarbeitern die Ethics Offices detailliert vorzustellen.

Risikomanagement und Corporate Audit

Antikorruptionsmaßnahmen sowie die Überprüfung ihrer Wirksamkeit waren auch weiterhin Bestandteile des Risikomanagements sowie der Arbeit der Konzernfunktion Corporate Audit. Zielsetzung war das Aufdecken von Korruptionshandlungen, die Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen sowie erforderlichenfalls deren Verbesserung.

Bei internen Audits wird die Einhaltung der Standards geprüft. Mitarbeiter wurden in Präsenzs Schulungen und E-Learnings zum Thema Korruption geschult. Das Compliance Council überprüft in Zusammenarbeit mit Corporate Audit und dem Ethics Office auftretende Fälle.



Die Teilnehmer des ersten globalen Ethics-Office-Treffens



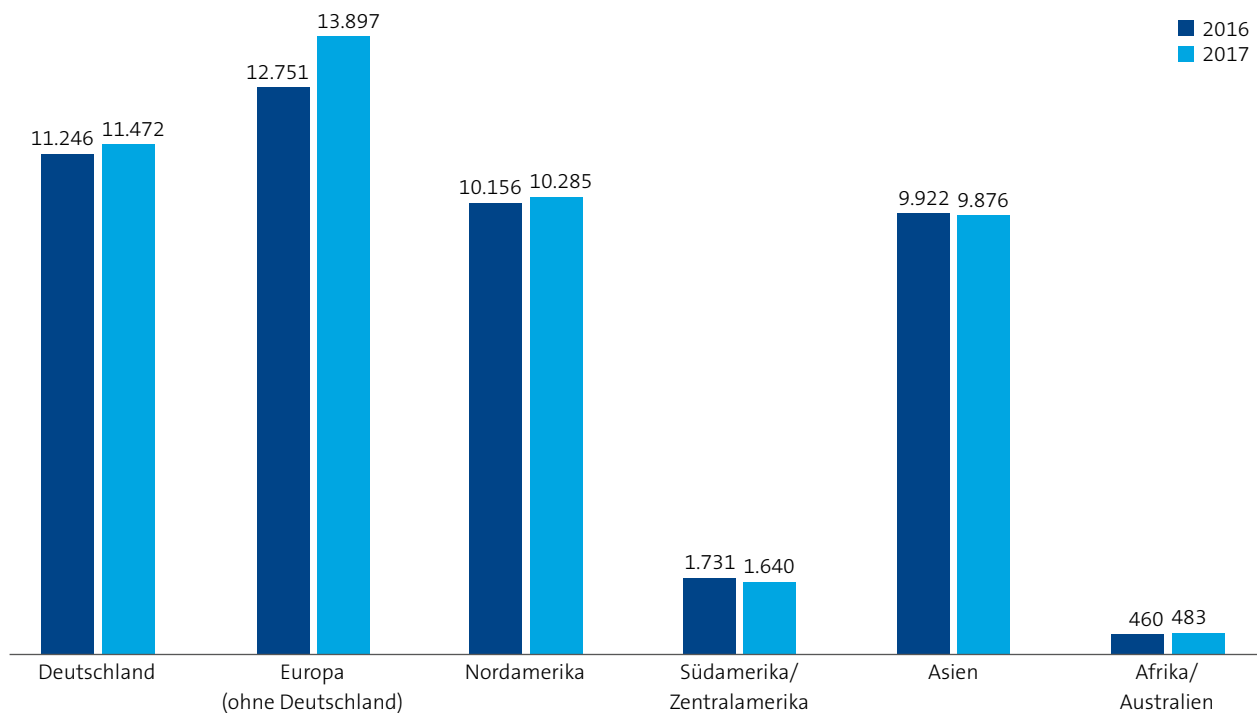
MENSCHENRECHTE UND ARBEITSNORMEN

Vielfältige Teams sind ein Motor der Innovationskraft von Freudenberg. Die besten Lösungen und Innovationen entstehen nämlich dann, wenn Mitarbeiter ihre unterschiedlichen Erfahrungen, ihr Wissen und Können in die gemeinsame Arbeit einbringen. Sie kommen auf neue Gedanken, generieren einflussreiche Lösungen und schaffen innovative Produkte. Die rund 48.000 Freudenberg-Mitarbeiter haben dabei eine gemeinsame Basis: unternehmerisches Denken und Handeln. Diese Grundhaltung eint sie in rund 60 Ländern.

Mitarbeiter

Freudenberg beschäftigte zum 31. Dezember 2017 47.653 Mitarbeiter (Vorjahr: 46.266 Mitarbeiter).

MITARBEITER DER FREUDENBERG GRUPPE NACH REGIONEN
At-Equity



Ausbildung bei Freudenberg

Im Jahr 2017 begannen 127 junge Menschen (Vorjahr: 112) bei den deutschen Freudenberg-Gesellschaften eine Ausbildung.

Insgesamt befanden sich 490 Personen in Deutschland zum 31. Dezember 2017 in einer Ausbildung bei Freudenberg. Das Spektrum reicht von der 2-jährigen kaufmännischen oder technischen Ausbildung bis zum Studium an der Dualen Hochschule. Die anerkannt hohe Qualität der Ausbildung bei Freudenberg zeigt sich auch darin, dass benachbarte Unternehmen der Region ihren Nachwuchs bei Freudenberg ausbilden lassen.

Im Berichtsjahr wurde das neue Ausbildungszentrum in Weinheim fertiggestellt. Das Zentrum bietet auf 2 lichtdurchfluteten Etagen innovative Konzepte für modernes Lernen. Ein Beispiel dafür ist die „Lernfabrik 4.0“. Auszubildende erlernen Wissen über Prozesse im Unternehmen anhand von Produktionsabläufen. So verstehen sie Zusammenhänge schneller und können Prozesse an neuesten hochtechnologischen Maschinen besser steuern.

Unternehmensgrundsätze

Die Leitsätze der Freudenberg Gruppe sind Kunden-
nähe, Führung, Verantwortung, Innovation, Menschen
und langfristige Orientierung. Sie sind Grundlage und
Maßstab allen Handelns in der Unternehmensgruppe.
Die Umsetzung dieses Maßstabs in der täglichen Ar-
beit wird regelmäßig überprüft.

Nahezu 70 Prozent der Mitarbeiter haben sich 2017
an der gruppenweiten Leitsatzbefragung beteiligt. Die
Indikatoren für „Employee Engagement“ und „Perfor-
mance Enablement“ liegen dabei oberhalb der exter-
nen Benchmark. In allen organisatorischen Einheiten
haben die jeweiligen Führungskräfte die Ergebnisse
an die einzelnen Teams kommuniziert. Im Sinne einer
kontinuierlichen Verbesserung wurden gemeinsam
Maßnahmen erarbeitet und konkrete Veränderungen
auf den Weg gebracht.

Für den Bereich „Menschenrechte und Arbeitsnor-
men“ sind insbesondere die Leitsätze Menschen und
Verantwortung hervorzuheben. In ihnen drückt sich
das grundlegende Verständnis der Freudenberg Grup-
pe für diese Themenbereiche aus.

Die Führungsgrundsätze sind Teil der Geschäftsgrund-
sätze der Unternehmensgruppe (siehe dazu auch Sei-
te 32, Compliance).

Leitsatz „Menschen“

Als Familienunternehmen fühlen wir uns dem
Wohl unserer Mitarbeiter und ihrer persönlichen
Entwicklung verpflichtet. Wir lehnen jede Form von
Diskriminierung und persönlicher Herabsetzung
ab. Wir zeigen und verlangen Verständnis und Re-
spekt im Umgang miteinander.

Wir sorgen für eine kulturell vielfältige Arbeitswelt,
in der Mitarbeiter verschiedenster Länder in Teams
ihre Fähigkeiten zur Erhöhung unserer Kompetenz
einbringen und so gleichzeitig unsere Unterneh-
menskultur bereichern. Wir schätzen den Wert von
langjährigen Beziehungen mit Kunden, Lieferanten
und anderen Geschäftspartnern.

Leitsatz „Verantwortung“

Unser Unternehmen und seine Familiengesell-
schafter sind gemeinsam dem Schutz der Umwelt
verpflichtet. Wir wollen in allen Staaten, Ländern
und Gemeinden, in denen wir tätig sind, unserer
gesellschaftlichen Verantwortung gerecht wer-
den und als gute Nachbarn anerkannt sein. Wir
verwenden äußerste Sorgfalt auf die Sicherheit
unserer Mitarbeiter und unserer Produkte.

Als Familienunternehmen stellen wir hohe An-
sprüche an das persönliche Verhalten. Fairness und
Integrität bestimmen das Miteinander sowohl im
Unternehmen als auch gegenüber Geschäftspart-
nern und der Öffentlichkeit.

Führungsgrundsätze

Eine soziale Verpflichtung der Freudenberg Grup-
pe besteht gegenüber allen ihren Mitarbeitern, in
Deutschland wie in anderen Ländern. Hierbei kann
kein einheitlicher Maßstab angelegt werden; es
kommt vielmehr auf Gesetze, Gepflogenheiten,
Bedürfnisse und Möglichkeiten in den jeweiligen
Ländern an. Diskriminierung und Ausnutzung
schutzbedürftiger Menschen darf es an keiner
Stelle im Unternehmen geben.

Die Geschäftspolitik der Unternehmensgruppe er-
fordert die Einhaltung von Verhaltensgrundsätzen,
mit denen sich sowohl die Gesellschafter wie auch
die Mitarbeiter identifizieren können:



Vielfältige Teams sind ein Motor der Innovationskraft von Freudenberg. Sie kommen auf neue Gedanken, generieren einfallreiche Lösungen und schaffen innovative Produkte.

Auch wir müssen im harten Wettbewerb bestehen. Der Erfolg muss auf Leistung beruhen; auf Geschäfte, bei denen ungesetzliche oder unethische Mittel eingesetzt werden, gehen wir nicht ein.

Wir werden keine Produkte herstellen, die den Zweck haben, Menschen zu schaden (zum Beispiel Waffen).

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt und die Sicherheit unserer Mitarbeiter sind bedeutende Unternehmensziele und dürfen sich nicht auf eine gerade ausreichende Erfüllung der entsprechenden Gesetze beschränken.

Die Einhaltung der jeweiligen einschlägigen Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften, ebenso wie der jeweils geltenden Geschäftsgrundsätze und der Leitsätze der Freudenberg Gruppe sowie die Beachtung der diesen nicht widersprechenden, ergänzenden innerbetrieblichen (zum Beispiel Verhaltenskodizes, Mitarbeiterhandbücher) und außerbetrieblichen lokalen Gepflogenheiten (zusammen „Unternehmensgrundsätze“) sind unverzichtbare Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit aller Mitarbeiter der Unternehmensgruppe und verbindliche Grundlage für das

Verhältnis zu Dritten, insbesondere Lieferanten, Kunden und Behörden. Sie bilden damit die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmensgruppe. Die Unternehmensgrundsätze sind für alle Mitarbeiter verpflichtend und müssen auf allen Ebenen, beginnend bei den Vorständen der Freudenberg SE, den Geschäftsleitungsmitgliedern der jeweiligen Geschäftsgruppen sowie allen weiteren Vorgesetzten, aktiv vorgelebt und umgesetzt werden.

Verstöße werden nicht hingenommen und ausgehend vom Vorstand über die Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen bis hin zu den jeweiligen Vorgesetzten korrigiert und geahndet. Dies gilt insbesondere bei Fällen von Bestechung und Bestechlichkeit, Verstößen gegen kartellrechtliche Bestimmungen, bei Verletzung einschlägiger umweltrechtlicher und sicherheitstechnischer sowie arbeitsrechtlicher Regelungen (zum Beispiel Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz) und Verletzungen der Persönlichkeitsrechte der Mitarbeiter (zum Beispiel persönliche Herabsetzung, sexuelle Belästigung).

Attraktiver Arbeitgeber

Stärkung der Arbeitgebermarke

2015 hat Freudenberg seine neue globale Marke eingeführt – mit dem Leistungsversprechen, zukunftsweisende Lösungen für seine Kunden und die Gesellschaft zu schaffen. Parallel dazu wurde eine Arbeitgeberpositionierung erarbeitet und etabliert. Dieses Arbeitgeberversprechen wurde 2017 weiterentwickelt. Ziel ist es, Freudenberg als Arbeitgeber noch attraktiver, konsistenter, unterscheidbarer und glaubwürdiger zu präsentieren.

In diesem Prozess waren Mitarbeiter aus allen Geschäftsgruppen und Regionen involviert. Neben Experteninterviews mit Führungskräften wurden Workshops durchgeführt. Zusätzlich wurden die Erkenntnisse aus der Leitsatzbefragung mitverwendet.

Beispiele für Auszeichnungen

Im Jahr 2017 erhielt die Freudenberg Gruppe erneut verschiedene Auszeichnungen für die erfolgreiche Personalarbeit. Beispiele sind:

Freudenberg Home & Cleaning Solutions gewann im Jahr 2017 den 2. Platz in der Kategorie „Newcomer des Jahres“ und erzielte den 5. Platz im Gesamtranking des **Frauen-Karriere-Index**. Bewertet wurden hierbei moderne Arbeitsbedingungen und eine Arbeitsumgebung, die Frauen ein ideales Umfeld zur Karriereentwicklung bieten.

Freudenberg Household Products in Rochdale, Großbritannien, wurde sowohl mit dem „**Gold Investors in People Award**“ als auch mit dem „**Health and Well-being Award**“ ausgezeichnet. Diese Akkreditierung misst die Wirksamkeit der Führung innerhalb einer Organisation und die Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiter. Unternehmen mit der Auszeichnung beweisen, dass sie in ihrer Personalarbeit erkannt haben, dass es die Mitarbeiter sind, die den Unterschied ausmachen.

Zum 6. Mal in Folge wurde das Freudenberg-Unternehmen Chem-Trend in Michigan, USA, als einer der 150 **Top-Arbeitgeber** der Region ausgezeichnet. Im Rating der Zeitung „Detroit Free Press“ belegte das Unternehmen den 9. Platz in der Kategorie mittelständische Unternehmen.

Auch 2017 erhielt die Freudenberg Gruppe in Deutschland das **Fair-Company-Gütesiegel**, das sie bereits seit dem Jahr 2009 trägt. Fair Company repräsentiert eine freiwillige Selbstverpflichtung der teilnehmenden Unternehmen. Dabei gilt es, bestimmte Regeln einzuhalten, die fairen Arbeitsbedingungen beim Berufseinstieg dienen.

Attraktivität

Um sowohl für neue als auch für bestehende Mitarbeiter attraktiv zu sein und zu bleiben, bietet Freudenberg zahlreiche Vorteile. Kontinuierlich wird daran gearbeitet, diese weiter auszubauen und den Mitarbeitern zu kommunizieren.

Im Allgemeinen sind die Angebote von Region zu Region und von Standort zu Standort unterschiedlich, liegen jedoch in den meisten Fällen weit über den gesetzlichen Mindeststandards in den jeweiligen Ländern. Durch zahlreiche **Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote** für alle Hierarchie-Ebenen (siehe Mitarbeiterentwicklung, Seite 41) unterstützt Freudenberg die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter im Rahmen des Talent Management (siehe Talent Management auf dieser Seite). Um die **Gesundheit und das Wohlbefinden** der Mitarbeiter aufrechtzuerhalten und zu verbessern, legt die Freudenberg Gruppe Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance. Die Unternehmensgruppe bietet bestmögliche medizinische Unterstützung im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und fördert zahlreiche Sport- und Fitnessangebote.

Talent Management

Der Wettbewerb um die besten Köpfe gehört zu den größten Herausforderungen für jedes Unternehmen. Um den Exzellenzanspruch erfüllen zu können, hat Freudenberg das Talent Management weiter ausgebaut.

Im Berichtsjahr fand die 5. Global-Talent-Management-Konferenz statt. Während der 4-tägigen Veranstaltung präsentierten die Geschäftsgruppen dem Vorstand und den Personalverantwortlichen ihre Talente. Grundlage ist ein standardisierter Prozess, der 2013 eingeführt wurde und jährlich zur kontinuierlichen Verbesserung evaluiert wird.



Die besten Lösungen entstehen dann, wenn Mitarbeiter ihre unterschiedlichen Erfahrungen, ihr Wissen und Können in die gemeinsame Arbeit einbringen.

Die Freudenberg Gruppe hat im Berichtsjahr weiterhin an international einheitlichen IT-Systemen für Human Resources gearbeitet, um globale Personalprozesse effizienter zu machen. So wurde das Personalmanagementsystem zur Leistungs- und Potenzialbewertung sowie zur Unterstützung des Zielvereinbarungsprozesses um weitere Datensätze auf insgesamt 15.000 Mitarbeiterprofile erweitert.

Diversity

Vielfalt ist in den Werten und Grundsätzen der Unternehmensgruppe verankert und auch im Rahmen der Marke deutlich positioniert. Freudenberg ist davon überzeugt, dass Teams mit Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts und mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund erfolgreicher sind. Die besten Lösungen und Innovationen entstehen nämlich dann, wenn Mitarbeiter ihre unterschiedlichen Erfahrungen, ihr Wissen und Können in die gemeinsame Arbeit einbringen. Sie kommen auf neue Gedanken, generieren einfallsreiche Lösungen und schaffen innovative Produkte. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer ausgewogenen Geschlechterverteilung.

Mitarbeiterentwicklung

Auch 2017 wurde die Führungskräfteentwicklung weiter ausgebaut. Das 2015 entwickelte Leadership Framework diente als Rahmen, um die Inhalte aller existierenden Programme zu bewerten und dort, wo Handlungsbedarf bestand, anzupassen oder neue Programme zu entwickeln.

Erstmals wurden im Jahr 2017 für alle Level gruppenübergreifende Entwicklungsprogramme angeboten, die weltweit von über 150 Teilnehmern genutzt wurden. Hinzu kommen noch die von den Geschäftsgruppen selbst durchgeführten Programme.

Darüber hinaus wurde das Operations Leadership Program aufgesetzt, ein Entwicklungsprogramm, das der Qualifizierung von Führungskräften dient, die einen Fertigungsstandort leiten.

Durch das weitere Etablieren des Learning Management Systems im Jahr 2017 nahm auch die Freudenberg Academy als virtueller Zusammenschluss aller Weiterbildungsaktivitäten in den Geschäftsgruppen konkretere Formen an. Die Freudenberg Learning & Development Community stimmt sich bei Themen, die von gruppenweitem Interesse sind, eng ab und vereinbart beziehungsweise entwickelt Standardangebote, die dann allen Geschäftsgruppen zugänglich sind.

UN-Global-Compact-Index

Der UN Global Compact (UNGC) ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit dem Beitritt im Jahr 2014 verpflichtet sich Freudenberg freiwillig, die Geschäfte werteorientiert und nachhaltig zu führen.

Der folgende Global-Compact-Index bietet eine Übersicht über die 10 Prinzipien des Global Compact und stellt dar, auf welchen Seiten des Geschäftsberichtes Freudenberg über die erreichten Fortschritte bei der Umsetzung dieser Prinzipien berichtet.

UNGC-PRINZIP	Inhalt	Verweis
Menschenrechte		29, 33*, 38–39, 41
Prinzip 1	Schutz und Achtung internationaler Menschenrechte	29, 33*, 38–39, 41
Prinzip 2	Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen	29, 33*, 38–39, 41
Arbeitsnormen		25–27, 29, 33*, 34, 38, 41
Prinzip 3	Wahrung der Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen	33*
Prinzip 4	Ausschluss aller Formen von Zwangsarbeit	33*
Prinzip 5	Abschaffung von Kinderarbeit	33*
Prinzip 6	Beseitigung von Diskriminierung	33*, 38, 41
Umweltschutz		12, 19–23, 25–26, 29, 33*
Prinzip 7	Umweltschutz durch Vorsorgeprinzip leisten	19–23, 25–26, 29, 33*
Prinzip 8	Förderung des Umweltbewusstseins	19–23, 25, 29, 33*
Prinzip 9	Entwicklung umweltfreundlicher Technologien	12, 19–23, 26
Korruptionsbekämpfung		33*–35
Prinzip 10	Maßnahmen gegen Korruption	33*–35

*In Freudenbergs Verhaltenskodex (Code of Conduct) sind Verhaltensstandards enthalten, die die entsprechenden Prinzipien abdecken.

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

INHALT

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Grundlagen

Geschäftsmodell 44

Forschung und Entwicklung 47

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 50

Geschäftsverlauf und Lage 52

 Ertragslage 54

 Finanz- und Vermögenslage 54

Entwicklung der Geschäftsfelder 60

Nachtragsbericht 87

Chancen- und Risikobericht 88

Prognosebericht 97

Freudenberg SE (HGB) 100

Ertragslage 100

Vermögens- und Finanzlage 101

Prognosebericht 101

Bilanzgewinn und Dividende 101

Zusammenfassende Schlussklärung des

Abhängigkeitsberichts der Freudenberg SE 102

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

GRUNDLAGEN

GESCHÄFTSMODELL

Organisatorische Struktur

Die Freudenberg Gruppe (Freudenberg) ist ein global agierendes Technologieunternehmen, das seine Kunden und die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig stärkt.

Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste Freudenberg 489 Gesellschaften in 58 Ländern, von denen 452 Gesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. 428 Gesellschaften wurden vollkonsolidiert, darunter 167 Produktions- und 163 Vertriebsgesellschaften. Die restlichen Gesellschaften sind Holding- und Verwaltungsgesellschaften.

Gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft entwickeln die 11 Geschäftsgruppen technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für mehr als 30 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen: Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, Vliesstoffe, Filter, Spezialchemie, medizintechnische Produkte, IT-Dienstleistungen und modernste Reinigungsprodukte.

STRATEGISCHE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT			
OPERATIVE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG SE			
Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik	Geschäftsfeld Vliesstoffe und Filtration	Geschäftsfeld Haushaltsprodukte	Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige
Geschäftsgruppen	Geschäftsgruppen	Geschäftsgruppe	Geschäftsgruppen
Freudenberg Sealing Technologies	Freudenberg Performance Materials	Freudenberg Home and Cleaning Solutions	Freudenberg Chemical Specialities
Freudenberg Oil & Gas Technologies	Freudenberg Filtration Technologies		Freudenberg IT
EagleBurgmann	Japan Vilene Company		Geschäftsbereiche
Freudenberg Medical			Freudenberg Business Services
Vibracoustic			Freudenberg Service

Weitere Details und Angaben zu Standorten der Freudenberg-Unternehmen sind unter der Rubrik Entwicklung der Geschäftsfelder zu finden.

Freudenberg pflegt langjährige und verlässliche Beziehungen mit Kunden und Partnern. So hat sich beispielsweise eine mit der NOK Corporation, Tokio, Japan, eingegangene Partnerschaft seit mehr als 50 Jahren bewährt. Zahlreiche Aktivitäten wurden im Laufe der jahrzehntelangen Zusammenarbeit in Amerika, in Asien (China und Indien) und in Europa gemeinsam aufgebaut.

Freudenberg ist mit der NOK Corporation mit einer Vielzahl von Gesellschaften verbunden. Zu erwähnen sind vor allem die Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA, die vollkonsolidiert in den Konzernabschluss einbezogen wird, sowie die NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd., Singapur, die als 50:50 Joint Venture at-equity im Konzernabschluss ausgewiesen wird.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Konzernanhang unter der Rubrik Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen.

Rund um den Globus leisten die Produkte und Dienstleistungen von Freudenberg einen wertvollen Beitrag für den Erfolg ihrer Kunden – meist nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar, ganz im Sinne der Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“.

Kunden aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Bau-, Bergbau- und Schwerindustrie sowie der Energie-, Chemie-, Öl- und Gasindustrie bietet Freudenberg exzellente technologische

und innovative Produkte sowie Dienstleistungen. Außerdem gehörten im Berichtsjahr Unternehmen aus der Medizintechnik, der zivilen Luftfahrt und der Schienenfahrzeugindustrie zum Kundenkreis.

Innovationskraft, starke Kundenorientierung und enge Zusammenarbeit sowie Diversity und Teamgeist sind die Eckpfeiler der Unternehmensgruppe. Der Exzellenzanspruch, Verlässlichkeit und proaktives, verantwortungsvolles Handeln gehören seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1849 zu den gelebten Grundwerten.

Freudenberg versteht sich als Unternehmen von Unternehmen. Das operative Geschäft liegt in der Hand von selbstständigen Gesellschaften, deren Geschäftsleiter eigenverantwortlich handeln. Die einzelnen Unternehmen sind zu Geschäftsgruppen zusammengefasst.

Freudenberg hat 2 Führungsgesellschaften: Die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft (Freudenberg & Co. KG), Weinheim, ist die strategische, die Freudenberg SE, Weinheim, die operative Führungsgesellschaft. Die Organe der Freudenberg & Co. KG sind die Unternehmensleitung, der Gesellschafterausschuss und die Gesellschafterversammlung. Organe der Freudenberg SE sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Unternehmensleitung der Freudenberg & Co. KG und der Vorstand der Freudenberg SE wie auch der Gesellschafterausschuss der Freudenberg & Co. KG und der Aufsichtsrat der Freudenberg SE sind personell identisch.

Freudenberg ist in Familienbesitz von derzeit rund 320 Nachkommen des Firmengründers Carl Johann Freudenberg.

Organisatorische Änderungen

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen sowie nicht fortgeführte Aktivitäten

Im Januar 2017 erwarb die Geschäftsgruppe Freudenberg Medical weitere Anteile an der VistaMed Ltd., Carrick-on-Shannon, Irland. Entsprechend den vertraglichen Regelungen erhielt Freudenberg mit Wirkung zum 1. Januar 2017 die Kontrolle an der Gesellschaft und bezieht diese seitdem als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss ein. VistaMed fertigt hochwertige Spezialkatheter sowie extrudierte Schläuche für die Medizintechnikindustrie und arbeitet seit 2010 als Joint Venture mit Freudenberg zusammen.

Die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies übernahm im Juli 2017 die Metflex Holding Company Ltd, Blackburn, Großbritannien. Das Unternehmen ist ein führender Entwickler und Hersteller von Membranen und kundenspezifischen Dichtungslösungen für vielfältige industrielle Anwendungen.

Die zur Freudenberg-Geschäftsgruppe Chemical Specialities gehörende Capol GmbH, Elmshorn, erwarb im Oktober 2017 das Unternehmen Colarôme Inc., Saint-Hubert, Kanada, einen Spezialisten für natürliche Inhaltsstoffe in Lebensmitteln. Das Unternehmen hält Patente für Technologien, die die Herstellung einer einzigartigen Palette natürlicher Farbpigmente ermöglichen.

In den USA übernahm Freudenberg Household Products LP, Aurora, USA, im Oktober 2017 das Playtex-Haushaltshandschuh-Geschäft von Edgewell Personal

Care Brands, LLC, St. Louis, USA. Playtex ist in den USA die marktführende Haushaltshandschuhmarke und seit mehr als 65 Jahren mit den Marken Living und Handsaver im Markt aktiv.

Geschäftsprozesse

Freudenberg hat im Berichtsjahr wieder intensiv daran gearbeitet, Produkte, Serviceleistungen und Prozesse effizienter, besser und sicherer zu machen. Die Operational-Excellence-Aktivitäten erstreckten sich dabei auf Administration und Produktion gleichermaßen.

Außerdem hat sich die Unternehmensgruppe eingehend mit Digitalisierung beschäftigt. So wurde unter anderem eine Technologieplattform zu dem Thema installiert. Über Technologieplattformen wird die Material-, Prozess- und Systemkompetenz von Freudenberg gruppenweit weiterentwickelt. Daneben gab es zahlreiche Initiativen innerhalb der Geschäftsgruppen. Unter anderem startete Freudenberg Chemical Specialities ein strategisches Projekt zur Evaluierung der Chancen und der möglichen Effizienzgewinne, die sich durch Digitalisierung intern und für Kunden ergeben. EagleBurgmann initiierte in den Bereichen Konstruktion, Engineering, Produktion, Vertrieb und Verwaltung entsprechende Projekte, um Prozesse durch Digitalisierung zielgerichtet zu verbessern und die Organisationseffizienz zu steigern.

Darüber hinaus haben alle Geschäftsgruppen weiter daran gearbeitet, den Kundenbedürfnissen noch besser zu entsprechen und die Geschäftsprozesse zu optimieren. Weitere Details und Angaben sind unter der Rubrik „Entwicklung der Geschäftsfelder“ zu finden.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Unternehmensslogan „Innovating Together“ spiegelt die hohe Bedeutung des Themas Innovation für Freudenberg wider. Die gemeinsame und kontinuierliche Arbeit an der nachhaltigen Weiterentwicklung des Produktportfolios ist ein Eckpfeiler des Erfolgs der Unternehmensgruppe und auch in den Werten und Grundsätzen sowie in der Markenpositionierung mit dem Benefit Statement „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“ festgehalten.

Freudenberg hat im Jahr 2017 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 427,8 Millionen Euro (Vorjahr: 335,1 Millionen Euro) durchgeführt. Dies entspricht 4,6 Prozent vom Umsatz (Vorjahr: 4,2 Prozent). Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten beinhalten neben den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Forschungs- und Entwicklungskosten auch die im laufenden Geschäftsjahr aktivierten Entwicklungskosten abzüglich der darauf entfallenden Abschreibungen.

Den Geschäftsgruppen kommt der größte Anteil der Mittel für F&E-Aktivitäten zu. Sie arbeiten in enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden an Technologie- und Produktentwicklungen in ihren Marktsegmenten. Als führendes Technologieunternehmen und innovativer Partner ist es das Selbstverständnis der Unternehmensgruppe, höchsten Ansprüchen an Qualität bei Produkten, Prozessen und Services gerecht zu werden.

Ziel aller Innovationsaktivitäten ist die ständige Ergänzung und Erneuerung des Produktportfolios. Freudenberg misst die Effektivität der F&E-Aktivitäten als Anteil neuer Produkte (Produkte jünger als 4 Jahre) am Gesamtumsatz. Dieser Anteil liegt bei 33,0 Prozent (Vorjahr: 28,7 Prozent)¹.

Strategische Neuausrichtung des Innovationsmanagements

Freudenberg befasste sich im Berichtsjahr mit der Optimierung des gruppenweiten Innovationsmanagements. Ziel des Projekts war es, technologische Innovationsprozesse innerhalb Freudenbergs zu stärken. Dabei wurde auch die Rolle der entsprechenden Konzernfunktion neu definiert. Unter dem Namen Freudenberg Technology Innovation widmet sie sich der Entwicklung zukunftsweisender Technologien und übernimmt die Aufgabe, die Innovationskraft der gesamten Gruppe weiter voranzutreiben.

Auch in den Weltregionen trieb Freudenberg Technology Innovation die Entwicklungs- und Innovationsaktivitäten weiter voran. So begannen beispielsweise Gespräche über eine Zusammenarbeit mit 2 bedeutenden US-amerikanischen Instituten, die sich mit der Entwicklung neuer Energiespeicher und der Untersuchung von Mikroverkapselungs-Technologien befassen.

Innovationen als Schlüssel zu langfristigem Unternehmenserfolg

Mit der strategischen Neuausrichtung der Innovationsaktivitäten hat sich auch das Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsportfolio weiterentwickelt. Der Fokus liegt nun noch stärker auf langfristigen Themen, die mit einem größeren finanziellen und personellen Einsatz bearbeitet werden. Die Identifizierung und Priorisierung von Innovationsthemen erfolgt dabei geschäftsgruppenübergreifend auf verschiedenen Wegen:

- **Zukunftsprojekt:** Ein global aufgestelltes Projektteam hatte sich im Jahr 2016 mit der Welt im Jahr

¹ Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2016 erfolgte eine Korrektur des Vorjahreswertes.

2050 befasst. Unter der Annahme des Wegfalls fossiler Brennstoffe wurden zunächst 6 Wachstumsfelder definiert. Im Jahr 2017 startete das langfristig angelegte Nachfolgeprojekt mit einer Analyse der sich aus den Wachstumsfeldern ergebenden künftigen Geschäftschancen. Das Ergebnis dieses Projekts beeinflusst die strategische Planung, die Forschungsprojekte und die Akquisitionspipeline von Freudenberg.

- **Technologieplattformen:** Im Jahr 2017 wurden die 7 bestehenden Plattformen Vliesstoffe, Dichtungstechnik, Formgebung, Reibung/Verschleiß und Schmierung, Oberflächentechniken, Polymere sowie Mischungen und Reaktionen um 2 weitere ergänzt: Digitalisierung und Hygiene. Diese Bündelung von Ressourcen und Know-how zu zukunftsfähigen Querschnittstechnologien hat das Ziel, konkrete Kompetenzen in den entsprechenden Feldern zu entwickeln.

Dabei werden langfristige Themen zum einen in Form von strategischen Programmen intensiv weiterverfolgt. Zum anderen werden einzelne technologische Fragestellungen, die sich aus den Technologieplattformen oder den strategischen Programmen ergeben, durch kurzfristige Technology-Exploration- und Incubation-(TEI)-Projekte begleitet. Zurzeit werden 7 strategische Programme und 13 TEI-Projekte bearbeitet.

Nachhaltige Innovationen verbessern Lebensbedingungen

Nachhaltige Lösungen zu entwickeln, ist ein Anspruch der Freudenberg Gruppe. Sie hat viele wegweisende Lösungen im Portfolio, die zu besseren Lebensbedingungen beitragen, darunter zahlreiche strategische Projekte in den Bereichen Umwelt, Healthcare und Energie.

Die mithilfe einer neuartigen elektromagnetischen Pulsumformtechnik hergestellten hydraulischen Membranspeicher von **Freudenberg Sealing Technologies** im Leichtbau-Design ermöglichen in zahlreichen Industrien eine Erhöhung der Takt- und Hubzeiten. Der Speicher erhielt den Innovation Award Rheinland-Pfalz 2017.

Freudenberg Oil & Gas Technologies brachte im Berichtszeitraum eine neuartige Dichtung für Blow-out Preventer auf den Markt. Diese werden an Öl- und Gasbohranlagen eingesetzt und verhindern den Austritt von Gasen und Flüssigkeiten. Die Spezialdichtung erfüllt strengste Auflagen und hält dank leistungsstarker Gummimischungen großem Druck und hohen Temperaturen stand.

EagleBurgmann entwickelte im Berichtszeitraum eine innovative Gasdichtung auf Basis einer Metallfaltbalgdichtung für den internationalen Forschungsreaktor ITER, in dem künftig Wege der Stromgewinnung mittels Kernfusion untersucht werden sollen. Der dazu notwendige Brennstoff wird in einer Plasmakammer durch eine Vakuumanlage abgesaugt, gereinigt und wieder zurückgeführt. Das neue Produkt soll den bis zu 250 Grad Celsius heißen und radioaktiven Bereich der Vakuumpumpen abdichten.

Die von **Freudenberg Medical** entwickelte Kathetersteuerplattform „Composer“ bietet einen modularen „plug and play“-Ansatz. Der Grundgedanke dabei ist, das Kathetergriffstück zu standardisieren und die Aufsätze für die verschiedenen therapeutischen Anwendungen zu modularisieren, was unter anderem zu einer signifikanten Reduzierung der Entwicklungszeiten führt. Während des Eingriffs hat der Chirurg durch die Funktionen am Griffstück maximale Kontrolle über die Steuerung des Katheters.

Ein zusätzlicher Freilauf in der entkoppelten Riemenscheibe von **Vibracoustic** ermöglicht es Fahrzeugherstellern, bei klassischen Verbrennungsmotoren und in elektrifizierten Antriebssträngen die Riemenspannung des Rientriebs zu senken. Dies trägt dazu bei, Verbrauchs- und Emissionsreduzierungen von bis zu 1 Prozent zu realisieren.

Ein weiteres Beispiel für die Innovationskraft der Unternehmensgruppe sind Gasdiffusionsschichten für den Einsatz in Brennstoffzellen: Innovative Karbonfaser-Vliesstoffe von **Freudenberg Performance Materials** unterstützen die Reaktion des Wasserstoffs mit Sauerstoff und bringen damit eine der erfolversprechendsten Zukunftstechnologien auf den Weg.

Mit micronAir blue bietet **Freudenberg Filtration Technologies** Autofahrern bestmöglichen Schutz im Innenraum. Der biozid- und nanosilberfreie Premiumfilter hält Feinstaub, Allergene und Mikrosporen sowie schadhafte Gase und unangenehme Gerüche zuverlässig und lang anhaltend fern. Das Produkt wurde im Berichtsjahr mit dem ersten FILTREX Innovation Award ausgezeichnet. Als Filterspezialist ermittelt das Unternehmen zudem anhand des neuartigen Berechnungsprogramms e.FFECT, dem electronic Freudenberg Filter Efficiency Calculation Tool, die ideale Filterkombination für die Auswahl des optimalen Filtersystems in Abhängigkeit von der jeweiligen Prozess- und Umgebungsbedingung.

Freudenberg Home and Cleaning Solutions erweiterte 2017 sein Wäschepflege-Sortiment unter anderem um den „Infinity Dryer“, einen innovativen Flügelrockner, der bis zu 2,60 Meter ausziehbar ist. Dies ermöglicht dem Endverbraucher ein effektives Trocknen besonders großer Wäschestücke. Im Sortiment der elektrischen Reinigungsgeräte, die unter der Dachmarke vileda seit einigen Jahren vertrieben werden, sorgt der neue Saugroboter VR 302 mit seinem neuartigen Reinigungssystem und einer nochmals verbesserten Saugleistung für eine innovative Ergänzung und unterstreicht die zunehmende strategische Bedeutung der E-Cleaning-Reihe.

Nachfragen nach Energieeffizienz, biologischer Abbaubarkeit und reduzierten Emissionen verlangen auch im Bereich Chemie nach neuen Rohstofflösungen und Funktionen. So setzten sowohl **Chem-Trend** als auch **Klüber Lubrication** (beide Unternehmen gehören zur Geschäftsgruppe **Freudenberg Chemical Specialities**) im Berichtszeitraum verstärkt auf Wasser als Schlüsselrohstoff für den Einsatz in Schmierstoffen und Trennmitteln und verfolgen damit einen hochinnovativen Ansatz.

Auszeichnungen

Freudenberg würdigt in Form von Wissenschaftspreisen jährlich die Arbeit von Nachwuchsforschern. 2017 wurde der Karl-Freudenberg-Preis an Dr. Tim Bleith für seine Forschung zur „Substitution seltener Edelmetalle durch den umweltfreundlichen Einsatz von Eisen“ verliehen. Der Preis ist Ausdruck der Wertschätzung des Unternehmens an der gemeinsamen Arbeit und an kontinuierlichen Verbesserungen im Dienst der Gesellschaft. Der Carl-Freudenberg-Preis ging im Jahr 2017 an drei Wissenschaftler: Dr. Michael Schönleber erforschte, welche Bestandteile Batterien leistungsfähiger und langlebiger machen. Dr. Simon Klingler entwickelte eine Methode zur kontinuierlichen Validierung der Produktgenerationsentwicklung. Und Dr. Benjamin Häfner ermöglicht mit seiner Arbeit die effiziente Steuerung der Produktionsprozesse wichtiger Bauteile. Alle 3 Preisträger arbeiten und forschen am Karlsruher Institut für Technologie. Der Preis wird alle 2 Jahre für die beste Arbeit mit naturwissenschaftlichem Hintergrund vergeben und ist Teil des Engagements des Unternehmens in der Region.



Freudenberg hat viele wegweisende Lösungen im Portfolio, die zu besseren Lebensbedingungen beitragen, unter anderem in den Bereichen Umwelt, Energie und Healthcare.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

2017 gewann das weltweite Wirtschaftswachstum deutlich an Fahrt. Viele Marktteilnehmer gaben ihre Konsum- und Investitionszurückhaltung auf und erzeugten damit Wachstumsimpulse. Dadurch verzeichneten fast alle wichtigen Wirtschaftsnationen stärkere Zuwächse ihres Bruttoinlandsprodukts als im Vorjahr.

Der Euro-Raum legte deutlich zu. Zunehmend ausgelastete Kapazitäten und anhaltend niedrige Zinsen veranlassten die Unternehmen, ihre Investitionen zu erhöhen. Die Arbeitslosenquote sank weiter und kam teilweise in die Nähe der Vollbeschäftigung.

Der Aufschwung in den USA gewann an Breite. Bei Konsum, Export und Investitionen ging es aufwärts. Die US-Notenbank setzte ihre Strategie der schrittweisen Zinserhöhungen fort.

Aber es gab auch Länder mit nachlassender Dynamik: In Großbritannien führte die Entscheidung, die Europäische Union zu verlassen, zu einer erheblichen Schwächung des britischen Pfunds und einer spürbaren Verunsicherung der privaten Investoren. Die mexikanische Wirtschaft litt zunehmend unter den nur schleppend verlaufenden Neuverhandlungen des nordamerikanischen Handelsabkommens NAFTA. In Indien dämpften Bargeldreform und Einführung einer landesweiten Mehrwertsteuer die ansonsten sehr kräftige Dynamik.

EUROPA		
Region	BIP-Wachstum 2016	BIP-Wachstum 2017
Euro-Raum	1,8 %	2,5 %
Deutschland	1,9 %	2,2 %
Frankreich	1,1 %	1,9 %
Italien	0,9 %	1,5 %
Spanien	3,3 %	3,1 %
Portugal	1,5 %	2,7 %
Irland	5,1 %	4,9 %
Griechenland	0,0 %	1,2 %
Großbritannien	1,8 %	1,8 %

Quellen: Consensus, Europäische Kommission, Internationaler Währungsfonds
Stand BIP-Wachstum 2017: Februar 2018

WELTREGIONEN		
Region	BIP-Wachstum 2016	BIP-Wachstum 2017
USA	1,5 %	2,3 %
Mexiko	2,9 %	2,1 %
Brasilien	-3,6 %	1,0 %
Argentinien	-2,2 %	2,8 %
Japan	1,0 %	1,8 %
Russland	-0,2 %	1,5 %
China	6,7 %	6,9 %
Taiwan	1,5 %	2,8 %
Indien	7,1 %	6,6 %

Quellen: Consensus Inc., Nationale Statistikämter
Stand BIP-Wachstum 2017: Februar 2018

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

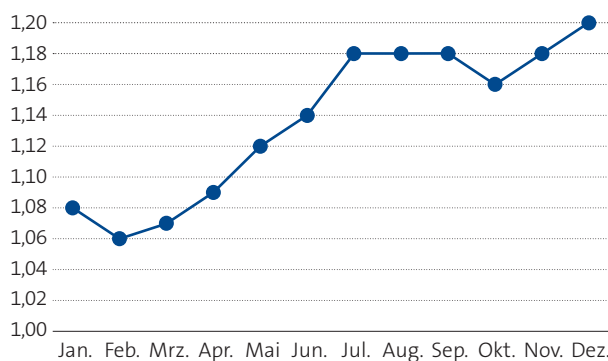
Getragen von der guten Konjunktur entwickelten sich 2017 auch die wichtigsten Absatzmärkte der Unternehmensgruppe positiv.

Die weltweite **Automobilindustrie** fertigte insgesamt rund 95 Millionen Light Vehicles und damit 2 Prozent mehr als im Vorjahr. Rund 28 Millionen dieser Fahrzeuge wurden in China hergestellt, wo die Produktion im Jahresverlauf ebenfalls um 2 Prozent zulegte. Zweitwichtigste Region bezogen auf die Stückzahlen waren die 28 EU-Länder (EU28) mit 19 Millionen Light Vehicles und einem Zuwachs von 2 Prozent, gefolgt von den USA mit 11 Millionen Einheiten und einem Produktionsrückgang von 8 Prozent – allerdings auf sehr hohem Niveau. Die höchste Wachstumsdynamik zeigten Mexiko mit einem Plus von 14 Prozent auf nun 4 Millionen Light Vehicles und Brasilien, wo die Fertigung nach sehr schwachem Vorjahr um 26 Prozent auf fast 3 Millionen Fahrzeuge zulegte. Die Branche setzte sich intensiv mit den strategischen Konsequenzen der Elektrifizierung des Antriebsstranges auseinander. Der Anteil von voll elektrischen und Hybrid-Fahrzeugen an der Weltproduktion blieb aber trotz staatlicher Subventionen mit rund 4 Prozent weiterhin sehr gering. (Quelle: IHS Markit)

Der internationale **Maschinenbau** profitierte davon, dass sich in vielen Regionen der oft bereits seit Jahren anhaltende Investitionsstau auflöste. In China stieg die Produktion 2017 um 11 Prozent, in Großbritannien um fast 8 Prozent nach 2 Jahren mit deutlichen Rückgängen, in den USA und Japan jeweils um 6 Prozent und in der EU-28 um 5 Prozent. (Quelle: nationale Statistikämter) In der **Textil- und Bekleidungsindustrie** führte der erhebliche Preisdruck erneut zu spürbaren regionalen Verschiebungen der Produktion. Weltmarktführer China konnte seine Fertigung 2017 nur noch um 5 Prozent steigern und verlor weiter Marktanteile, vor allem an andere asiatische Länder wie Vietnam, Bangladesch, Kambodscha und Myanmar. (Quelle: nationale Statistikämter)

Das globale **Baugewerbe** profitierte von der anhaltend guten Konjunktur, die sich sowohl auf den Wohnungsbau als auch auf den Gewerbebau positiv auswirkte. In

ENTWICKLUNG EURO-WECHSELKURS 2017
US-Dollar pro Euro



Quelle: Deutsche Bank (Januar bis Juli 2017) / Europäische Zentralbank (August bis Dezember 2017); Monatsultimokurse

den meisten Regionen zog die Bautätigkeit spürbar an und zeigte teilweise sogar Anzeichen einer Überhitzung. In China betrug der Zuwachs im Jahresdurchschnitt rund 11 Prozent, in den USA und Japan um 4 Prozent und in Deutschland um 3 Prozent. (Quelle: nationale Statistikämter) In der **Medizintechnik** geht die Konsolidierungsphase unvermindert weiter. Das Wachstum der Branche zeigte sich im Jahresverlauf 2017 spürbar gedämpft. In der Europäischen Union betrug es nur noch knapp 3 Prozent. In den USA war es sogar rückläufig. Dort sank die Produktion um fast 6 Prozent. (Quelle: nationale Statistikämter) Der **private Konsum** profitierte von der positiven konjunkturellen Entwicklung und der damit einhergehenden niedrigen Arbeitslosigkeit, ohne dass es zu bedenklichen Preisentwicklungen kam. Der **Ölpreis** entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte 2017 recht volatil und folgte dabei einem leicht negativen Trend. Ab Mitte Juni legte er dann aber deutlich zu. Im Jahresdurchschnitt wurden für 1 Barrel der Sorte WTI (West Texas Intermediate) 50,86 US-Dollar bezahlt, damit lag der Ölpreis über dem Vorjahresdurchschnitt. (Quelle: New York Mercantile Exchange [NYMEX]) Der **Euro** wertete bis September 2017 gegenüber dem US-Dollar als für die Unternehmensgruppe relevanteste Fremdwährung nahezu kontinuierlich auf und zeigte danach eine leichte Delle. Im Jahresdurchschnitt ergab sich ein Kurs von 1,14 US-Dollar pro Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. (Quelle: von Januar bis Juli 2017 Deutsche Bank / von August bis Dezember 2017 Europäische Zentralbank)

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

Das Geschäftsjahr 2017 war für Freudenberg ein erfolgreiches Jahr. Wesentlichen Einfluss auf die Umsatzsteigerung hatte die erstmalige ganzjährige Vollkonsolidierung von im Jahr 2016 getätigten Unternehmenserwerben. In der Ergebnisentwicklung spiegeln sich die Einmaleffekte aus Statuswechsel bislang At-Equity-bilanzierter Beteiligungen im Jahr 2016 wider.

Prognosevergleich

Die zu Beginn des Jahres getroffenen Prognosen zu den wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren wurden unterjährig in regelmäßigen Abständen überprüft und konkretisiert.

Unsere Leistungsindikatoren haben sich wie folgt entwickelt:

PROGNOSE-IST-VERGLEICH FREUDENBERG				
	IST 2016	Prognose für 2017	Veränderung	IST 2017
Umsatz [in Mio. Euro]	7.900,1	zwischen 1 und 3 Prozent	+18,3 %	9.345,6
Betriebsergebnis [in Mio. Euro]	771,4	leicht über Vorjahresniveau	+17,3 %	905,0
Umsatzrendite [in Prozent]	9,8	stabile Entwicklung	-0,1 %-Punkte	9,7
LDIFR	1,8	deutliche Reduzierung	-22,2 %	1,4

Der Umsatz, bereinigt um Effekte aus Akquisitionen – vor allem der Vibracoustic Gruppe – und Desinvestitionen (insgesamt rund 1.283 Millionen Euro) sowie nach Berücksichtigung von Wechselkurseffekten (rund minus 160 Millionen Euro), wuchs organisch um rund 4 Prozent. Damit wurde die Prognose von 1 bis 3 Prozent leicht übertroffen.

Die Prognose für das Betriebsergebnis wurde, bereinigt um Akquisitionen und Desinvestitionen sowie Währungskursbeeinflussung, erreicht.

Die dargestellten finanziellen wie auch nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden monatlich an den Vorstand berichtet. Dadurch können Trends und Veränderungen frühzeitig identifiziert und Maßnahmen zur Gegensteuerung etwaiger nachteiliger Entwicklungen ergriffen werden.

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren dienen der erfolgswirtschaftlichen Beurteilung von Lage und Entwicklung der Unternehmensgruppe und zielen im Sinne einer zukunftsorientierten Steuerung auf nachhaltiges Wachstum und eine kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes ab.

Umsatz

Im Jahr 2017 konnte Freudenberg den Umsatz erneut steigern. Hierzu haben alle Geschäftsfelder beigetragen. Wesentliche Erfolgsfaktoren waren dabei insbesondere das innovative Produktangebot, kundenorientierte und flexible Problemlösungen für die verschiedenen Branchen sowie die strukturierte Expansion in attraktive Märkte und strategische Geschäftsfelder. Auch die Integration der großen Akquisitionen des Geschäftsjahres 2016 wirkte sich positiv auf die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 aus. Im Jahr 2017 selbst wurden dagegen keine größeren Akquisitionen getätigt.

Freudenberg erzielte im Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von 9.345,6 Millionen Euro (Vorjahr: 7.900,1 Millionen Euro). Auf dieser Basis liegt der Umsatz um 1.445,5 Millionen Euro oder um 18,3 Prozent über dem Vorjahr und erreichte damit einen neuen Rekord. Nach den Effekten aus Akquisitionen und Desinvestitionen, vor allem der Vibracoustic Gruppe, in Höhe von 1.283,1 Millionen Euro sowie nach der Berücksichtigung von Wechselkurseffekten lag der Umsatz um rund 4 Prozent oder 322,1 Millionen Euro über dem Vorjahr.

In das neue Geschäftsjahr starten wir mit einem Auftragsbestand, der leicht über dem Vorjahreswert liegt. Grund hierfür ist die in der Gesamtsicht positive Marktentwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres in den meisten Geschäftsgruppen.

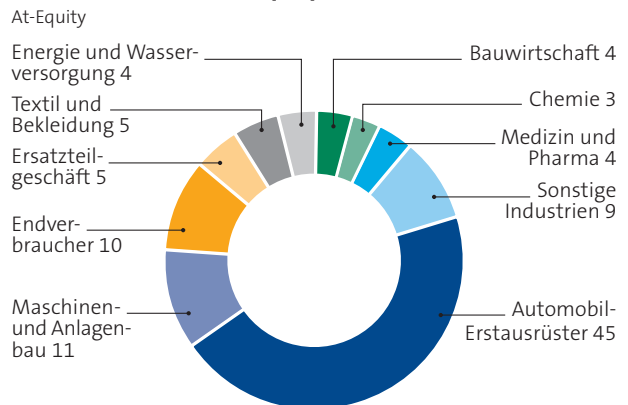
Branchen und Regionen

Im Geschäftsjahr 2017 bewegte sich Freudenberg in einem nach wie vor herausfordernden Marktumfeld.

Im Berichtsjahr konnte das Automobil-Erstausrüster-Geschäft den Anteil am Gesamtumsatz am stärksten steigern und liegt somit bei 45 Prozent (Vorjahr: 38 Prozent). Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die erstmalige ganzjährige Vollkonsolidierung der 2016 akquirierten Vibracoustic Gruppe. Der Anteil der zweitwichtigsten Abnehmerbranche Maschinen- und Anlagenbau blieb mit insgesamt 11 Prozent (Vorjahr:

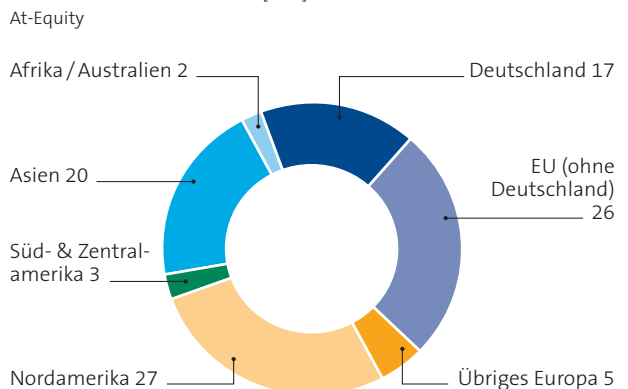
12 Prozent) weitgehend auf Vorjahresniveau. Das Geschäftsvolumen mit den Endverbrauchern machte rund 10 Prozent des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr: 11 Prozent).

UMSATZ NACH BRANCHEN [in %]



Die regionale Verteilung der Umsätze blieb nahezu konstant. In der Europäischen Union, ausgenommen Deutschland, erwirtschaftete Freudenberg einen Gesamtumsatzanteil von 26 Prozent (Vorjahr: 26 Prozent). Die Region Deutschland erzielte einen Gesamtumsatz von 17 Prozent (Vorjahr: 16 Prozent) und bleibt somit auf Vorjahresniveau. Die Region Nordamerika erwirtschaftete 27 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 26 Prozent). Die Region Asien konnte mit 20 Prozent (Vorjahr: 22 Prozent) nicht an das gute Wachstum des Vorjahres anschließen.

UMSATZ NACH REGIONEN [in %]



Ertragslage

Auch im Jahr 2017 setzte der Technologiekonzern Freudenberg die gute Geschäftsentwicklung fort. Bereinigt um die im Geschäftsverlauf und Lage genannten Einflussfaktoren konnten Umsatz und Konzernergebnis weiter gesteigert werden. In der Ergebnisentwicklung spiegeln sich die Einmaleffekte aus dem Statuswechsel bislang At-Equity-bilanzierter Beteiligungen im Jahr 2016 wider.

[in Mio. Euro]	2016	2017
Umsatzerlöse	7.900,1	9.345,6
Umsatzkosten	-5.085,2	-6.171,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.814,9	3.174,5
Vertriebskosten	-1.298,1	-1.365,8
Verwaltungskosten	-600,3	-622,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-330,1	-414,2
Sonstige Erträge	742,7	103,3
Sonstige Aufwendungen	-137,9	-99,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.265,1	883,1
Konzernergebnis	1.086,9	700,1

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** konnte auf 3.174,5 Millionen Euro (Vorjahr: 2.814,9 Millionen Euro) gesteigert werden. Die Quote Bruttoergebnis zu Umsatz verschlechterte sich jedoch um 1,6 Prozentpunkte auf 34,0 Prozent aufgrund der unterschiedlichen Kostenstruktur der im Vorjahr akquirierten Vibracoustic Gruppe.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskostenquoten** sind im Geschäftsjahr sowohl aufgrund der niedrigeren Kostenstruktur der erstmalig ganzjährig vollkonsolidierten Vibracoustic Gruppe als auch infolge von Effizienzsteigerungen, wie beispielsweise Prozess- und Systemoptimierungen gesunken.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** haben sich von 330,1 Millionen Euro im Jahr 2016 um 25,5 Prozent

auf 414,2 Millionen Euro im Jahr 2017 erhöht. Maßgeblichen Einfluss hatten die Unternehmensakquisitionen, vor allem die Vibracoustic Gruppe.

Der Rückgang der **Sonstigen Erträge** auf 103,3 Millionen Euro (Vorjahr: 742,7 Millionen Euro) ist im Wesentlichen bedingt durch Einmaleffekte aus dem Vorjahr. Zum einen sind 2016 Erträge aus dem Statuswechsel bislang At-Equity-bilanzierter Beteiligungen angefallen (Vibracoustic Gruppe in Höhe von 567,9 Millionen Euro und die Japan Vilene Gruppe mit 15,6 Millionen Euro). Zum anderen waren im Vorjahr Erträge aus Finanzanlagenabgängen bedingt durch den Abgang der Freudenberg Schwab Vibration Control Gruppe enthalten.

Die **Sonstigen Aufwendungen** beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 99,1 Millionen Euro (Vorjahr: 137,9 Millionen Euro). Die Position enthielt im Vorjahr die Wertberichtigung des Geschäfts- und Firmenwertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Freudenberg Oil & Gas Technologies in Höhe von 50,9 Millionen Euro. Gegenläufig wirkten vor allem die Währungsverluste der laufenden Periode mit minus 7,8 Millionen Euro.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsmanagement

Die Freudenberg SE sowie die zentrale Finanzierungsgesellschaft Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim, steuern alle Finanzierungsaktivitäten von Freudenberg und stellen damit jederzeit eine ausreichende Liquidität sicher. Grundsätzlich finanzieren sich dabei die Gesellschaften über Cash-Pool-Vereinbarungen beziehungsweise über interne Darlehen – aus rechtlichen, steuerlichen und sonstigen Gründen in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen.

Freudenberg geht keine Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern

nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus

Transaktionen oder bestehenden Positionen ergeben. Künftige Transaktionen werden grundsätzlich nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Zur Identifikation und Steuerung aller finanzwirtschaftlichen Risiken verfolgt Freudenberg einen ganzheitlichen Ansatz im Management von Finanzrisiken. Dabei werden in einem institutionalisierten Regelkreislauf die bestehenden Finanzrisiken identifiziert und begrenzt.

Auch wenn sich im Vergleich zu den Vorjahren die Finanzierungsbedingungen entspannt haben, bleiben die Währungsrisiken auf den Devisenmärkten unverändert hoch. Ebenso sind weiterhin Volatilitäten an den Kredit- und Kapitalmärkten zu verzeichnen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen für Finanzierungen von Industrieunternehmen. Freudenberg ist auf diese Herausforderungen aufgrund des konservativen Finanzierungsmanagements gut vorbereitet. Die bestehende Liquiditätsvorsorge umfasst hohe Reserven an flüssigen Mitteln und kommittierte Kreditlinien ihrer Kernbanken.

Ein wesentlicher Bestandteil der Fremdfinanzierung ist ein langfristiges Darlehen der Gesellschafterin, dessen Verzinsung sich an Forward-Swapzinssätzen zuzüglich eines Aufschlags orientiert.

Zum 31. Dezember 2017 verfügt Freudenberg über nicht in Anspruch genommene kommittierte Kreditlinien in Höhe von rund 840 Millionen Euro. Die Zinszahlungen für die in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Weitere Einzelheiten zur Zinsstruktur sind im Konzernanhang im Abschnitt Zinsänderungsrisiken dargestellt.

Außerbilanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse bestehen bei Freudenberg im Wesentlichen aus Bürgschaften.

Im Berichtsjahr hat die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, die Freudenberg SE, Weinheim, wie im Vorjahr mit „A3“, Ausblick stabil bewertet. Damit hat die Unternehmensgruppe weiterhin ein sogenanntes **Single-A-Rating**.

Freudenberg besitzt dadurch eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade“-Bereich liegt.

BILANZSTRUKTUR				
	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung	
	[in Mio. Euro]	[in Mio. Euro]	[in Prozent]	[in Mio. Euro]
Vermögensstruktur				
Langfristige Vermögenswerte	6.470,8	6.399,4	-1,1	-71,4
Kurzfristige Vermögenswerte	3.752,7	3.794,5	1,1	41,8
Aktiva	10.223,5	10.193,9	-0,3	-29,6
Kapitalstruktur				
Eigenkapital	4.603,3	4.835,0	5,0	231,7
Langfristige Schulden	2.827,6	2.448,6	-13,4	-379,0
Kurzfristige Schulden	2.792,6	2.910,3	4,2	117,7
Passiva	10.223,5	10.193,9	-0,3	-29,6

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich von 45,0 auf 47,4 Prozent. Absolut erhöhte sich das Eigenkapital um 231,7 Millionen Euro, vor allem bedingt durch das positive Ergebnis. Gegenläufig wirkten sowohl die negative Kursentwicklung als auch die gezahlten Dividenden an das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG sowie an konzernfremde Gesellschafter. Des Weiteren sanken die nicht beherrschenden Anteile um ca. 41,4 Millionen Euro. Hier wirkten der Kauf der restlichen Anteile an der Integral Accumulator GmbH & Co. KG in Weinheim, Deutschland, die negative Entwicklung der Wechselkurse und vor allem die Ausschüttungen dem hohen anteiligen Ergebnis entgegen.

Die **Langfristigen Schulden** lagen bei 2.448,6 Millionen Euro (Vorjahr: 2.827,6 Millionen Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die langfristigen Finanzschulden zurückzuführen. Die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus den Schuldscheindarlehen der Vibracoustic Gruppe, welche aus dem langfristigen in den

kurzfristigen Bereich der Schulden übergegangen sind. Ebenso verhielt es sich mit einem Schuldschein der Freudenberg SE, welcher nun unter den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesen wird.

Die Erhöhung der **Kurzfristigen Schulden** um 117,7 Millionen Euro auf 2.910,3 Millionen Euro resultierte vor allem aus den Umwidmungen langfristiger Finanzschulden in kurzfristige Schulden. Zum Anstieg ebenfalls beigetragen hat die Entwicklung der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten, welche jedoch durch die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen egalisiert wurden. Bereinigt um Währungseinflüsse und Akquisitionseffekte verringerten sich die langfristigen Schulden um 12,0 Prozent, während die kurzfristigen Schulden sich um 4,0 Prozent erhöhten.

In Bezug auf die Währungsstruktur verweisen wir auf den Konzernanhang, Abschnitt Währungsrisiken.

Investitionen

Bereinigt um Akquisitionen stiegen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien im Berichtsjahr auf insgesamt 501,5 Millionen Euro (Vorjahr: 407,1 Millionen Euro).

Freudenberg investierte weltweit. Beispielsweise erwarb die Geschäftsgruppe EagleBurgmann die bisher gemietete Fabrik in Mumbai, Indien. Die Japan Vilene Company errichtete ein neues Produktionswerk für Automobil-Dachhimmel in Mexiko. Freudenberg Performance Materials nahm eine neue Spinnvliesanlage in den USA in Betrieb. In der Slowakei wurde mit dem Bau eines neuen Werkes für Freudenberg Filtration Technologies zur Produktion von Industriefiltern begonnen. Bei Vibracoustic wurde mit der Erweiterung der Produktion im Werk in Sroda Slaska, Polen, begonnen, und die Investition in einen dritten Standort in China in Chongqing wurde genehmigt. In Deutschland wurden 175,6 Millionen Euro (Vorjahr: 147,8 Millionen Euro) investiert. In Weinheim wurden ein neues Ausbildungszentrum und der Bau des großen Verwaltungsgebäudes fertiggestellt. In Maisach wurde die Erweiterung des Produktions- und Logistikstandorts von Freudenberg Chemical Specialities fortgeführt. Die für 2018 geplanten Investitionen werden voraussichtlich aus dem Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert und haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage.

Liquidität

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein **Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** von 929,0 Millionen Euro erzielt. Dies entspricht einer Reduzierung gegenüber dem Vorjahr um 16,1 Millionen Euro. Der Rückgang resultiert, bei weiter verbessertem Betriebsergebnis, vor allem aus der durch den Forderungs- und Vorratsanstieg getriebenen negativen Entwicklung des Working Capital bereinigt um Währungskurseinflüsse und Akquisitionen. Der Verbrauch der Rückstellungen trägt ebenfalls zum Abfluss liquider Mittel bei.

Aufgrund der weitaus geringeren Akquisitionen als im Vorjahr ergab sich ein deutlich reduzierter negativer **Cash Flow aus der Investitionstätigkeit** von minus 612,1 Millionen Euro. Dabei lagen die Nettobilanzzugänge mit 469,5 Millionen Euro über dem Niveau der Vergleichsperiode. Wie bereits im Vorjahr wurden die größten Zugänge in Deutschland, den USA und China verzeichnet.

Der **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit** liegt im Berichtsjahr 2017 bei minus 245,0 Millionen Euro (Vorjahr: 471,3 Millionen Euro). Größter Treiber hierbei waren die Zahlungen an die Gesellschafterin und nicht beherrschende Anteilseigner sowie die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten, welche im Vorjahr in Bezug auf die getätigten Akquisitionen aufgenommen wurden.

Die Unternehmensgruppe ist uneingeschränkt fähig, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen von Freudenberg reduzierte sich um 29,6 Millionen Euro auf 10.193,9 Millionen Euro (Vorjahr: 10.223,5 Millionen Euro).

Der Rückgang resultiert vor allem aus den Wechselkursveränderungen, welche einen signifikanten Effekt auf die Bilanzsumme von minus 442,1 Millionen Euro haben. Die **Langfristigen Vermögenswerte** verminderten sich auf 6.399,4 Millionen Euro (Vorjahr: 6.470,8 Millionen Euro). Maßgeblich ist hier die Reduzierung der Immateriellen Vermögenswerte. Darin enthalten sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 115,6 Millionen Euro, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden. Insbesondere sind hier die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte der 2016 getätigten Akquisitionen der Vibracoustic Gruppe und der Japan Vilene Company zu nennen. Bereinigt um Währungskurseinflüsse und akquisitionsbedingte Veränderungen ergibt sich eine Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte um 1,6 Prozent.

Der Zuwachs bei den **Kurzfristigen Vermögenswerten** um 41,8 Millionen Euro auf 3.794,5 Millionen Euro beruht vornehmlich auf der Erhöhung der Vorräte sowie auf dem Anstieg der Wertpapiere und Flüssigen Mittel in Höhe von 38,1 Millionen Euro, die im Vorjahr infolge der Akquisitionen vergleichsweise niedrig waren. Ein gegenläufiger Effekt von 34,1 Millionen Euro ergibt sich bei den kurzfristigen sonstigen Vermögenswerten. Hierbei besonders hervorzuheben ist die Verminderung der Ausleihungen an Dritte um 37,4 Millionen Euro. Betrachtet man die Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte bereinigt um Währungskurseinflüsse und Akquisitionen, so beläuft sich die Erhöhung auf 225,5 Millionen Euro.

Leistungsindikatoren und Gesamtaussage

Finanzielle Leistungsindikatoren

Für Freudenberg stellen **Umsatz, Betriebsergebnis** und **Umsatzrendite** die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren dar.

2017 konnte Freudenberg den **Umsatz** um 18,3 Prozent steigern. Freudenberg strebt profitables Wachstum an, das sowohl aus eigener Kraft (organisch) als auch aus Zukäufen (extern) stammen kann. Im Berichtsjahr ist die Umsatzsteigerung auf die erstmalige ganzjährige Vollkonsolidierung von im Jahr 2016 getätigten Unternehmenserwerben, die Markterfolge unserer innovativen Produkte und das hohe Maß unserer Kundenorientierung und Flexibilität zurückzuführen. Erläuterungen dazu enthält der Abschnitt Umsatz.

Die Steuerungsgröße **Betriebsergebnis** beschreibt das Ergebnis vor Ertragsteuern ohne Sondereffekte (beispielsweise signifikante Restrukturierungskosten), Ergebnisse aus Anlagenabgängen, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten, Beteiligungsergebnisse von wesentlichen assoziierten Unternehmen oder Umstellungen aus Änderungen von International Financial Reporting Standards. Im Geschäftsjahr lag das Betriebsergebnis um 133,6 Millionen Euro über dem Vorjahr.

Die **Umsatzrendite** in Höhe von 9,7 Prozent wird aus den beiden Steuerungsgrößen Umsatz und Betriebsergebnis errechnet.

Nicht finanzieller Leistungsindikator

Für das interne Berichtswesen wird bei Freudenberg als wesentlicher nicht finanzieller Leistungsindikator die **LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate)** genutzt. Gemessen werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens 1 Ausfalltag, bezogen auf 1 Million geleistete Arbeitsstunden. Seit dem Berichtsjahr 2015 sind in dieser Kennzahl auch die Daten zu Zeitarbeitskräften und Leiharbeitern enthalten. Auf dieser Basis betrug die LDIFR im Jahr 2017 1,4 (Vorjahr: 1,8).

Im Jahr 2017 lag auf allen Ebenen des Unternehmens ein besonderer Fokus auf Arbeitssicherheit, wodurch der negative Trend von 2016 umgekehrt und die prognostizierte deutliche Reduzierung erreicht werden konnte.

Gesamtaussage

Freudenberg konnte ungeachtet des weiterhin anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes den profitablen Wachstumskurs fortsetzen. Trotz weiterhin negativer Währungseinflüsse konnte die Unternehmensgruppe die für 2017 prognostizierten finanziellen Leistungsindikatoren ohne Berücksichtigung der Einmaleffekte im Vorjahr übertreffen und erzielte ein Betriebsergebnis auf Rekordniveau.

Vor dem Hintergrund seiner soliden Vermögens- und Finanzlage sowie der ertragsstarken Geschäfte beurteilt Freudenberg die wirtschaftliche Lage der Unternehmensgruppe insgesamt sehr positiv. Auch die im Nachtragsbericht dargestellten Ereignisse ändern nichts an dieser Aussage.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Die 4 Geschäftsfelder der Unternehmensgruppe – Dichtungs- und Schwingungstechnik, Vliesstoffe und Filtration, Haushaltsprodukte sowie Spezialitäten und Sonstige – konzentrieren sich auf langfristiges, nachhaltiges und ertragreiches Wachstum.

Gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft entwickelt Freudenberg technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für mehr als 30 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen, ganz im Sinne der Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“.

GESCHÄFTSFELD DICHTUNGS- UND SCHWINGUNGSTECHNIK

Zum Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Sealing Technologies
- Freudenberg Oil & Gas Technologies
- EagleBurgmann
- Freudenberg Medical
- Vibracoustic

Der Umsatz in diesem Geschäftsfeld stieg auf 5.412,5 Millionen Euro (Vorjahr: 4.175,8 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeiter wuchs auf 31.686 (Vorjahr: 30.418) zum Abschlusstichtag an.

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES		
	2016	2017
Umsatz [in Mio. Euro]	2.143,5	2.224,7
Mitarbeiter	13.648	14.164

Aufgrund der Änderung interner Berichtsstrukturen auf eine At-Equity-Betrachtung von Gemeinschaftsunternehmen wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES



Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2017 ist für Freudenberg Sealing Technologies sehr erfolgreich verlaufen.

Insbesondere das Automobilgeschäft hat sich erfreulich entwickelt. Trotz der bereits vor allem in den USA spürbar nachlassenden Dynamik in diesem Sektor konnte das Automobilgeschäft von Freudenberg Sealing Technologies im Berichtszeitraum um 3 Prozent wachsen.

Die Lage in der allgemeinen Industrie hat sich im Geschäftsjahr 2017 deutlich verbessert, blieb aber weiterhin herausfordernd. Dennoch hat sich Freudenberg Sealing Technologies gut behauptet und konnte seine Geschäftsaktivitäten in der allgemeinen Industrie im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent steigern. Einzelne Industrie-segmente, wie die Landwirtschaft oder das Geschäft mit Baumaschinen, verzeichneten sogar noch höhere Zuwächse.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg Sealing Technologies hat im Berichtsjahr die Metflex Holding Company Ltd mit Sitz in Blackburn, Großbritannien, übernommen. Damit baut die Geschäftsgruppe ihre Marktführerschaft bei Membranen weiter aus. Metflex fertigt unter anderem Membranen für die Gasmessung und -regelung. Hierfür hat Metflex ein besonderes technisches Verfahren entwickelt: die sogenannte Dispersed Fibre Technology. Diese wird für neue innovative Membrandichtungen eingesetzt. Eine weitere Schlüsseltechnologie ist die Herstellung von sehr dünn mit Gummi beschichtetem Gewebe. Gaszähler arbeiten mit sehr niedrigem Druck. Je dünner beispielsweise die Membranen sind, desto sensibler sind die Funktionsweise und damit die Genauigkeit bei der Gasmessung.

Die Schneegans Freudenberg GmbH & Co. KG, Emmerich am Rhein, hat den Geschäftsbereich Integrated Precision Solutions (IPS) am Standort in Emmerich aufgrund starker Marktveränderungen, insbesondere bei

einfachen Gummiteilen sowie bei den Mischungen, neu ausgerichtet. Die Fertigungs- und Kostenstrukturen in diesen Bereichen werden den veränderten Marktbedingungen angepasst. Die Produktion der einfachen Gummifertigung sowie das Mischwerk sollen bis Ende 2018 aufgegeben werden. Betroffen sind rund 40 Arbeitsplätze. Das Unternehmen beschäftigt am Standort etwa 140 Mitarbeiter. Für die Neuausrichtung, beispielsweise für technologisch anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Produkte in der Elektrifizierung von Fahrzeugen oder bei Sensorsystemen, investiert Freudenberg rund 3 Millionen Euro.

Die Geschäftsgruppe investierte am Standort in Bamberg, South Carolina, USA, 2,5 Millionen Euro in eine neue Produktionslinie für die Fertigung von Membranspeichern. Diese werden in einer Vielzahl von Anwendungen eingesetzt, zum Beispiel in Pumpen, Aktuatoren, Hydrospeichern, Ventilen und Reglern. Außerdem werden am Standort in Öhringen, Baden-Württemberg, 4 Millionen Euro für einen Großauftrag für Radarsensoren für das Automobilgeschäft investiert.

Freudenberg Sealing Technologies hat für das elektromagnetische Pulsfügeverfahren zur Herstellung von Membranspeichern den Innovationspreis Rheinland-Pfalz gewonnen. Mit dem Verfahren sind bei der Herstellung von Membranspeichern weniger Prozessschritte nötig, es gibt einen reduzierten Bauteilebedarf und kürzere Montagezeiten. Das Fügen der beiden Gehäusehälften aus Aluminium mithilfe der elektromagnetischen Pulsumformtechnik (EMPT) und die Stickstoffbefüllung der Gasseite erfolgt im gleichen Arbeitsschritt. Elektromagnetisches Pulsumformen nutzt starke magnetische Felder, um elektrisch leitfähige Werkstoffe berührungslos umzuformen. Dadurch erschließen sich neue Einsatzmöglichkeiten für Membranspeicher, beispielsweise in hydropneumatischen Fahrwerksanwendungen wie Stoßdämpfern in der Automobilindustrie oder in industriellen Hydrauliksystemen.

Weitere Innovationen führten im Berichtsjahr zu Markterfolgen. Hervorzuheben ist das Druckausgleichselement „DIAvent“. Es vereint 2 Funktionen, für die bislang meist getrennte Bauelemente verwendet wurden. Kern

der Lösung ist die Kombination von Vliesstoffen mit einem reversibel schaltenden Schirmventil. „DIAvent“ ermöglicht es, Elektrofahrzeuge sicherer und wirtschaftlicher zu bauen. Traktionsbatterien für Elektrofahrzeuge, die mit Spannungen von mehreren Hundert Volt arbeiten, müssen gut geschützt werden. Damit Spritzwasser oder Steinschlag den elektrischen Komponenten nichts anhaben können, werden diese von einem dünnwandigen Metallgehäuse umgeben. Allerdings kann dieses nicht völlig hermetisch verschlossen werden, denn dann würde sich beispielsweise bei Schwankungen des Luftdrucks oder der Temperatur das Gehäuse verformen. Daher werden solche Gehäuse mit mindestens einem Druckausgleichsventil versehen. Ein zweites Ventil sorgt für die Sicherheit: Es wird nur geöffnet, wenn es aufgrund einer Fehlfunktion zu einem Schaden an Batteriezellen kommt und in sehr kurzer Zeit die sich bildenden Gase abgelassen werden müssen. Mit „DIAvent“ wurde nun ein intelligentes Druckausgleichselement entwickelt, das beide Funktionen in einem Bauteil vereint.

Ein weiteres Beispiel ist eine neuartige Dichtung für Gehäuse von Traktionsbatterien, mit der sich Elektrofahrzeuge auch in kleineren Stückzahlen wirtschaftlicher fertigen lassen. Das „Profile-to-Gasket“-Konzept wurde speziell für Stückzahlen von bis zu 5.000 Akkus pro Jahr entwickelt. Es ergänzt die bislang vorhandenen Dichtungen, die vor allem auf die Großserienproduktion ausgelegt sind. Die Traktionsbatterie ist das Herzstück eines Elektrofahrzeugs. Die Hochvoltkomponente muss deshalb im langjährigen Betrieb vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt werden. Gleichzeitig muss das Akkugehäuse für Wartungszwecke geöffnet werden können. Daher setzen die Autohersteller auf Gehäuse mit einem großen Deckel, der eine gute Zugänglichkeit aller Komponenten ermöglicht. Um bei geschlossenem Deckel eine vollständige Dichtheit zu gewährleisten, liefert Freudenberg Sealing Technologies bereits heute profilierte Flachdichtungen. Allerdings sind Querschnitt und Abmessungen solcher Dichtungen jeweils exakt auf eine bestimmte Batterie abgestimmt. Veränderungen sind nicht möglich, ohne ein neues Werkzeug anzufertigen. Die Investition in ein solches Werkzeug lohnt vor allem bei höheren Stückzahlen. Für sehr niedrige Stück-

zahlen, beispielsweise im Prototypenbau, kommen daher gerade Dichtungsprofile zum Einsatz, deren Länge manuell zugeschnitten werden kann. Sie werden über spezielle Eckstücke miteinander verbunden, sodass jede beliebige Gehäusegeometrie abgedeckt werden kann.

Immer öfter müssen Dichtungen mehr als nur dichten: Künftig sollen sie selbst voraussagen können, wann sie ausfallen werden, und damit eine Zustandsüberwachung in Echtzeit ermöglichen. Freudenberg Sealing Technologies präsentierte im Berichtsjahr eine neue Generation von intelligenten Dichtungen für die Lebensmittel- und Prozessindustrie. Dichtungen bestehen meist aus Werkstoffen, die keine Signale weiterverarbeiten können. Deshalb forschen Entwickler an Materialien, mit denen Dichtungen beispielsweise zu Sensoren oder sogar Aktuatoren werden – und das, ohne die ursprüngliche Aufgabe einer Dichtung zu beeinträchtigen. In Kombination mit einem entsprechenden Design ist es möglich, dass die Dichtung ihren Verschleißzustand anzeigt und dies mit Systemdaten verknüpft werden kann. Das ermöglicht die Voraussage, wann die betreffende Dichtung gewechselt werden muss. Damit lassen sich Betriebskosten optimieren sowie Wartungszeiten vorausschauend planen. Dichtungen sind so über ihre komplette Lebensdauer effizienter nutzbar.

Freudenberg Sealing Technologies erweitert sein Portfolio um eine neue Produktlinie von PTFE-Dichtungen (Polytetrafluorethylen). Die neuen Dichtungen runden das Produktangebot Freudenbergs für die Luft- und Raumfahrtindustrie ab. Dieses hat das Unternehmen eigens dafür entwickelt, um die strengen Vorgaben der Branche zu erfüllen und den anspruchsvollen Anforderungen einer Vielzahl von Anwendungen gerecht zu werden. PTFE kommt oft dann zum Einsatz, wenn hohe Temperatur- und Medienresistenz gefordert sind. Das Material eignet sich deshalb besonders für Luft- und Raumfahrtanwendungen, bei denen Widerstandsfähigkeit gegen extreme Temperaturen und hohe Kontaktdrücke sowie eine zuverlässige Leckagekontrolle entscheidend für den sicheren und effizienten Betrieb eines Flugzeugs sind. Dazu zählen Motoren und Getriebe, Fahrwerke, Räder, Bremsen und Fensterdichtungen.

Im Profil:

Freudenberg Sealing Technologies ist führender Markt- und Technologiepartner für anspruchsvolle Anwendungen, unter anderem in der Dichtungstechnologie und Elektromobilität. Ausgehend vom 1932 bei Freudenberg entwickelten Simmerring verfügt die Geschäftsgruppe heute über ein breites kundenorientiertes Produktportfolio – von maßgeschneiderten Einzellösungen bis zu kompletten Dichtungspaketen und Komponenten für Elektrofahrzeuge. Gemeinsam mit dem Partner NOK Corporation, Japan, bildet Freudenberg Sealing Technologies ein globales Netzwerk mit dem Ziel, weltweit Produkte in gleich hoher Qualität anzubieten.

FREUDENBERG OIL & GAS TECHNOLOGIES		
	2016	2017
Umsatz [in Mio. Euro]	88,5	110,2
Mitarbeiter	478	512

FREUDENBERG OIL & GAS TECHNOLOGIES



Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2017 war für Freudenberg Oil & Gas Technologies erneut sehr herausfordernd, wenngleich sich der Ölpreis und die Aktivitäten in der Öl- und Gasindustrie, insbesondere in Nordamerika, stabilisierten.

Der Fokus von Freudenberg Oil & Gas Technologies lag während des gesamten Jahres darauf, die Beziehungen zu strategischen globalen Kunden weiter auszubauen, in wichtigen Komponenten- und Produktbereichen Marktanteile gegenüber den Wettbewerbern zu gewinnen, neue Produkte zu entwickeln und die Profitabilität zu verbessern.

In den USA wurde im Berichtsjahr vornehmlich nach Schieferöl gebohrt. In Kasachstan und Kuwait trugen große internationale „Onshore“-Ölprojekte wesentlich zum Umsatz von Freudenberg Oil & Gas Technologies im Berichtsjahr bei.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg Oil & Gas Technologies hat auch im Jahr 2017 das Geschäft restrukturiert, Effizienzprogramme und Kostensenkungsmaßnahmen durchgeführt sowie Produktionskapazitäten angepasst. Die Aktivitäten erstreckten sich auf alle Standorte von Freudenberg Oil & Gas Technologies weltweit. Ziel ist es, das Geschäft damit stärker und profitabler zu machen, um gerüstet zu sein, wenn sich die Öl- und Gasindustrie wieder erholt.

Im Berichtsjahr investierte die Geschäftsgruppe in Gesundheitsschutz, Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen und führte das Lean-Manufacturing-Programm GROWTTH ein.

Die Geschäftsgruppe konzentrierte sich im Berichtsjahr weiterhin auf Lösungen zur Förderung und Produktion im sogenannten Upstream-Segment. Sie entwickelte neue eigene und patentierte Produkte für

diesen Bereich, die das Wachstum von Freudenberg Oil & Gas Technologies in der Zukunft unterstützen sollen.

Freudenberg Oil & Gas Technologies brachte im Berichtszeitraum eine neuartige Dichtung für Blow-out Preventer auf den Markt. Diese werden an Öl- und Gasbohranlagen eingesetzt und verhindern den Austritt von Gasen und Flüssigkeiten. Die Spezialdichtung erfüllt strengste Auflagen und hält dank leistungsstarker Gummimischung großem Druck und hohen Temperaturen stand.

Spezifische Positionen in den Bereichen Engineering und Technischer Vertrieb wurden im Jahr 2017 neu besetzt, um die technischen Fähigkeiten der Geschäftsgruppe weiter auszubauen und damit den sich ändernden Marktanforderungen gerecht zu werden.

Im Profil:

Freudenberg Oil & Gas Technologies bietet innovative Dichtungslösungen und verschiedene Dichtungsprodukte für die globale Öl- und Gasindustrie. Die Geschäftsgruppe konzentriert sich auf Lösungen zur Förderung und Produktion im sogenannten Upstream-Segment. Sie entwickelt und vermarktet Produkte für Marktsegmente wie Bohren/BOP (Druckregulierung), Bohrlochausrüstungen, Fracturing-Services, Offshore-Öl- und Gasplattformen und Unterwasserapplikationen. Freudenberg Oil & Gas Technologies beliefert ein breites Kundenspektrum, darunter Öl- und Gasproduzenten, Erstausrüster sowie Ingenieur- und Serviceunternehmen, die weltweit Technologie, Ausrüstung und Service für die Förderung von Öl und Gas auf dem Festland und in der Tiefsee liefern. Freudenberg Oil & Gas Technologies verfügt über ein eigenes Material- und Produkttestlabor, in dem neue Werkstoffe und Lösungen entwickelt und getestet werden.

EAGLEBURGMANN		
	2016	2017
Umsatz [in Mio. Euro]	778,5	789,4
Mitarbeiter	5.551	5.534

EAGLEBURGMANN



Geschäftsentwicklung

Die Märkte der Geschäftsgruppe entwickelten sich 2017 volatil und herausfordernd. Dennoch steigerte EagleBurgmann die Auftragseingänge und die Umsatzerlöse entsprechend den Planungen.

Trotz des weltweit leicht gestiegenen Ölpreises waren die Bedingungen in den Marktsegmenten Öl und Gas erneut extrem herausfordernd. Dennoch ist es EagleBurgmann gelungen, in den USA die langjährige Zusammenarbeit mit dem Kompressorenhersteller Solar auszubauen und einen mehrjährigen Rahmenvertrag über die Lieferung von Dichtungsversorgungssystemen für Gaspipelines zu vereinbaren.

In China sicherte sich EagleBurgmann einen Großauftrag über eine Erstbelieferung von rund 1.000 Gleitringdichtungen und mehr als 900 Dichtungsversorgungssystemen für das Großprojekt „Hengli“, den Neubau einer Raffinerie in der nordöstlichen Provinz Liaoning.

In Industrien, in denen Ölprodukte als Grundstoff eingesetzt werden, boten sich im Berichtsjahr verhaltene Geschäftsmöglichkeiten. Die Chemiebranche war mit neuen Investitionen und Anlagen zurückhaltend.

Die Entwicklung im Servicegeschäft war in allen Regionen stabil. Dazu trugen insbesondere „After Sales Services“ bei.

Regional haben insbesondere EMEA, Asia Pacific, China und Amerika überdurchschnittlich zum Umsatzwachstum der Geschäftsgruppe beigetragen. In einigen Ländern, wie Venezuela und Mexiko, wirkte sich die lokale wirtschaftliche und politische Entwicklung negativ auf den Umsatz von EagleBurgmann aus.

2017 arbeitete EagleBurgmann kontinuierlich daran, den Auftragseingang und Gewinn zu steigern und das Portfolio weiter zu balancieren. Dazu wurden zahlreiche Veränderungsmaßnahmen eingeleitet und Prozesse stabilisiert. Eine zentrale Rolle spielten der Ausbau und die Festigung bestehender Märkte sowie ein

intensiver Fokus auf die Pharmaindustrie, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Energie, Petrochemie sowie Lebensmittel- und Getränkeindustrie.

Wichtige Ereignisse

Im Sinne von „Operational Excellence“ startete EagleBurgmann 2017 Lean-Aktivitäten, um sich zu einer noch effizienteren und kundenorientierteren Organisation zu entwickeln. Dazu wurde unter anderem die Funktion „Corporate Lean“ neu geschaffen. In den Produktionsbereichen fanden zahlreiche Lean-Workshops an verschiedenen Standorten statt. Optimierte Rüstvorgänge führten unter anderem zu reduzierten Maschinenstillstandszeiten.

Digitalisierung hat in allen Unternehmensbereichen von EagleBurgmann hohe Priorität. Ziel ist es, Prozesse zielgerichtet zu verbessern und die Organisationseffizienz zu steigern. Im Berichtsjahr wurden in Konstruktion, Engineering, Produktion, Vertrieb und Verwaltung entsprechende Projekte umgesetzt. Beispielsweise wurden Konstruktionsstandards weiterentwickelt, um Stücklisten und Detailzeichnungen digital effizienter anlegen zu können.

2017 startete ein Unternehmenskultur- und Personalentwicklungsprogramm mit dem Anspruch, EagleBurgmann in eine „lernende Organisation“ zu wandeln und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Eine erste Maßnahme ist die Entwicklung einer offeneren Feedback-Kultur und die Umsetzung einer informellen internationalen Kommunikationsplattform für den Austausch zwischen Geschäftsleitung und Mitarbeitern.

Für Vakuumpumpen im „internationalen thermonuklearen experimentellen Reaktor“ (ITER) entwickelte EagleBurgmann eine ausgeklügelte Dichtungslösung. ITER ist eines der größten internationalen Forschungsprojekte. Für den Reaktor wurde eine der weltweit größten Vakuumkantern mit etwa 8.000 Kubikmetern gebaut. Im Fusionsbetrieb wird Plasma durch eine Vakuumanlage gesaugt, gereinigt und wieder zurückgeführt, daher waren die technischen Anforderungen

an die Vakuumpumpen mit Blick auf Dichtheit in beide Druckrichtungen und die hohen Temperaturen sehr anspruchsvoll. EagleBurgmann löste die Aufgabe mit einer neu entwickelten Gasdichtung auf Basis einer Metallfaltenbalgdichtung.

Die Engineering-Hauptquartiere der Geschäftsgruppe in Japan und Deutschland haben in enger Kooperation eine Baureihe von O-Ring-Gleitringdichtungen und eine Familie von Metallfaltenbalgdichtungen bis zur Marktreife entwickelt. Beide Dichtungstypen sind für Anwendungen in der Förderung und Verarbeitung von Öl und Gas geeignet und entsprechen den Regeln der API 682, 4. Edition. Diese Dichtungen wurden im Rahmen der Core-Part-Strategie so entwickelt, dass sie ein standardisiertes und automatisiertes Konstruieren ermöglichen.

Standortveränderungen

Aufgrund der Marktsituation und der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung für den Produktbereich Metallkompensatoren hat EagleBurgmann den Standort in Lakeside, Kalifornien, USA, Ende 2017 geschlossen. Außerdem wurden die Produktion und der „After Sales Service“ für Gewebekompensatoren von Hebron, Kentucky, USA, nach Broken Arrow, Oklahoma, USA, verlagert.

Im Profil:

EagleBurgmann zählt zu den international führenden Herstellern industrieller Dichtungstechnologie. Die Geschäftsgruppe produziert und vertreibt eine breite und hochwertige Produktpalette – von kundenspezifischen, technisch führenden Lösungen bis hin zu Großserienprodukten für Pumpen, Kompensatoren und Rührwerke.

FREUDENBERG MEDICAL		
	2016	2017
Umsatz [in Mio. Euro]	148,7	172,1
Mitarbeiter	1.068	1.488

Aufgrund der Änderung interner Berichtsstrukturen auf eine At-Equity-Betrachtung von Gemeinschaftsunternehmen wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

FREUDENBERG MEDICAL



Geschäftsentwicklung

Der Markt für Medizinprodukte wuchs auch im Jahr 2017 kräftig. Wie in den Vorjahren war Asien die wachstumsstärkste Region, während Europa und Nordamerika moderat zulegten. In diesem Umfeld setzte Freudenberg Medical im Berichtsjahr seinen Wachstumskurs fort und baute seine Kundenbasis weltweit aus. Die Geschäftsgruppe beliefert mittlerweile 24 der 25 größten Hersteller von Medizinprodukten und hat sich als führender Qualitätsanbieter etabliert.

Medizinproduktehersteller suchen immer häufiger nach Lieferanten, die mit ihren Innovationen das Wachstum im Medizinproduktemarkt beschleunigen. Freudenberg Medical bot diesen Unternehmen auch im Berichtsjahr ein breites Spektrum an patentierten Technologien. Besonders hervorzuheben sind die vielseitige und innovative Katheter-Steuerplattform „Composer“, die neue Generation von Ballonbeschichtungen „HemoPax“ oder der „FlexSeal Introducer“, der das Einführen von Kathetersystemen bei minimal-invasiven

Eingriffen deutlich optimiert. Diese Technologien ermöglichen es Medizintechnikunternehmen, innovative Medizinprodukte zu wettbewerbsfähigen Kosten und mit deutlich verkürzten Entwicklungszyklen zu entwickeln und auf den Markt zu bringen.

Durch die globale Präsenz von 11 Standorten in den USA, Lateinamerika, Europa und Asien ist Freudenberg Medical in der Lage, Kunden weltweit zu betreuen. Vor allem internationale Kunden schätzen dieses Angebot und haben im Berichtsjahr Projekte mit Freudenberg Medical begonnen.

Wichtige Ereignisse

Im Jahr 2017 erwarb Freudenberg Medical einen zusätzlichen Anteil von 40 Prozent an der VistaMed Ltd., Carrick-on-Shannon, Irland. Damit hält die Geschäftsgruppe nun 90 Prozent der Anteile. VistaMed ist ein weltweit führender Anbieter von Katheterentwicklungen und Montage-Services sowie komplexen Extrusions- und minimalinvasiven Geräten.

Seit der ersten Investition von Freudenberg Medical vor einigen Jahren ist das Unternehmen deutlich gewachsen und beschäftigte im Jahr 2017 rund 430 Mitarbeiter an 2 Standorten in Irland.

Im Berichtsjahr hat VistaMed die Erweiterung der Hauptproduktionsstätte in Carrick-on-Shannon abgeschlossen. Das neue Gebäude verfügt über ISO-Klasse-7-Reinräume für die Auftragsfertigung von minimal-invasiven Geräten und bietet Platz für den Ausbau der Extrusions- und Kathetermontage. Die Investitionssumme liegt bei rund 9 Millionen Euro. Die Expansion ist ein Beleg für die starke Nachfrage nach VistaMed-Produkten und -Dienstleistungen. Erst im Oktober 2016 wurde in Carrick-on-Shannon für 10 Millionen Euro ein neues, hochmodernes Forschungs- und Entwicklungszentrum für innovative Kathetertechnologie gebaut.

Um dem schnellen Wachstum des Geschäfts in Asien Rechnung zu tragen, hat Freudenberg Medical im Berichtsjahr eine rechtliche Einheit in Shenzhen, China, gegründet. Außerdem hat die Geschäftsgruppe im Berichtsjahr angekündigt, die Fertigung in Shenzhen um 1.200 Quadratmeter zu erweitern. Die auf dem neuesten Stand der Technik geplante Produktionsanlage soll eine bessere Unterstützung lokaler Kunden sowie von Co-Entwicklungen ermöglichen. Der Freudenberg-Standort in Shenzhen umfasst derzeit 4 ISO-Klasse-8-Reinräume und ist gemäß ISO 13485 zertifiziert. Mit der Investition kommen weitere 600 Quadratmeter

Reinraum hinzu, der Platz für 10 Spritzgussmaschinen bietet.

Darüber hinaus eröffnete die Geschäftsgruppe ein Vertriebsbüro in Singapur, um den schnell wachsenden Kundenstamm in der Region Südostasien/ Pazifik noch besser bedienen zu können.

Als Reaktion auf die deutlich gestiegenen Anforderungen an Datenintegrität und -analyse hat Freudenberg Medical mit der Implementierung am Standort Gloucester, USA, die erste Einführungsphase seines globalen ERP-Systems abgeschlossen. Inzwischen betreibt die Geschäftsgruppe ein harmonisiertes ERP-System an allen US-Standorten sowie in China und Costa Rica. Die Vorbereitungen für den Start an den europäischen Standorten sind im Berichtsjahr weiter vorangeschritten. Das System umfasst modernste elektronische Qualitätsmanagementfunktionen und verschafft Freudenberg Medical einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil im Markt für Medizinprodukte.

Im Profil:

Freudenberg Medical ist der globale Partner für Design, Entwicklung und Produktion innovativer Medizinprodukte. Das Angebot umfasst Katheterlösungen für minimalinvasive Eingriffe und Komponenten aus komplexen medizinischen Materialien. Das Unternehmen ist führend sowohl auf dem Gebiet der Präzisionsformteile und Schläuche aus Silikon und Thermoplast als auch bei metallenen Hypotubes.

VIBRACOUSTIC		
	2016	2017
Umsatz [in Mio. Euro] ¹	1.016,6	2.116,1
Mitarbeiter	9.673	9.988

¹ Aufgrund der Änderung interner Berichtsstrukturen auf eine At-Equity-Betrachtung von Gemeinschaftsunternehmen wurden die Vorjahreszahlen angepasst. Einbezug als vollkonsolidierte Gesellschaft beginnend am 1. Juli 2016.

VIBRACOUSTIC



Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2017 setzte Vibraoustic seinen nachhaltigen, profitablen Wachstumskurs in einem herausfordernden Marktumfeld erfolgreich fort und konnte stärker als der Markt wachsen. Vibraoustic sah sich zunehmend mit höheren Materialpreisen und einem Rückgang des wichtigen US-amerikanischen Marktes konfrontiert. Demgegenüber stand ein Marktwachstum in Europa und in Asien. Das stärkste organische Wachstum verzeichnete Vibraoustic 2017 in Südamerika und Indien, gefolgt von China/APAC und Nordamerika. In Europa, dem für Vibraoustic umsatzstärksten Markt, wurde ein moderates Wachstum erzielt. Das Wachstum wurde wesentlich vom Anlauf neuer Projekte getragen.

Die Entwicklung der Automobilhersteller, in Zukunft vermehrt teil- oder vollelektrifizierte Fahrzeuge anzubieten, erfordert auch im Bereich Schwingungstechnik neue Ansätze und Lösungen und bietet neue Chancen. Während bei einer Hybridisierung des Antriebsstrangs

immer noch ein Verbrennungsmotor Geräusche und Vibrationen erzeugt, die es zu vermindern gilt, stellen Elektrofahrzeuge ganz neue Anforderungen an die Schwingungstechnik. Höhere Frequenzbereiche, aber auch Nebenaggregate werden hör- und spürbar, die bisher vom Verbrennungsmotor überdeckt wurden. Für diese Herausforderungen entwickelt Vibraoustic in enger Zusammenarbeit mit führenden OEMs innovative und effiziente Lösungsansätze.

Im Berichtsjahr hat die Geschäftsgruppe wiederum zahlreiche Großaufträge für globale Fahrzeugplattformen gewonnen. Beispielsweise konnte die Business Unit Chassis den größten Auftrag der Vibraoustic-Firmengeschichte für Luftfedern die neue Plattform eines britischen Automobilherstellers gewinnen. Außerdem entschieden sich deutsche Premiumhersteller für ihren ersten e-SUV beziehungsweise für ihren rein elektrischen Supersportwagen für Vibraoustic-Luftfedern. Ein Kunde platzierte für ein Heavy-Duty-Pick-up-Truck-Modell, das vor allem in den USA erfolgreich ist, einen

großvolumigen Auftrag für Kabinen- und Hydrolager, und ein weiterer deutscher Premiumhersteller orderte für die allradangetriebenen Varianten einer Plattform sowohl Hinterachslager als auch Hinterachsgetriebelager. Auch im Wachstumsmarkt Asien wurden zahlreiche Großaufträge gewonnen. Hervorzuheben sind Aufträge für Motorlager und Fahrwerksbuchsen für die Plattform eines koreanischen Herstellers sowie für Antriebskomponenten für die Plattform eines chinesischen Automobilherstellers.

Wichtige Ereignisse

Mit Wirkung zum 1. April 2017 wurden der Vertrieb und die Entwicklung des Joint Venture Vibracoustic CV Air Springs in der Türkei in die Vibracoustic-Organisation integriert und die Kapitalbeteiligung auf 65,1 Prozent erhöht. Ziel ist die Schaffung weiterer Synergien für Originalteilekunden im Bereich Commercial Vehicle. Vibracoustic CV Air Springs bleibt als selbstständiges Joint Venture bestehen und gehört innerhalb von Vibracoustic dem Geschäftsbereich Chassis an. Die neue Organisationsstruktur wird die bestehende Kooperation weiter stärken und auch die Zusammenarbeit im Bereich Luftfederung intensivieren. Im Zuge der Zusammenlegung der Vertriebsabteilungen kann Vibracoustic seinen Kunden nun das gesamte Produktportfolio in den Bereichen Schwingungstechnik und Luftfederung für Nutzfahrzeuge aus einer Hand anbieten. Die Übernahme der Managementverantwortung für die Entwicklung von Luftfedern ermöglicht Vibracoustic, die Expertise und das Know-how beider Unternehmen zusammenzuführen.

Vibracoustic setzt auf Innovationen zur kontinuierlichen Verbesserung des schwingungstechnischen Verhaltens von Fahrzeugen aller Klassen. Ein Beispiel ist die Kombination der etablierten entkoppelten Riemenscheibe mit einer Freilauffunktion: Die entkoppelte Riemenscheibe vermindert bei spritsparenden Start-Stopp-Systemen die Folgen eines ständig an- und ausgehenden Motors. Die Freilauf-entkoppelte Riemenscheibe ermöglicht es Automobilherstellern, weitere Verbrauchseinsparungen zu realisieren, da die Riemenspannung signifikant abgesenkt werden kann

und damit Reibungsverluste minimiert werden können. In Kombination mit einem Torsionsschwingungsdämpfer wird die neue Freilauf-entkoppelte Riemenscheibe seit 2017 für die Anwendung bei 3- und 4-Zylinder-Dieselmotoren eines deutschen Premiumherstellers in Serie produziert.

Um den Zielkonflikt zwischen Komfort und Fahrdynamik zu lösen, hat Vibracoustic schaltbare Luftfedern mit einem 3-Kammer-Konzept entwickelt. Indem einzelne Luftkammern von einer intelligenten Steuerung zu- oder abgeschaltet werden, können die Luftfedern je nach Fahrsituation in 4 verschiedenen Steifigkeiten eingestellt werden, um die Fahreigenschaften gezielt zu beeinflussen. In der neuen SUV-Baureihe eines deutschen Premiumherstellers kommen die Luftfedern mit 3-Kammer-System in einer aktiv schaltbaren Variante seit Ende 2017 zum Einsatz.

Bei den 3-Kammer-Luftfedern kommen außerdem eine innovative Komponente sowie ein neues Produktionsverfahren zum Einsatz. Um den steigenden Effizienzansprüchen der Hersteller zu genügen und die Bauteile möglichst leicht zu gestalten, wird oft versucht, Metall durch Kunststoff zu ersetzen. Bei den mit der Karosserie verschraubten Luftfedertöpfen ist dies aber nicht immer möglich, weil sie hohe Kräfte zum Fahrzeugaufbau hin übertragen müssen. Daher hat Vibracoustic jetzt ein hybrides Materialkonzept entwickelt. Dabei werden die kraftübertragenden Metalleinlagen mit Kunststoff ummantelt und danach mit den komplett aus Kunststoff gefertigten Komponenten durch das sogenannte Heißgasschweißen verschweißt. Hierbei wird der Kunststoff an den beiden Fügestellen aufgeschmolzen. Anschließend werden die beiden Kunststoffteile zusammengepresst, kühlen ab und bilden so eine optimale Verbindung. Die so gefertigten Töpfe sind nicht nur leichter, sondern haben an den Verbindungsstellen zum Fahrzeugaufbau eine bis zu 3-mal höhere Steifigkeit.

Luftfedern erfüllen den Wunsch vieler Autofahrer nach mehr Komfort. Ihre Entwickler müssen aber immer komplexere Anforderungen an den Bauraum erfüllen. Gemeinsam mit einem Lizenzgeber hat Vibra-

coustic jetzt ein Verfahren entwickelt, mit dem Luftfedern bei gleichen Eigenschaften weniger Bauraum benötigen. Ein in die Luftkammern integrierter Block aus Aktivkohle sorgt dafür, dass mehr Luft in der Feder ist – ohne dass sie dafür größer werden muss. Diese Innovation kommt jetzt in der Baureihe eines deutschen Premiumherstellers zum Serieneinsatz.

Standortveränderungen

Nach intensiver Prüfung aller möglichen Optionen ist das Management von Vibracoustic zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Schließung des Standorts Breuberg unvermeidlich ist. Der Stellenabbau in der Produktion betrifft 176 Mitarbeiter. Ein Großteil der 64 Stellen aus den Bereichen IT, Materialentwicklung und Administration bleibt erhalten und wird von Breuberg nach Weinheim verlagert. Im Rahmen der Schließung des Standorts Breuberg ist geplant, die Produktionsvolumina an andere, bereits bestehende europäische

Standorte zu verlagern. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen an den verschiedenen Standorten soll bis Ende 2018 abgeschlossen werden.

Im Zuge der Neubewertung des Geschäfts in Brasilien wurde beschlossen, die Produktion vom derzeit angemieteten Werk in Guarulhos schrittweise an den konzerneigenen Standort in Taubaté zu verlegen. Bis Juni 2018 werden die Schließung des Standorts in Guarulhos und der Umzug nach Taubaté vollständig abgeschlossen sein.

Im Profil:

Vibracoustic ist der weltweit führende Zulieferer für Schwingungstechnik im Automobil. Mit einem globalen Netzwerk aus Entwicklungs- und Produktionsstandorten beliefert die Geschäftsgruppe nahezu alle Pkw- und Nutzfahrzeughersteller sowie deren direkte Zulieferer weltweit mit Bauteilen, die den Komfort an Bord spürbar steigern.

FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS		
	2016	2017
Umsatz [in Mio. Euro]	950,9	935,3
Mitarbeiter	3.755	3.726

GESCHÄFTSFELD VLIESTOFFE UND FILTRATION

Zum Geschäftsfeld Vliesstoffe und Filtration gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Performance Materials
- Freudenberg Filtration Technologies
- Japan Vilene Company

Im gesamten Geschäftsfeld wurden im vergangenen Jahr 1.909,4 Millionen Euro (Vorjahr: 1.812,0 Millionen Euro) Umsatz erwirtschaftet. Ende 2017 waren dort 8.175 Mitarbeiter beschäftigt, zum Abschlussstichtag des Vorjahres waren es 8.334 Mitarbeiter.

FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS



Geschäftsentwicklung

Insgesamt entwickelte sich das Geschäft von Freudenberg Performance Materials im Berichtsjahr recht positiv. Jedoch beeinträchtigte die schwächer als erwartet ausgefallene Nachfrage in einigen Branchen und Regionen das Wachstum. Zusammen mit ungünstigen Währungskurseffekten führte dies zu einem stagnierenden Umsatz.

Die Bereiche Teppichfliesen und Filtration verzeichneten derweil 2017 eine starke Nachfrage. Zuwächse erzielte die Geschäftsgruppe auch im zukunftssträchtigen Medizinsegment und bei speziellen Anwendungen wie den Mikrofilament-Textilien auf Basis der Evolon-Technologie und Batterieseparatoren.

Die Automobilindustrie entwickelte sich unterschiedlich in den einzelnen Weltregionen.

Nach einer starken ersten Jahreshälfte schwächte sich die Bauindustrie in Europa leicht ab, was zu einer geringeren Nachfrage nach Dachanwendungen von Freudenberg Performance Materials führte.

Der Bekleidungsmarkt wuchs in China und Indien, schwächelte aber in Europa und den USA. Dort hielten die strukturellen Veränderungen an und in den Segmenten Luxus- und formelle Herrenbekleidung ging die Nachfrage weiter zurück.

Die anhaltend schwierige wirtschaftliche Situation in Südamerika dämpfte dort die Entwicklung des Hygiene- und des Schuhkomponentengeschäfts.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg Performance Materials hat seine industrielle Leistungsfähigkeit im Jahr 2017 weiter verbessert. Anhaltende und intensive Operational-Excellence-Aktivitäten sowie gebündeltes Technologie-Know-how führten zu einer weiteren Steigerung von Produktivität, Effizienz und Produktqualität. Die Geschäftsgruppe ist somit in der Lage, ihren Kunden noch leistungsstärkere Produkte zu liefern. Außerdem war es so möglich, die

Auswirkungen der gestiegenen Rohstoffpreise mehr als auszugleichen.

Um langfristig wettbewerbsfähig und profitabel zu sein, muss Freudenberg Performance Materials an jedem Standort weltweit flexibel auf die zunehmend volatilen Marktbedingungen reagieren. Deshalb hat die Geschäftsgruppe im Jahr 2017 die Restrukturierung der Logistikaktivitäten am Standort Weinheim fortgesetzt. Die geplanten Maßnahmen wurden nach eingehender Diskussion mit den Arbeitnehmervertretern definiert und sollen 2018 umgesetzt werden.

Im Berichtsjahr optimierte Freudenberg Performance Materials die europäischen Produktionsaktivitäten im Bekleidungssegment, um den Kundenanforderungen schneller und effektiver gerecht zu werden. Die Maßnahme führte zu einer Leistungssteigerung und Kosteneinsparung. Die Geschäftsgruppe konnte ihre weltweit führende Position im Einlagestoffgeschäft trotz des branchenweiten Nachfragerückgangs behaupten.

Im Jahr 2017 intensivierte die Geschäftsgruppe die Innovationsaktivitäten mit dem Ziel, neue, hochmoderne Verfahrenstechnologien zu entwickeln und das Wachstum mit Spezialprodukten mit attraktivem Marktpotenzial zu fördern. Beispiele hierfür sind:

Im Marktsegment Baumaterialien wurde am US-amerikanischen Standort in Macon, Georgia, eine neue Linie mit modernster Prozesstechnologie für hochwertige glasfaserverstärkte Spinnvliesstoffe in Betrieb genommen. Mit dieser Investition stärkt die Geschäftsgruppe ihre führende Position im Markt für Polyestervliesstoffe für Dachanwendungen in Nordamerika.

Die Produktionseinheit für moderne Wundversorgungsanwendungen in Weinheim verzeichnete 2017 eine erfreuliche Geschäftsentwicklung. Sie ist Teil eines langfristigen Partnerschaftsabkommens mit einem innovativen, weltweit marktführenden Kunden in diesem Bereich. Durch diese Initiative und durch die Weiterentwicklung des Geschäfts für Polyurethane-Schaumsysteme für die moderne Wundversorgung baute Freudenberg Performance Materials sein Portfolio im

fortschrittlichsten Marktsegment der Medizintechnik systematisch aus.

Im Bekleidungssegment brachte Freudenberg Performance Materials die Thermo-Isolierung „comfortemp fiberball padding“ auf den Markt – die weltweit erste Wattierung aus Faserbällchen. Diese isolieren mehr als doppelt so gut wie herkömmliche Wattierungen und sind leicht und weich wie Daunen. Aufgrund des großen Marktinteresses bei der Einführung wird erwartet, dass „comfortemp fiberball padding“ die Geschäftsentwicklung im attraktiven Segment der Performance-Textilien begünstigt.

Im Berichtsjahr hat die Geschäftsgruppe in Weinheim die Installation einer Karbonisierungslinie fortgeführt. Die Anlage soll den Ausbau des Geschäfts mit hochleistungsfähigen Gasdiffusionsschichten für die Brennstoffzelle unterstützen.

Freudenberg Performance Materials wurde 2017 mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem erhielt die Geschäftsgruppe den ISPO Award 2017 für die innovative

Thermo-Isolierung „comfortemp fiberball padding“. Darüber hinaus bekam Freudenberg Performance Materials für sein Engagement für Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit das Ökotex-Zertifikat verliehen.

In Asien wurde Freudenberg Performance Materials von Interface Thailand mit dem Supplier Excellence Award 2017 für herausragende Qualität und Service ausgezeichnet. Interface ist einer der weltweit führenden Teppichhersteller. Zudem zeichnete in Russland der Kunde Technicol die Geschäftsgruppe als besten Lieferanten von Bitumenbahnen aus.

Im Profil:

Freudenberg Performance Materials ist ein weltweit führender Anbieter innovativer technischer Textilien für eine große Bandbreite an Märkten und Anwendungen wie Automobil, Bauwirtschaft, Bekleidung, Hygiene, Medikal, Schuhe und Lederwaren sowie spezielle Anwendungen. Das Unternehmen hat weltweit 25 Produktionsstandorte in 14 Ländern.

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES		
	2016	2017
Umsatz [in Mio. Euro]	423,3	423,1
Mitarbeiter	2.255	2.085

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES



Geschäftsentwicklung

Die Nachfrage nach Automobilfiltern in der Erstausrüstung sowie für die Nachbezugsmärkte entwickelte sich in Europa und Nordamerika – hier vor allem begünstigt durch Aufträge für Kfz-Innenraumfiltermodule in Elektrofahrzeugen – gut. In China kam es marktbedingt zu Absatzrückgängen bei wichtigen Großkunden, worunter insbesondere das Geschäft mit Motorzuluftfiltern litt.

Trotz eines insgesamt herausfordernden Marktumfeldes und eines gestiegenen Wettbewerbs- und Preisdrucks konnte die Geschäftsgruppe die Marktführerschaft bei Kfz-Innenraumfiltern in der Erstausrüstung und im Originalersatzteilehandel behaupten. Zur Festigung dieser Position hat Freudenberg Filtration Technologies in effizienzsteigernde Herstellverfahren und differenzierende Produktinnovationen investiert sowie das weltweite Key-Account-Management weiterentwickelt.

Im Geschäftsbereich Industrielle Filtration wirkten sich die konsequente Fokussierung auf ausgewählte Marktsegmente und eine damit einhergehende stärkere Kundenorientierung positiv auf das Geschäft aus. Kundenbedürfnisse konnten durch den Ausbau segmentbezogener Produkt-, System- und Serviceleistungen deutlich zielgerichteter und schneller adressiert werden; dies zeigt sich in der deutlich gestiegenen Zahl der Markteinführungen von Innovationen in den jeweiligen Segmenten.

Gute Umsatzsteigerungen in der Industriellen Filtration in nahezu allen Weltregionen und Segmenten konnten die Umsatzrückgänge mit Automobilfiltern in China sowie die Effekte aus der Übertragung des Motorzuluftfiltergeschäfts in China auf den bisherigen Minderheitsgesellschafter nicht vollständig kompensieren. Weiterhin herausfordernd gestalteten sich die Märkte in Südamerika und Südafrika, während die Umsätze mit Luftfiltern für Gasturbinen im Mittleren Osten und Südostasien ausgebaut werden konnten. Währungseffekte wirkten sich leicht negativ aus.

Wichtige Ereignisse

Zum 1. Januar 2017 hat Freudenberg Filtration Technologies das Geschäft des südafrikanischen Herstellers hochwertiger Gasphasenfiltrationslösungen, Alpha-sorb (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika, übernommen. Mit dieser Akquise ist die Geschäftsgruppe einer der weltweit größten Produzenten von aluminiumoxid-basierten Pellets, die als Filtrationsmedium eingesetzt werden.

Im Berichtsjahr wurde die Geschäftsgruppe mit mehreren Innovationspreisen ausgezeichnet. Freudenberg Filtration Technologies erhielt den zum ersten Mal von dem internationalen Verband der Vliesstoffhersteller EDANA verliehenen FILTRES Innovation Award für den micronAir blue Kfz-Innenraumfilter. Das unter dem Markennamen Aquabio geführte Geschäft mit industriellen Wasseraufbereitungsanlagen gewann 2 prestigeträchtige Auszeichnungen: Für ihre neue Technologie „Sand Cycle“ erhielt es den UK Water Industry Award in der Rubrik „Most Innovative New Technology of the Year“; der Verband „Water Reuse Europe“ vergab den Titel „Most Innovative Water Reuse Scheme“. Das europäische Automobilfilter-Team gewann den vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg vergebenen „f-cell award“ für die Optimierung des micronAir Typ-N-Filters für Brennstoffzellenmotoren.

Innovationen sind ein unverzichtbarer Baustein für den Markterfolg von Freudenberg Filtration Technologies. In der auf Kundenanforderungen fokussierten Organisationsstruktur setzt die Geschäftsgruppe daher verstärkt auf Produkt-, Systemlösungs- und Serviceinnovationen und deren zügige erfolgreiche Markteinführung. Unter dem Namen filterCair wurden im Berichtsjahr die Serviceangebote für die Automobillackierung mit einem neuartigen Modulsystem flexibilisiert und an veränderte Marktbedürfnisse ausgerichtet. Speziell für die aufgrund hoher Feinstaubbelastung besonderen Anforderungen an die Luftreinhaltung in chinesischen Wohn- und Büroräumen entwickelte die Geschäftsgruppe eine neue Generation von Luftfiltern für mobile Raumluftreinigungsgeräte. Das bewährte Ta-

schenfilterprogramm wurde mit 2 Produktentwicklungen, Viledon Compact T90 und Viledon hydroMaxx, weiter optimiert. Herausragende Innovationen im Geschäftsbereich Automobilfilter waren ein besonders leistungsfähiger Anti-Allergen-Kfz-Innenraumfilter und die speziell für Elektrofahrzeuge entwickelten mehrstufigen Luftqualitätskonzepte.

Im Berichtsjahr hat Freudenberg Filtration Technologies das Automobilfiltergeschäft in China neu aufgestellt. Die bisher an 3 Standorten organisierte Produktion von Kfz-Innenraumfiltern wurde in 2 Werken, nämlich Suzhou und Chengdu, gebündelt. Die Geschäftsgruppe erwartet dadurch eine verbesserte Produktionseffizienz und Optimierungen in der Lieferkette, um ihre Kunden noch besser bedienen zu können. Herstellung und Vertrieb der Motorzuluftfilter für den chinesischen Markt wurden am Standort in Changchun zusammengefasst; die bisher von Freudenberg Filtration Technologies und der Japan Vilene Company an Freudenberg & Vilene Filter (Changchun) Co., Ltd. gehaltenen Anteile gingen mit Wirkung zum 1. November 2017 an den bisherigen Minderheitsaktionär, Changchun Autofilter Co., Ltd., über. Freudenberg Filtration Technologies fokussiert sich in China somit ausschließlich auf die Entwicklung und Herstellung von Kfz-Innenraumfiltern.

Um weiteres Wachstum zu ermöglichen, erweiterte Freudenberg Filtration Technologies die Fertigungskapazitäten in beiden Geschäftsbereichen. Unter anderem investierte die Geschäftsgruppe in Europa in eine neue Filteranlage für Kassettenfilter und in ein Fertigungsmodul für Kfz-Innenraumfilter, in China in eine Produktionslinie für Luftfilter und in Indien in eine Hochtemperatur-Filteranlage.

Im Profil:

Freudenberg Filtration Technologies ist einer der weltweit führenden Entwicklungs-, Produktions- und Anwendungsspezialisten in der Luft- und Flüssigkeitsfiltration. Die Lösungen der Geschäftsgruppe unterstützen ihre Kunden dabei, industrielle Prozesse wirtschaftlicher zu gestalten, Ressourcen zu schonen, Mensch und Umwelt zu schützen und so zur Steigerung der Lebensqualität beizutragen.

JAPAN VILENE COMPANY ¹		
	2016	2017
Umsatz [in Mio. Euro]	437,8	551,0
Mitarbeiter	2.324	2.364

¹ Vollständiger Einbezug in den Konzernabschluss seit dem 1. April 2016.

JAPAN VILENE COMPANY



Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2017 waren die Marktbedingungen für die Japan Vilene Company weltweit uneinheitlich. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Geschäftsentwicklung in Japan verbessert und in Nordamerika und Asien abgeschwächt.

Das Marktumfeld für den Geschäftsbereich Automotive Materials war aufgrund des geringeren Absatzes von Kleinwagen in den USA verhalten. Das Geschäft mit Fußmatten verzeichnete dort ein moderates Wachstum, während sich im Fahrzeughimmelgeschäft der Aufbau des neuen mexikanischen Werks verzögerte. Das Fasergeschäft konnte die Erwartungen erfüllen. In China und im übrigen Asien verzeichnete es ein moderates Wachstum.

Die Rahmenbedingungen für den Geschäftsbereich Industrial Materials waren uneinheitlich, insbesondere aufgrund der schwierigen Situation für das Medikal-Geschäft in Japan und für den Hygienebereich in Korea. Die

Entwicklung des Luftfiltergeschäfts und des Segments Batterieseparatoren verlief insgesamt positiv.

Wichtige Ereignisse

Die Japan Vilene Company ist seit April 2016 eine Freudenberg-Geschäftsgruppe. Gesellschafter sind die Freudenberg SE (75 Prozent) und Toray Industries, Inc., Tokio, Japan (25 Prozent).

Auch im Jahr 2017 wurden zahlreiche Maßnahmen durchgeführt, um die Japan Vilene Company in die Unternehmensgruppe zu integrieren. Ein wichtiger Schritt war die Einbindung der Geschäftsgruppe in den Strategieprozess. Außerdem wurde der Freudenberg-Mitarbeiter-Entwicklungsprozess in verschiedenen HR-Trainings an den Standorten der Japan Vilene Company in Japan und den USA gestartet.

Im Automobilgeschäft gewann das Fußmatten-Team der Japan Vilene Company wie im vergangenen Jahr

den „Best Performance Award“ von Nissan Motor Co., Ltd. Bewertet wurden unter anderem Liefertreue, Durchlaufzeit und Qualität.

Zudem wurde bei VIAM Manufacturing, Inc., Manchester, USA, die inzwischen siebte Spritzgussanlage für die Herstellung von Allwetter-Fußmatten installiert. Diese Allwetter-Fußmatten schützen nicht nur das Fahrzeuginnere vor Schmutz und Sand, sondern erleichtern auch die Reinigung. Sie werden in den USA zunehmend populärer. Das Unternehmen plant die Einführung einer weiteren Maschine im Jahr 2018. Diese neuen Maschinen werden zum Umsatzwachstum der Geschäftsgruppe beitragen.

Die Tochtergesellschaft Japan VIAM Co., Ltd., Moriyama, Japan, ein Hersteller von Fußmatten, feierte ihr 10-jähriges Bestehen. In der Wachstumsstrategie der gesamten Japan Vilene Company spielen das Fußmattengeschäft und dort insbesondere die Japan VIAM Co., Ltd. eine zentrale Rolle.

Im August fand die Eröffnung des neuen Produktionsstandorts für Fahrzeughimmel im mexikanischen Aguascalientes statt. Es ist neben den 4 bereits bestehenden Standorten in Japan, USA, Korea und China die fünfte Produktionsstätte der Geschäftsgruppe für Fahrzeughimmel.

Außerdem investierte die Japan Vilene Company weiter ins Medikal-Geschäft: Im Oktober fand in Moriyama-Stadt, Shiga, Japan, die Eröffnungsfeier einer neuen Fabrik für Angiographie-Sets der Tochtergesellschaft Pacific Giken Co., Ltd, Yasu, Japan, statt. Durch die neue Fabrik wird das Produktionsvolumen gesteigert und die Produktivität erhöht. Die Serienproduktion der Sets soll Anfang 2018 beginnen. Angiographie-Sets werden im Krankenhaus verwendet und enthalten durchschnittlich 8 Quadratmeter Hochleistungsvliesstoffe der Japan Vilene Company. Vilene Create Co., Ltd., Tokio, Japan, übernimmt als Vertriebsgesellschaft in Japan die Leitung des Vertriebs und der Logistik.

Im Berichtsjahr hat das Unternehmen Prime Earth EV Energy, ein Tier-1-Lieferant von Autobatterien für Automobilhersteller und einer der wichtigsten Kunden der Japan Vilene Company, der Geschäftsgruppe den „Final Cost Award 2016“ für Batterie-Separatoren für Nickel-Metall-Hydrid-Batterien verliehen. Der Kunde honorierte damit die intensiven Value-Engineering-Aktivitäten zur Produktionskosteneinsparung bei dem neu entwickelten Produkt.

Im Filtergeschäft hat Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd., Chonburi, Thailand, ein Joint Venture mit Freudenberg Filtration Technologies, den „Best Delivery Award“ der Keihin Thermal Technology (Thailand) Co. erhalten.

Im Ausstattungsgeschäft ist die Strategie der Japan Vilene Company, Produkte für Atemschutzmasken für den Endverbraucher anzubieten und dabei Technologien von industriellen Atemschutzmasken zu nutzen. Im September wurde mit „Fulshut Mask Fuwatto Pleat Type“ ein neues Produkt für eine Atemschutzmaske für den Endverbraucher auf den Markt gebracht. Es handelt sich dabei um den ersten Falten Typ, der den Ausatemwiderstand deutlich reduziert und die Atmung wesentlich erleichtert.

Im Profil:

Seit ihrer Gründung im Jahr 1960 ist die Japan Vilene Company der führende Vliesstoffhersteller im japanischen Markt. Ihr Leitspruch „Engineering Fabric Innovation“ steht für die langjährige Materialkompetenz und das umfassende Know-how der Geschäftsgruppe bei Produktionsprozessen und -technologien sowie bei der Verarbeitung von Vliesstoffen. Mit den Geschäftsbereichen Automotive Materials und Industrial Materials bietet das Unternehmen ein breites Produktportfolio für verschiedenste Anwendungen.

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS

	2016	2017
Umsatz [in Mio. Euro]	859,3	938,4
Mitarbeiter	2.962	3.030

GESCHÄFTSFELD HAUSHALTSPRODUKTE

Das Geschäftsfeld Haushaltsprodukte besteht aus der Geschäftsgruppe Freudenberg Home and Cleaning Solutions, die in den Segmenten mechanische Reinigungs- und Wäschepflegeartikel mit

den Marken vileda, O-Cedar, Wettex, Gala, Mari-gold, SWASH und Framar für Endverbraucher und professionelle Reiniger vertreten ist.

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS



Geschäftsentwicklung

Das Konsumklima hat sich im Jahr 2017 weiter aufgehellt und für ein insgesamt freundliches Marktumfeld gesorgt.

In diesem Umfeld wuchs Freudenberg Home and Cleaning Solutions deutlich stärker als der Markt und

konnte im Berichtsjahr seine marktführende Position weiter ausbauen.

Das Stammgeschäft von Freudenberg Home and Cleaning Solutions wuchs durch attraktive Produkte und Innovationen mit einem deutlich stärkeren Marken- und Medienauftritt. So war die Produktinnovation Turbo Easy Wring & Clean mit einem hohen 2-stelligen Wachstum

gegenüber dem Vorjahr in fast allen Ländern ein weltweiter Markt- und Konsumtreiber.

Äußerst positiv entwickelte sich das E-Commerce-Geschäft, das seit Jahren kontinuierlich mit hohen 2-stelligen Wachstumsraten zulegt. Freudenberg Home and Cleaning Solutions sieht in diesem Bereich weiteres Potenzial und wird die digitale Transformation aktiv vorantreiben.

Im Großverbrauchergeschäft konnte sich Vileda Professional doppelt so schnell wie der Markt entwickeln. Dabei standen die Bereiche Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen sowie die großen regionalen Märkte Deutschland, England, Russland und Nordamerika im Vordergrund. Als zusätzliches Angebot konnten die Geschäftspartner von Freudenberg Home and Cleaning Solutions über digitale Apps weiterführende Lösungen und Leistungen über das Reinigen hinaus nutzen.

Wichtige Ereignisse

Ein Fokus lag im Berichtsjahr auf der Integration des italienischen Unternehmens Gimi S.p.A., Monselice, Italien, dem Wäschepflegespezialisten für Wäscheständer, Bügeltische und Haushaltsleitern. Freudenberg Home and Cleaning Solutions hatte Gimi S.p.A. im Jahr 2016 erworben. Unter dem Motto „Growing together“ wurden der Vertrieb der Gimi-Wäschepflegeprodukte in Ländergesellschaften von Freudenberg Home and Cleaning Solutions integriert, eine neue vileda-Produktlinie entwickelt, Prozesse zusammengeführt und große Investitionsprogramme in den beiden Fabriken in Monselice und Mombello, beide Italien, gestartet. Gimi S.p.A. wurde 2017 erstmals ganzjährig konsolidiert.

Im zweiten Halbjahr 2017 wurde die Geschäftsgruppe durch einen Zukauf weiter gestärkt. Im nordamerikanischen Markt erwarb Freudenberg Household Products

LP das Playtex-Haushaltshandschuh-Geschäft von Edgewell Personal Care Brands, LLC, St. Louis, USA. Playtex ist in den USA die marktführende Haushaltshandschuhmarke und seit mehr als 65 Jahren mit den Marken Living und Handsaver im Markt aktiv.

Weitere Investitionsschwerpunkte waren die Verbesserung der Produktivität in allen Bereichen der Wertschöpfungskette. In der Produktion lag der Fokus auf der Reduzierung von Prozesskosten, dem flächendeckenden Ausbau der LEAN-Programme und der Stärkung der Prozesse mit Lieferanten. Außerdem tätigte die Geschäftsgruppe Investitionen in die IT-Systeme zur besseren systemseitigen Integration aller Managementprozesse.

Freudenberg Home and Cleaning Solutions und seine Marken wurden im Berichtsjahr vielfach in verschiedenen Ländern für seine Produkte ausgezeichnet. Hervorzuheben ist ein Preis, der für das Maßnahmenprogramm der Geschäftsgruppe vergeben wurde, das „Diversity“ im Unternehmen fördern soll. Dieses Programm wurde vom Bundesministerium für Familie im März 2017 mit dem FKi-(Frauen-Karriere-Index-)Preis ausgezeichnet. Damit wurde gewürdigt, dass das Unternehmen langfristige Maßnahmen und sachliche Grundlagen schafft, um mehr Objektivität, Transparenz und Kontinuität für Gleichbehandlung zu erreichen.

Im Profil:

Freudenberg Home and Cleaning Solutions ist ein international führendes Markenartikelunternehmen für Reinigungsmittel und -systeme sowie Wäschepflegeprodukte. Die Produkte sind unter den Markennamen vileda, O-Cedar, Wettex, Gala, Marigold, SWASH und Framar bekannt.

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES		
	2016	2017
Umsatz [in Mio. Euro]	1.004,0	1.070,8
Mitarbeiter	3.359	3.502

GESCHÄFTSFELD SPEZIALITÄTEN UND SONSTIGE

Zum Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige gehörten im Berichtsjahr im Wesentlichen die Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Chemical Specialities
- Freudenberg IT

Im vergangenen Geschäftsjahr erwirtschafteten die Unternehmen des Geschäftsfeldes zusammen einen Umsatz von 1.342,3 Millionen Euro (Vorjahr: 1.270,6 Millionen Euro). Die Mitarbeiterzahl lag Ende 2017 bei 4.762 gegenüber 4.552 Ende 2016.

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES



Geschäftsentwicklung

Die für Freudenberg Chemical Specialities wichtigsten Weltregionen und Schlüsselindustrien zeigten 2017 eine weitgehend stabile Wirtschaftsentwicklung. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld blieb jedoch unverändert anspruchsvoll. Unter anderem verhinderten anhaltende Währungsschwankungen und eine Teile der

Schwerindustrie betreffende Nachfrageschwäche einen noch stärkeren Anstieg des Geschäftsvolumens von Freudenberg Chemical Specialities. Die Umsätze mit der Öl- und Gasindustrie entwickelten sich dagegen besser als erwartet. Anhaltendes Wachstum in Europa, ein starkes Nordamerikageschäft und gewohnt stabile Zuwächse in Asien bildeten die Grundlage für

den mehr als zufriedenstellenden Geschäftsverlauf der Geschäftsgruppe.

Klüber Lubrication profitierte im Berichtsjahr von einer sehr guten Nachfrage im Lebensmittelmarkt und der Automobilzulieferer. Das Geschäft mit Distributoren sowie die starke Nachfrage von Kunden aus der Öl- und Gasindustrie wirkten sich zusätzlich positiv aus.

Chem-Trend gewinnt mit seinem breiten Portfolio zunehmend Kundenprojekte gegenüber Mitbewerbern und überzeugte im Jahr 2017 unter anderen in den Marktsegmenten Reifen, Gummi, Thermoplaste und Verbundwerkstoffe.

SurTec wuchs über das gesamte Jahr hinweg deutlich über dem Markt. Vor allem langfristig geplante und erfolgreich umgesetzte Kundenprojekte und eine starke Nachfrage von Kunden aus der Automobil-Zulieferbranche waren wachstumsfördernd.

Capol setzte sein kräftiges Wachstum aus dem Vorjahr trotz einiger Neukundenakquisitionen nicht auf vergleichbarem Niveau fort, was der Nachfrageschwäche in bestimmten regionalen Märkten und Händlerumstrukturierungen geschuldet war.

OKS wuchs über den gesamten Jahresverlauf in allen wichtigen Geschäftszweigen.

Wichtige Ereignisse

Am Chem-Trend-Stammsitz in Howell, USA, wurde das erweiterte globale F&E-Zentrum in Betrieb genommen. Die bestehende Fläche wurde um rund 50 Prozent erweitert und beinhaltet Labore für anwendungsbezogene Forschung und Analyse sowie zusätzlichen Büroraum. Die Entwicklung neuer, noch leistungsfähigerer und umweltverträglicher Trennstoffe wird durch das neue Zentrum deutlich beschleunigt.

Im Oktober erwarb die Capol GmbH die Colarôme Inc. Das Unternehmen hält Patente für Technologien, die die Herstellung einer einzigartigen Palette natürlicher

Farbpigmente für die Lebensmittelindustrie ermöglichen.

Das neue europäische Logistikzentrum für Klüber Lubrication, Chem-Trend und OKS in Maisach wurde an Klüber Lubrication übergeben. Nach Einbau und Funktionsprüfung der technischen Infrastruktur kann der operative Betrieb aufgenommen werden. Das Zentrum wird dazu beitragen, alle logistischen Prozesse deutlich zu beschleunigen und die Kundenversorgung weiter zu verbessern.

2016 hatte Chem-Trend Limited Partnership, Howell, USA, die globalen Geschäfte der Huron Technologies Inc., USA, und die Marke Ultra Purge des italienischen Reinigungsgranulat-Herstellers Moulds Plus International erworben. Die Integration beider Geschäfte verlief erfolgreich und ist vollständig abgeschlossen.

Klüber Lubrication und Chem-Trend haben ihre Marktstellung in Osteuropa durch Gründung eigener Landesgesellschaften weiter gestärkt. Klüber Lubrication übernahm den langjährigen rumänischen Handelspartner Superplus, Chem-Trend seinen rumänischen Distributionspartner Rubio Trading & Consulting. Im Rahmen des Shared-Service-Konzeptes der Geschäftsgruppe sind beide neuen Gesellschaften an einem gemeinsamen Standort im rumänischen Sibiu angesiedelt.

Zu Beginn des Jahres 2017 startete Freudenberg Chemical Specialities ein strategisches Projekt zur Evaluierung der Chancen und der möglichen Effizienzgewinne, die sich durch Digitalisierung intern und für Kunden ergeben. Nach einer mehrmonatigen Analysephase begann im 3. Quartal die Implementierungsphase für ausgewählte Einzelprojekte bei Klüber Lubrication und SurTec.

Die Geschäftsgruppe erhielt im Berichtsjahr mehrere Auszeichnungen. Beispiele dafür sind: Klüber Lubrication Nordamerika in Tyler, Texas, wurde mit dem „Best companies to work for in Texas“-Preis ausgezeichnet, Klüber Nordamerika in Londonderry, New Hampshire, bekam den „Best companies to work for“-Preis des „Business New Hampshire Magazine“. Chem-Trend in

Howell, USA, erhielt bereits zum sechsten Mal in Folge die „Top-Workplace“-Auszeichnung in Michigan, die von der „Detroit Free Press“ vergeben wird.

Ein Durchbruch bei der Entwicklung umweltverträglicherer und ressourcenschonender Spezialschmierstoffe ist Klüber Lubrication mit den „Hydro Lubricants“ gelungen. Die Tribologieexperten des Unternehmens entwickelten homogene Schmierstoffe mit funktionellen Wasseranteilen. Mit Wasser als bewusst eingesetzter Schmierstoffkomponente ist es möglich, Leistungsparameter zu erreichen, die bislang mit Wasser nicht möglich waren, etwa sehr gute Kühleigenschaften oder Energieeinsparungen durch signifikante Reibungsreduzierung.

Klüber Lubrication veröffentlichte Anfang des Jahres einen umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht und ist damit das erste Unternehmen von Freudenberg Chemical Specialities, das seine strategischen Ziele und Maßnahmen für eine verbesserte Nachhaltigkeit im Hinblick auf den eigenen ökologischen Fußabdruck (Footprint) und den Mehrwert nachhaltiger Lösungen für Kunden (Handprint) übersichtlich dokumentiert.

Im Profil:

Zur Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities gehören die operativ unabhängig voneinander agierenden Geschäftsbereiche Klüber Lubrication, Chem-Trend, SurTec, OKS und Capol.

Klüber Lubrication ist einer der weltweit führenden Hersteller von Spezialschmierstoffen.

Chem-Trend ist Weltmarktführer im Bereich von Trennmitteln für die Fertigung von Formteilen aus Verbundwerkstoffen, Gummi, Kunststoffen, Metall und Polyurethan.

SurTec ist einer der führenden Anbieter von chemischen Spezialitäten für die Oberflächen- und Galvanotechnik.

OKS ist Spezialist für Performance-Schmierstoffe und Produkte für Wartung und Instandhaltung.

Capol ist ein weltweit bedeutender Anbieter von Produkten für die Oberflächenveredlung von Süßwaren und liefert Glanz-, Trenn-, Versiegelungsmittel und andere Spezialprodukte.

FREUDENBERG IT		
	2016	2017
Umsatz [in Mio. Euro]	165,0	173,0
Mitarbeiter	826	886

FREUDENBERG IT



Geschäftsentwicklung

Als zentrales Feld der Digitalisierung hat der IT-Markt im Jahr 2017 seine hohe Dynamik durchgehend beibehalten. Unternehmen aller Branchen und Größen beschäftigten sich immer intensiver mit den konkreten Herausforderungen der Digitalisierung und den entsprechenden Lösungsmöglichkeiten. Die Freudenberg IT positionierte sich weiterhin als „globaler IT-Partner auf Augenhöhe“ des gehobenen Mittelstands.

Die Geschäftsgruppe hilft ganz konkret mit immer vielfältigeren Cloud-Dienstleistungen, um Kunden bei der intelligenten Nutzung ihrer Datenmassen (Stichwort Big Data) signifikant zu entlasten. Auch die Angebote im Kontext der wichtigsten Partnerschaften mit SAP und Microsoft wurden mit Blick auf konkrete Anforderungen der Digitalisierung ausgebaut. Die Freudenberg IT entwickelte das eigene Portfolio konsequent weiter – vom Digital Workplace (Microsoft Office 365) bis hin zu einem neuen „Manufacturing as a Service“-Angebot auf SAP-Basis. Im Bereich Consulting

standen die Themen SAP sowie „Internet of Things“ im Mittelpunkt.

Das Geschäft der Freudenberg IT in den USA bestätigte 2017 zum wiederholten Male seine herausragende Position bei der Umsatzentwicklung der Geschäftsgruppe. Für den Aufbau der Vertriebspipeline wurde gezielt in neue Lead-Generierungs- sowie Kundenbindungsaktivitäten investiert. Diese ergänzen langfristige bereits etablierte und erfolgreiche Vertriebsprozesse.

In der Region Europa hat sich im Berichtsjahr die Eröffnung des Standorts in Košice, Slowakei, im Jahr 2016 zunehmend ausgezahlt. Die Situation im Vertrieb war dagegen aufgrund des intensiven lokalen Wettbewerbs herausfordernd. 2017 hat die Geschäftsgruppe mit Hochdruck und diversen neuen Formaten daran gearbeitet, auch in dieser Situation Erfolge zu realisieren. Neukunden mit Zukunftspotenzial sowie insgesamt positive Entwicklungen in der zweiten Jahreshälfte, beispielsweise im „Internet of Things“-Bereich, bestätigten den eingeschlagenen Kurs.

Die Geschäfte der Freudenberg IT in China haben sich 2017 sehr positiv entwickelt. Themen wie „Manufacturing as a Service“ wurden auch auf dem chinesischen Markt mit hohem Interesse wahrgenommen. Die Freudenberg IT in China wurde aus Europa weiterhin mit Kampagnen unterstützt, da deutsche Unternehmen mit Geschäftsaktivitäten in China zu den wichtigsten Kundengruppen gehören. Die aktive Adressierung lokaler Zielgruppen wurde 2017 ebenfalls vorangetrieben.

Wichtige Ereignisse

Um den Dialog mit Kunden und Interessenten weiter zu intensivieren, wurden 2017 zahlreiche Kommunikationsanlässe geschaffen und wahrgenommen. Die Freudenberg IT war mit eigenen Beiträgen und Ständen auf Leitmessen, wie der CeBIT, der Hannover Messe und der SAP SAPHIRE in Orlando, sowie auf diversen regionalen Fachkonferenzen vertreten. Neue Formate, wie eine virtuelle Kundensession („Virtual Customer Innovation Day“), wurden erfolgreich etabliert. Marketingseitig stand 2017 in allen Regionen das Thema digitale Lead-Generierung im Mittelpunkt.

„Internet of Things“-Fragestellungen haben sich – insbesondere in Europa und China – als hochinteressante Anknüpfungspunkte zu potenziellen Neukunden erwiesen, ebenso der Themenkomplex „Modernes Arbeiten“, mit dem sich IT-Entscheider branchenübergreifend beschäftigen. In den USA konnte das Thema Security in ähnlicher Weise genutzt werden. Die Freudenberg IT bietet in diesen Bereichen konkrete Expertise und Leistungen, die individuell auf den jeweiligen Reifegrad sowie die konkreten Anforderungen einzelner Kunden zugeschnitten werden können.

Im Mittelpunkt stand ganzjährig das Thema Cloud, das in der Marktdressierung und im Kundendialog aktiv mit sämtlichen zentralen Initiativen der Freudenberg IT in Verbindung gesetzt wurde.

Außerdem wurden 2 neue organisatorische Einheiten implementiert. Das Team „Planning, Steering and Control“ hat die übergreifende Aufgabe, optimale Prozesse und Strukturen für die Realisierung der künftigen „FIT IT Factory“ zu schaffen. Das „intelligent Security Operations Center“ (iSOC) fungiert als Kompetenzzentrum zur Gewährleistung der IT-Sicherheit. Bei ersten Praxiseinsätzen im Zusammenhang mit weltweiten Cyber-Security-Herausforderungen (Viren) konnte die Leistungsfähigkeit von iSOC bereits unter Beweis gestellt werden.

Standortveränderungen

In Exton, Pennsylvania, USA, wurde ein neues Vertriebsbüro eröffnet. Zudem hat das Team der Freudenberg IT in Durham, North Carolina, USA, ein neues Gebäude bezogen.

Präsenzen in Deutschland, China, Mexiko, der Slowakei und in den USA gewährleisten weiterhin die Nähe zu allen Kunden und eine ständige Abrufbarkeit von Services sowie persönlichen Ansprechpartnern.

Im Profil:

Die Freudenberg IT mit Sitz in Weinheim ist ein global tätiger IT-Full-Service-Provider. Das Unternehmen gehört mit mehr als 80 Prozent des erwirtschafteten Umsatzes außerhalb der Unternehmensgruppe zu den erfolgreichsten IT-Ausgründungen in Deutschland. Die Freudenberg IT ist der verlässliche IT-Partner des gehobenen Mittelstands – weltweit.

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, werden im Konzernanhang unter dem Punkt Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag erläutert.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Freudenberg ist einer Vielzahl von Chancen und Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit wirtschaftlichen Aktivitäten verbunden sind. Engagiertes unternehmerisches Verhalten beinhaltet die Beobachtung insbesondere von technologischen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Hieraus ergeben sich häufig Chancen, die es zu nutzen gilt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern und gezielt zu verbessern. Chancen werden innerhalb des jährlichen Planungsprozesses erfasst und unterjährig verfolgt und berichtet. Langfristige Chancen für profitables Wachstum werden in erster Linie im Strategieprozess identifiziert. Um Risiken frühzeitig erkennen und ihnen angemessen begegnen zu können, verfügt Freudenberg über ein unternehmensweites Risikomanagementsystem, in das auch die neu akquirierten Geschäftsbereiche integriert werden.

Chancen

Weltweite Präsenz

Aufgrund seiner globalen Präsenz ist Freudenberg bereits seit vielen Jahren in der Lage, Produkte und Dienstleistungen zu weltweit einheitlichen Standards anzubieten. Damit kann Freudenberg auch internationale Strategien seiner Kunden begleiten, beispielsweise in der Produktion oder Forschung und Entwicklung. Mit dieser Kompetenz unterstützt Freudenberg traditionell viele Kunden aus Europa oder Nordamerika in den aufstrebenden Volkswirtschaften. Mit zunehmender Präsenz in diesen Ländern gelingt es bereits vereinzelt, die internationale Strategie von Kunden aus einer aufstrebenden Volkswirtschaft nach Westeuropa erfolgreich zu unterstützen. Falls sich dieser Trend in Zukunft verstärken sollte, könnte Freudenberg einen Zusatznutzen aus der weltweiten Präsenz erzielen. Mit der Freudenberg-Dachmarke gibt die Unternehmensgruppe ein klares Leistungsversprechen, stärkt das Image und erhöht die Sichtbarkeit zum Beispiel als solider Lieferant oder attraktiver Arbeitgeber.

Investitionen in strategische Wachstumsfelder und Regionen

Ein zentrales Element der strategischen Planung ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Geschäfts über Produkt- und Prozessinnovationen, um in den bestehenden Geschäftsfeldern profitabel und deutlich schneller als der Markt wachsen zu können. Dies erfolgt auch durch die Ergänzung des Portfolios um selektive und zielgerichtete Akquisitionen, um identifizierte technologische Lücken zu schließen und neue Marktzugänge zu erschließen. So wird die erfolgreiche „bolt-on acquisition“-Strategie in den definierten Wachstumsfeldern fortgesetzt. Beispielhaft ist hierfür 2017 der Erwerb der Metflex Holding Company Ltd, Blackburn, Großbritannien, zu nennen. Aber auch Optionen auf den Zukauf von komplementären,

zur Freudenberg-Organisation passenden neuen Geschäftsfeldern werden untersucht. Regional strebt Freudenberg mittelfristig ein strategisch ausbalanciertes Portfolio mit gleich großen Umsatzbeiträgen der Regionen Amerika, Europa und Asien an.

Trend- und regularienorientierte Produktentwicklung

Gesellschaftliche Trends sind einem steten Wandel unterworfen. Veränderungen im Konsumverhalten und steigende Erwartungen an Produkte und Dienstleistungen, zum Beispiel bezüglich der Nachhaltigkeit von Produkten, sind wesentliche Treiber bei der Suche nach innovativen Lösungen und neuen Rohstoffen. Diese sich verändernden Trends finden ihre Entsprechung in neuen Vorschriften und Normen. Freudenberg setzt daher auch auf eine eng an Regularien orientierte Weiterentwicklung seiner Produkte. In der konsequenten Fokussierung auf regulatorische Veränderungen im Zusammenhang mit Trends und den daraus folgenden Innovationsaktivitäten der Unternehmensgruppe liegen wesentliche Markt- und Zukunftschancen.

Wegbereiter für Zukunftstechnologien

Als globales Technologieunternehmen arbeitet Freudenberg beständig an Produkt- und Prozessinnovationen und entwickelt gemeinsam mit seinen Partnern technologiebasierte Zukunftslösungen. Der Trend zur fortschreitenden Digitalisierung in ihren verschiedenen Ausprägungen (Internet of Things, Industrie 4.0, ...) sowie der Wandel zu Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein stellt für Freudenberg trotz aller Anpassungserfordernisse eine Chance auf profitables Wachstum dar.

Die strategisch ausgerichteten Innovationsaktivitäten haben daher die stetige Weiterentwicklung des gesamten Portfolios der Unternehmensgruppe im Fokus. Dies betrifft vor allem die Sektoren Mobilität, Digitalisierung, Energie, Umwelt, Gesundheitswesen, Komfort und

Leichtbau. So standen beispielsweise für die Geschäftsgruppen mit Engagement in der Automobilindustrie im Berichtsjahr die Themen E-Mobility sowie Emissionsreduzierung im Mittelpunkt. Umweltfreundliche Lösungen wurden auch in der Chemiesparte verfolgt und hochinnovative Ansätze kamen dank der Bündelung gemeinsamen Know-hows in der Medizintechnik zum Tragen. Zahlreiche Auszeichnungen im Jahr 2017 sind Beleg für den Erfolg dieses Ansatzes.

Mobilitätskonzepte der Zukunft

Als Partner der Automobilindustrie betreffen die absehbaren Veränderungen der Antriebstechnik und alternative Mobilitätskonzepte auch Freudenberg. Neben E-Mobility werden unter dem Begriff „New Mobility“ bei Freudenberg Entwicklungen für eine Bandbreite von Antriebstechnologien, wie zum Beispiel verbesserte Verbrennungsmotoren, Hybridlösungen, rein elektrisch betriebene Autos und Brennstoffzellenfahrzeuge, einbezogen.

Freudenberg ist auf diese Entwicklung durch die Materialkompetenz sowie mehr als 10 Jahre Forschungserfahrung an Komponenten für Hochleistungsbatterien für Elektromotoren sowie rund 20 Jahre Forschung an der Entwicklung der Brennstoffzelle gut vorbereitet. Rückgänge beim Bedarf an Dichtungen werden durch Weiter- und Neuentwicklungen von Batteriekomponenten, dem Motor, der Ladeinheit, den Filtern, des Thermomanagements, der Vibrationskontrollsysteme oder auch Spezialschmierstoffe kompensiert und weiter ausgebaut. Freudenberg will auch in Zukunft kompetenter Lösungsanbieter für hochtechnische Innovationen sein – dies gilt für alle Antriebsarten.

Synergienutzung bei strategischen Themen

Das Know-how und die Innovationskraft von Freudenberg wird über die Weltregionen hinweg in mehr als 30 Marktsegmenten und Tausenden von Anwendungen genutzt. Das Unternehmen verfolgt zahlreiche Ansätze, dieses Wissen gezielt zu bündeln. Denn das in diesem Punkt vorhandene Potenzial leistet einen

wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherung. Strategisch wichtige Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Materialeffizienz werden unter Nutzung von Synergien geschäftsgruppenübergreifend weiter vorangetrieben. Gemeinsame Projekte und Programme finden stets unter Einbeziehung der jeweiligen Experten statt und haben bereits signifikante Resultate erzielt.

An einer sehr langfristigen Perspektive wird beispielsweise in einem 2016 gestarteten Zukunftsprojekt gearbeitet. Unter Einsatz der Szenariotechnik versuchen Mitarbeiter und externe Experten gemeinsam, mögliche Entwicklungen der Zukunft zu antizipieren und geschäftsgruppenübergreifend hypothetische Folgen und wirtschaftliche Prognosen zu erarbeiten. Bei den dabei etablierten 9 Technologieplattformen wird das Spezialwissen der jeweiligen Experten gebündelt, um hieraus unternehmensweite Innovationsaktivitäten abzuleiten, die einen Beitrag zur Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe leisten. Es geht dabei um wesentliche Querschnittstechnologien, die für mehrere Geschäftsgruppen interessant sind.

Talent Management

Seit mehreren Jahren besteht bei Freudenberg ein Talent-Management-Prozess, der den Großteil der Mitarbeiter weltweit erfasst. Dieser Prozess ermöglicht ein einheitliches Vorgehen beim Talent Management in der gesamten Unternehmensgruppe. Er beinhaltet einheitliche Bewertungssysteme und basiert auf einheitlichen Kompetenzprofilen sowie Potenzialdefinitionen. Hierdurch sind eine bessere Vergleichbarkeit von Bewertungen und eine leichtere Personalentwicklung möglich. Dieser Prozess versetzt Freudenberg in die Lage, Personalentscheidungen auf einer fundierten Informationsbasis zu treffen.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der Unternehmensgruppe ist dezentral aufgebaut und folgt der Organisationsstruktur der Unternehmensgruppe. Es umfasst alle Freudenberg-Gesellschaften, die vollkonsolidiert

werden, sowie sämtliche Maßnahmen der Unternehmensgruppe, die sich mit wesentlichen Risiken befassen. Dieser Prozess stellt im Besonderen eine strukturierte Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von wesentlichen Risiken sicher. Im Rahmen dieses Prozesses erfolgen auch eine entsprechende Risikokommunikation sowie eine kontinuierliche Verbesserung des Risikomanagementsystems.

Das Ziel des Risikomanagementsystems ist es primär, Risiken, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Es ist nicht beabsichtigt, alle potenziellen Risiken zu vermeiden. Vielmehr sollen Handlungsspielräume geschaffen werden, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund einer umfassenden Kenntnis der wesentlichen Informationen ermöglichen.

Die Strategie des Risikomanagements leitet sich aus der allgemeinen Strategie der Unternehmensgruppe ab. Das Risikomanagementsystem wird nach Bedarf weiterentwickelt, verfeinert und geprüft.

Zum Erfolg des Risikomanagements der Unternehmensgruppe leisten das Controlling, die interne Revision, die Compliance-Organisation, der Code of Conduct, das interne Kontrollsystem, diverse Qualitätssicherungssysteme sowie mehrere Konzernfunktionen wesentliche Beiträge.

Risiken

Risiken sind alle künftigen Entwicklungen, Ereignisse oder Handlungen, die sich negativ auf die Ziele und Strategien der Unternehmensgruppe auswirken können.

Im Folgenden werden Risiken, die für Freudenberg bedeutend sind, entsprechend der potenziellen Schadenshöhe in absteigender Rangfolge dargestellt. Die Auswirkungen dieser Risiken können sehr unterschiedlich sein. Grundsätzlich können sie einzeln und unabhängig voneinander oder auch gleichzeitig eintreten. In allen Fällen haben sie das Potenzial, sich direkt oder indirekt auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der

Unternehmensgruppe auszuwirken. Auf den Ausweis von quantitativen Werten wird verzichtet, da qualitative Faktoren mit Wirkung auf die Geschäftstätigkeit zur Klassifizierung der Auswirkungen einbezogen werden, wie beispielsweise das Nichterreichen von Unternehmenszielen oder Reputationsschäden.

Rechtliche Risiken und Compliance

Freudenberg ist ein global tätiger Hersteller von funktionsrelevanten technischen Komponenten und Systemteilen für die Automobilindustrie und viele andere Industriezweige. Freudenberg entwickelt und produziert Spezialechemikalien für vielfältigste Anwendungen. Freudenberg stellt außerdem Reinigungsgeräte und Filterprodukte für Endverbraucher her und engagiert sich zunehmend im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von medizinischen Materialien sowie Komponenten. Abgerundet wird das Freudenberg-Portfolio durch ein breites Angebot an Dienstleistungen in den unterschiedlichen Geschäftssegmenten sowie im Bereich IT. Damit ist Freudenberg verschiedenen rechtlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen im Besonderen Produkthaftungsrisiken, Gewährleistungsrisiken aus Verträgen, Risiken aus den Bereichen Wettbewerbs- und Kartellrecht, Antikorruptionsvorschriften, Exportkontrolle, Steuer- und Abgabenrecht, Schutzrechtsverletzungen (Patent- und Markenrecht), vorsätzliche Vermögensschädigungen, IT-Sicherheit und Datenschutz sowie Risiken aus den Bereichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz. Diese Risiken können Freudenberg in unterschiedlichem Maße treffen und beispielsweise zu Geldbußen oder anderen Strafen und Kompensationsleistungen führen, aber darüber hinaus auch den Ruf und das Image der Unternehmensgruppe als Ganzes beeinträchtigen und gefährden. Im Extremfall könnten rechtliche Risiken Freudenberg signifikant treffen.

Diesen rechtlichen Risiken begegnet Freudenberg durch eine Vielzahl von Maßnahmen, darunter umfangreiche, auf die Bedürfnisse der jeweiligen Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten abge-

stimmte Qualitätssicherungssysteme, definierte Produktspezifikationen, Instruktionen, regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter, Dokumentationen und durch vorbeugende, haftungsbegrenzende, den Einflusssphären der Beteiligten Rechnung tragende vertragliche Lösungen. Ergänzt wird das Instrumentarium um einen jährlich sorgfältig analysierten und gegebenenfalls den veränderten Bedingungen angepassten branchenüblichen Versicherungsschutz.

Die globale Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe erfolgt im rechtlichen und regulatorischen Umfeld einer Vielzahl von Rechtsräumen, die sich verändern und deren Komplexität stetig wächst. Umfang und Anwendungsbereiche der zu beachtenden Gesetze und Vorschriften sind ständigen und teilweise nur schwer vorhersehbaren Änderungen unterworfen und verlangen ein hohes Maß an Informationsverarbeitung, interdisziplinärer und länderübergreifender Kommunikation sowie Reaktionsgeschwindigkeit und Vorsorge.

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie der internen Richtlinien und Freudenberg-spezifischen Leitsätze und Geschäftsgrundsätze (Compliance) nehmen traditionell bei Freudenberg einen sehr hohen Stellenwert ein. Die Mitarbeiter werden für die jeweils relevanten rechtlichen Risikofelder geschäftsgruppenspezifisch und in den für Freudenberg relevanten Regionen sowie aufgrund harmonisierter interner Vorgaben sensibilisiert, geschult und trainiert und sind angehalten, diese zu beachten und einzuhalten.

Zur Kommunikation von Compliance-Inhalten für Training, Schulung, Dialog und Diskussion bedient sich Freudenberg der klassischen Methoden (schriftliche in alle relevanten Sprachen übersetzte Unterlagen, Formulare, Musterpräsentationen, Templates und Präsenzs Schulungen). Zunehmend werden auch moderne Kommunikationsmittel wie webbasiertes Training, E-Learning-Tools, interaktive Videokonferenzen und dergleichen ergänzend eingesetzt, um eine größtmögliche Zahl von Mitarbeitern zu erreichen.

Trotz aller sorgfältig angewendeten Kontroll- und Präventionsmechanismen unserer Compliance-Struktur

und -Maßnahmen existiert ein Restrisiko, das angesichts der Größe und Komplexität unserer weltweiten Organisation unvermeidbar ist. Hinzu kommt, dass nicht auszuschließen ist, dass Freudenberg oder Freudenberg-Mitarbeiter unbewusst Rechte Dritter verletzen und damit für Freudenberg nachteilige Rechtsfolgen oder Image- und Reputationsschäden ausgelöst werden können.

Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Freudenberg bietet Lösungen für viele Kundensegmente und Branchen und ist in vielen Regionen und Ländern tätig. Die breite Diversifikation der Unternehmensgruppe reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Kunden, Abnehmerbranchen, Regionen und Ländern. Dennoch ist Freudenberg von der allgemeinen Konjunktur, insbesondere von der allgemeinen Nachfrage nach seinen Produkten und Dienstleistungen und von einigen großen Kunden abhängig. Trotz nachhaltiger Bemühungen um eine weitere Diversifizierung könnte, wie bei den meisten Unternehmen, zum Beispiel ein regionaler oder branchenspezifischer Nachfrageeinbruch zu bedeutsamen Umsatz- und Ergebniseinbußen führen und dadurch Freudenberg mit einem nicht unerheblichen Risiko treffen.

Freudenberg hat mehrere Maßnahmen implementiert, um die negativen Folgen nachfrageseitiger Risiken zu begrenzen. So verfügt das Unternehmen insbesondere über eine angemessene Flexibilität der Kapazitäten und über ein aktives Working Capital Management. Freudenberg beobachtet regelmäßig mehrere Erfolgskennzahlen und kann so auf negative Entwicklungen frühzeitig reagieren. Um den nachfrageseitigen Risiken langfristig zu begegnen, investiert Freudenberg gezielt in Forschung und Entwicklung, einzelne Regionen, Kundenbeziehungen sowie ausgewählte strategische Wachstumsfelder.

Freudenberg verfolgt die Verhandlungen zum Ausstieg Großbritanniens aus der EU (Brexit) mit Aufmerksamkeit, hat die möglichen Auswirkungen auf das Geschäft

analysiert (darunter Wechselkursveränderung, Zollabfertigung, rechtliche Rahmenbedingungen und Spezifikationen, Personalentsendungen, Datenschutz, Anpassungserfordernisse) und sich darauf eingestellt. Die langfristige Auswirkung ist von der zu treffenden Trennungsvereinbarung abhängig, die aber auch nicht zustande kommen könnte. Je nachdem, wie die Trennungsmodalitäten ausfallen werden, könnte Freudenberg davon in begrenztem Umfang operativ und strategisch betroffen sein. Solange der Brexit nicht zu einem globalen Wirtschaftsabschwung führt, wird der Einfluss auf Freudenberg insgesamt überschaubar sein.

Geschäftsunterbrechungen und nachhaltige Störungen

Das klassische Risiko ungeplanter Geschäftsunterbrechungen resultiert aus einer Vielzahl möglicher Ursachen. Die wesentlichen sind Produktionsunterbrechungen, Rohmaterialverfügbarkeit, Lieferverzögerungen, eingeschränkte Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur sowie der Eintritt von Elementarschäden und Kombinationen daraus. Mögliche Folgen sind zum Beispiel Umsatz- und Ergebnisausfall, Vertragsverletzungen, möglicherweise Vertragsstrafen und Schadensersatz sowie Reputationsschäden.

Freudenberg hat mannigfaltige Vorkehrungen sowohl zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der IT-Systeme (Back-up-Lösungen, Notfall-Rechenzentren) als auch zur Absicherung von vertraglichen Lieferverpflichtungen (Dual-/Multi-Sourcing, Lead Center mit austauschbaren Infrastrukturen, Werkzeuge, die werksübergreifend eingesetzt werden können) und zur Sicherstellung der Liefer- und Vertragstreue getroffen sowie entsprechende Versicherungen für versicherbare Einzelrisiken abgeschlossen. Trotz aller getroffenen und im Ernstfall zu treffenden Maßnahmen besteht ein noch verbleibendes potenzielles Risiko vorübergehender Geschäftsunterbrechungen mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der Unternehmensgruppe.

Informationssicherheitsrisiko

Moderne Geschäftsprozesse basieren in einem hohen Maß auf Informationen, die elektronisch erfasst, verarbeitet, ausgetauscht und gesichert werden. Potenzielle Risiken durch Störungen dieser Prozesse könnten interne Geschäftsprozesse sowie die Kommunikation mit Kunden und Lieferanten beeinträchtigen und beispielsweise zu Betriebsunterbrechungen bei Freudenberg oder Dritten führen. Durch technischen Fortschritt und den Trend zur stärkeren Vernetzung von Prozessen steigt grundsätzlich die Anforderung an die Zuverlässigkeit und Sicherheit von IT-Systemen. Als Anbieter von Dienstleistungen gibt Freudenberg gegenüber seinen Kunden marktübliche Garantien für die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit ab.

Die vom Vorstand vorgegebene Leitlinie zur Informationssicherheit hat das Ziel, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen sicherzustellen. Den relevanten Informationssicherheitsrisiken begegnet Freudenberg mit dem Betrieb von Informationssicherheits-Managementsystemen, die sich am internationalen Standard ISO/IEC 27001:2013 orientieren. Die Geschäftsgruppen, Konzernfunktionen und Freudenberg Regional Corporate Center nehmen dazu regelmäßige Risikobetrachtungen vor und setzen angemessene Maßnahmen um. Technischen Risiken wird beispielsweise durch örtlich getrennte, redundant ausgelegte Rechenzentren begegnet. Das Bewusstsein der Mitarbeiter für den Umgang mit Informationen und informationsverarbeitenden Systemen wird durch interne Trainings- und Kommunikationsmaßnahmen in vielfältiger Weise geschärft. Die Beurteilung der Wirksamkeit des Informationssicherheits-Managementsystems und seine notwendige Weiterentwicklung erfolgen regelmäßig. Dies geschieht aktuell insbesondere auch vor dem Hintergrund der allgemeinen Tendenz steigender Cyberrisiken.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen mit wesentlichen Beteiligungen im Ausland unterliegt Freudenberg finanzwirtschaftlichen Risiken, die sich unter Umständen signifikant auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Unternehmensgruppe auswirken können. Hierzu gehören nunmehr auch finanzielle Risiken aus den verstärkten M&A-Aktivitäten der Unternehmensgruppe, die sich im Hinblick auf potenzielle Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten oder auf nicht erfasste, jedoch zu übernehmende Verpflichtungen ergeben. Diesen Risiken begegnet Freudenberg mit verschiedenen Maßnahmen. Die Unternehmensgruppe verfügt über mehrere Fachfunktionen und Fachkreise, die sich speziell mit der Identifikation, Analyse und Steuerung des Finanzrisikoprofils von Freudenberg befassen. In ausgewählten Gremien werden zudem die bestehenden und die neu zu etablierenden Prozesse zur Methodik und Steuerung des Finanzrisikomanagements diskutiert und definiert.

Durch verschiedene Maßnahmen zur Liquiditätssicherung kann Freudenberg auch kurzfristig auf unerwartete liquiditätswirksame Risiken reagieren. Als Absicherung dienen dazu solide Bank- und Gesellschafterfinanzierungen sowie hohe Reserven an flüssigen Mitteln. Freudenberg ist mit einer komfortablen Eigenkapitalquote, einem stabilen Stand an Gesellschaftereinlagen sowie umfassenden Kreditlinien ausgestattet.

Darüber hinaus ist Freudenberg Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Der Umgang mit diesen Risiken ist in internen Richtlinien und Prozessen implementiert und wird durch ein Treasury-Managementsystem überwacht. Da sich die Währungsrisiken der verschiedenen Gesellschaften teilweise aufheben, wird das effektive Fremdwährungsrisiko für die gesamte Unternehmensgruppe ermittelt und zentral gesteuert.

Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund möglicher Änderungen der Marktzinssätze und können bei festverzinslichen Anlagen zu Kurswertänderungen führen. Freudenberg unterstützt die Tochtergesellschaften, um Zinsänderungsrisiken zu reduzieren.

Die finanziellen Mittel für Tochtergesellschaften werden über Darlehen oder auch Cash-Pool-Vereinbarungen zur Verfügung gestellt. Umgekehrt führen die Freudenberg-Gesellschaften überschüssige Liquidität an die zentrale Finanzabteilung ab.

Für die Freudenberg-Unternehmen ist in internen Richtlinien verbindlich festgelegt, dass derivative Finanzinstrumente nicht zu Spekulationszwecken, sondern ausschließlich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und den damit verbundenen Finanzierungsvorgängen eingesetzt werden dürfen.

Das solide Finanzprofil der Unternehmensgruppe war ein Faktor von mehreren, der im Juli 2017 die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, dazu veranlasste, die Bewertung der Freudenberg SE auf A3 mit „stabilem“ Ausblick zu bestätigen. Dadurch besitzt Freudenberg eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade“-Bereich liegt.

Risiken durch technologischen Fortschritt und Innovationen Dritter

Freudenberg ist als stark diversifiziertes Technologieunternehmen in zahlreichen, teilweise sehr unterschiedlichen Produkt- und Marktsegmenten tätig. Zudem betreibt Freudenberg seine unternehmerische Tätigkeit auf der Basis unterschiedlicher Geschäftsmodelle. Hierdurch bewegt sich Freudenberg in einem sich ständig verändernden Umfeld und ist dem technologischen Fortschritt und vielfältigen Innovationen ausgesetzt. Dies äußert sich konkret in neuen Produkten, Technologien oder Organisationsformen, mit denen Freudenberg konfrontiert wird.

Die Tragweite dieser marktüblichen Risiken begrenzt Freudenberg mit unterschiedlichen Maßnahmen, insbesondere durch eigene Forschung und Entwicklung und Innovationen. Die wichtigste Säule und Haupttriebkraft von Innovationen bei Freudenberg liegt in den Geschäftsgruppen, die kundennah forschen und entwickeln. Ergänzend dazu akquiriert Freudenberg gezielt Unternehmen oder Unternehmensteile, um das Technologie- und Produktportfolio zu ergänzen und durch Innovation die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

Mit der Konzernfunktion Freudenberg Technology Innovation hat Freudenberg eine Organisationseinheit, die unternehmensweit technisches Wissen bündelt – insbesondere über Querschnittstechnologien. Freudenberg investiert insgesamt mit 4,6 Prozent einen erheblichen Teil seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Dies führt zu einer Erhöhung des Umsatzes mit neuen Produkten auf 33,0 Prozent.

Vertragsrisiken

Freudenberg schließt täglich Verträge mit Dritten ab und passt kontinuierlich sein Portfolio durch Akquisitionen und Desinvestitionen von Unternehmen und Unternehmensteilen an. Im Zuge dieser Aktivitäten werden Verpflichtungen oder Zusagen eingegangen, die sich über die Zeit ändern können, über längere Zeit erfüllt werden müssen oder infolge von unvorhergesehenen Ereignissen nicht eingehalten werden können. In der Retrospektive können sich diese Aktivitäten als unvorteilhaft erweisen und dann vor allem die Ertragslage der Unternehmensgruppe in begrenztem Umfang negativ beeinflussen. Diesen bedeutsamen Risiken wirkt Freudenberg durch mehrere Maßnahmen entgegen, beispielsweise durch umfassende Analysen und Prüfungen im Vorfeld von Akquisitionen unter Hinzunahme interner und externer Experten und Berater. Ergänzt wird das Instrumentarium um ein sowohl auf Geschäftsgruppen- als auch auf Holdingebene etabliertes Risikomanagement mit interdisziplinärer und überregionaler Besetzung sowie durch die ständige

Verbesserung und Weiterentwicklung eines den Geschäftsanforderungen angepassten, systematischen Vertragsmanagements und Vertragsmonitorings.

Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltrisiken

Freudenberg produziert an Standorten in rund 60 Ländern mit teils sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere Produktionsprozesse beinhalten operative Risiken in den Arbeitsabläufen, den Produktionsanlagen und bei der Verarbeitung von Gefahrstoffen. Freudenberg schult die Mitarbeiter zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sowie zur Nutzung der vorhandenen Schutzeinrichtungen und erfüllt alle diesbezüglichen sicherheitstechnischen Erfordernisse und Auflagen.

Durch die Präsenz in verschiedenen Regionen und Klimazonen sind Freudenberg-Standorte auch immer wieder Naturgefahren ausgesetzt. So führen beispielsweise Erdbeben, Überflutungen, Waldbrände, Schlammlawinen und extreme Schneefälle trotz üblicher Vorsorgemaßnahmen punktuell zu Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs der betroffenen Einheiten. Naturgefahren werden im Rahmen des Akquisitionsprozesses mit betrachtet.

Unternehmensweite Standards in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheit, Umwelt und Brandschutz werden durch Mindestanforderungen und -richtlinien für die Geschäftsgruppen definiert und umgesetzt. Über interne und externe Auditprozesse wird die Umsetzung von Programmen zur ständigen Minimierung von Risiken in diesen Themenfeldern in den Geschäftsgruppen überprüft. Die Erkenntnisse aus den Audits werden systematisch ausgewertet und Maßnahmen übergreifend implementiert. Trotz aller präventiven Maßnahmen können signifikante Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltrisiken nicht vollkommen ausgeschlossen werden.

Um die potenziellen und üblichen Risiken im Zusammenhang mit Gefahrstoffen zu minimieren, wird beispielsweise für Stoffe, von denen nachgewiesene, nicht akzeptable Risiken ausgehen, bereits im Vorfeld gesetzlicher Regelungen aktiv nach Alternativen beziehungsweise Ersatzstoffen gesucht. Hierdurch wird gleichzeitig unerwünschten Auswirkungen durch etwaige Stoffverbote vorgebeugt. Darüber hinaus durchlaufen viele Produktentwicklungen einen Stufenprozess, der unter anderem sicherstellt, dass die Umweltbelastungen von Neuentwicklungen geringer sind als beim jeweiligen Vorgängerprodukt.

Seit dem Start im Jahr 2002 motiviert die Initiative „We all take care“ weltweit Freudenberg-Mitarbeiter dazu, ihre Arbeit und ihre Arbeitsplätze sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten sowie Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Die Initiative wird – unter Einbeziehung der obersten Managementebene und mit den jeweiligen Hauptfunktionsträgern der Geschäftsgruppen – unterstützt und die besten Projekte werden jährlich prämiert.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess)

Das konzernrechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem von Freudenberg hat zum Ziel, die Funktionsfähigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung in der Unternehmensgruppe sicherzustellen. Das interne Kontrollsystem umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung und Darstellung von Informationen gewährleisten sollen, die für die Aufstellung des Konzernabschlusses und -lageberichts der Unternehmensgruppe relevant sind.

Die Erstellung des Konzernabschlusses und -lageberichts der Unternehmensgruppe erfolgt zentral. Die Mindestanforderungen an die Berichterstattungsinhalte der Gesellschaften werden zentral definiert, gesteuert und die zeitlichen und prozessbezogenen Vorgaben überwacht. Basis für die Erstellung der IFRS-Berichterstattungsabschlüsse (Reporting Packages) der Muttergesellschaft sowie der in- und ausländischen

Tochtergesellschaften, die in den Abschluss einbezogen werden, bildet die unternehmensweit einheitliche und regelmäßig aktualisierte IFRS-Bilanzierungsrichtlinie. Für die internen Abstimmungen und übrigen Abschlussarbeiten bestehen verbindliche Anweisungen.

Für den Rechnungslegungsprozess der Unternehmensgruppe setzt Freudenberg weltweit einheitlich ein Standardsoftware-Tool ein, bei dem die Zugriffsberechtigungen der Beteiligten unter Beachtung von Funktionstrennungsprinzipien eindeutig geregelt sind. Das System umfasst sowohl die Berichterstattung der Freudenberg-Gesellschaften als auch die Konsolidierung der Jahresabschlussdaten. Zusätzliche Kontrollen sind im Konsolidierungsprozess implementiert.

Unterstützt wird der Konsolidierungsprozess zudem durch ein Software-Tool zur automatischen unternehmensweiten Saldenabstimmung. Die Einzelgesellschaften verfügen über ein lokales internes Kontrollsystem, das im Verantwortungsbereich der jeweiligen Geschäftsgruppe liegt und für dessen Ausgestaltung unternehmensweit einheitliche Mindestvorgaben gelten.

Die Konzernfunktion Corporate Controlling & Accounting führt im Fall wichtiger Neuerungen in der Rechnungslegung und bei IT-Anwendungen Schulungen der eingebundenen Mitarbeiter durch und gewährleistet so eine durchgängig hohe Qualität der Berichterstattung. Versicherungsmathematische Gutachten und Bewertungen werden durch spezialisierte Dienstleister erstellt.

Zwischen der Konzernfunktion und den Gesellschaften besteht eine klar definierte Aufgabenabgrenzung. Die Funktionstrennung und das 4-Augen-Prinzip werden dabei konsequent umgesetzt. Die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Rechnungslegungsprozesses der Unternehmensgruppe werden standardmäßig durch den Abschlussprüfer der Unternehmensgruppe und die Abschlussprüfer der konsolidierten Unternehmen überprüft. Verbesserungsvorschläge werden regelmäßig besprochen und weiterentwickelt. Zusätzlich werden die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit konzernrechnungslegungsrelevanter Prozesse in einem internen Revisionsprozess regelmäßig überwacht. Die Gesamtheit der Prozesse, Systeme und Kontrollen stellt hinreichend sicher, dass der Rechnungslegungsprozess der Unternehmensgruppe im Einklang mit den IFRS sowie anderen rechnungslegungsrelevanten Regelungen und Gesetzen erfolgt und zuverlässig ist.

Gesamtbewertung der Chancen und Risiken

Freudenberg verfügt über ein detailliertes Verständnis für kurz- und langfristige Chancen, die zu der Weiterentwicklung bestehender Geschäftsfelder sowie der Entwicklung neuer Aktivitäten zur Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe erforderlich sind, und verfolgt diese aktiv.

Nach unserer Einschätzung weisen die vorstehend beschriebenen Risiken in Anbetracht ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer erwarteten Auswirkungen weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für Freudenberg auf.

PROGNOSEBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2018 rechnen wir mit einem insgesamt stabilen gesamtwirtschaftlichen Umfeld.¹ Zwar wird die Weltwirtschaft 2018 voraussichtlich geringfügig schneller wachsen als im Jahr 2017. Dem stehen jedoch die weiterhin herausfordernde geopolitische Lage in verschiedenen Regionen Osteuropas, des Mittleren Ostens und Südamerikas, ein geringeres Wirtschaftswachstum in China sowie steigende Rohstoffpreise und erhöhte Währungskursrisiken gegenüber. Daneben erfordern neue Technologien wie Elektromobilität und autonomes Fahren im Automobilssektor oder branchenübergreifende Megatrends wie Digitalisierung, Konnektivität und Nachhaltigkeit innovative Lösungsansätze in einem anspruchsvollen und von sich stetig ändernden Kundenanforderungen geprägten Marktumfeld. Vor diesem Hintergrund gehen wir von einem Gesamtwachstum der für die Unternehmensgruppe relevanten Märkte von 1,0 bis 3,0 Prozent aus.

Für unsere regionalen Kernmärkte erwarten wir im Einzelnen, dass sich der positive Wachstumstrend in Deutschland auch 2018 mit einem Wirtschaftswachstum von 2,3 Prozent fortsetzen wird. Dies entspricht in etwa auch unseren Wachstumsprognosen für den Euro-Raum, der weiterhin die größte Absatzregion der Unternehmensgruppe darstellt. Diese Entwicklung wird unter anderem von der anhaltend expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank gestützt.

Wir gehen davon aus, dass das Wirtschaftswachstum in den USA im Jahr 2018 rund 2,7 Prozent betragen wird. Getragen wird dieses Wachstum von steigenden Konsumausgaben infolge sinkender Arbeitslosenzahlen und steigender Einkommen sowie dem erwarteten positiven Einfluss der verabschiedeten Steuerreform in den USA. Allerdings ist in der NAFTA-Region ein leichter Absatzrückgang im Bereich Pkw und leichte Nutzfahrzeuge zu beobachten.

Im Gegensatz dazu erwarten wir sehr unterschiedliche Wachstumsraten für die aufstrebenden Volkswirtschaften. Eine der für Freudenberg wichtigsten Wachstumsregionen ist dabei nach wie vor China. Hier gehen wir von einem Wachstum in etwa auf Vorjahresniveau in Höhe von rund 6,5 Prozent aus, das durch zahlreiche staatliche Infrastrukturprogramme gestützt wird. Allerdings können sich langfristig die hohe Verschuldung sowie bestehende Überkapazitäten negativ auf das Wachstum auswirken. Für Indien prognostizieren wir ein Wirtschaftswachstum von etwa 7,0 bis 8,0 Prozent. Vor allem die Mitte 2017 umgesetzte Steuerreform mindert hierbei bestehende Planungsrisiken.

Brasilien profitiert von der anhaltenden Erholung der Rohstoffpreise. Nach den Rezessionsjahren 2015 und 2016 erwarten wir für 2018 ein Wachstum von 2,6 Prozent. Hierbei gehen wir von wachsenden Exporten und sinkenden Inflationsraten aus. Gestützt wird diese Entwicklung durch die expansive Geldpolitik der brasilianischen Zentralbank.

Für Russland schätzen wir das Wirtschaftswachstum auf rund 1,7 Prozent. Gründe für diese Verbesserung sind die Stabilisierung des Ölpreises sowie eine unterstützende Geldpolitik und niedrige Inflationsraten, die die internationalen Sanktionen infolge des Ukraine-Konflikts abmildern.

Im Geschäftsjahr 2018 wird sich die Öl- und Gasindustrie aufgrund der Stabilisierung des Ölpreises sowie insgesamt steigender Rohstoffpreise verhalten positiv entwickeln. Allerdings rechnen wir mit erhöhten Währungskursrisiken, die die Entwicklung negativ beeinträchtigen können. In der Gesamtschau gehen wir von einer konjunkturellen Entwicklung auf Vorjahresniveau aus.

Trotz steigender Komplexität in unserem Umfeld und sich stetig ändernder Kundenanforderungen erwarten wir für die Unternehmensgruppe und nahezu alle ihre

¹ Quellen: Alle folgenden Zahlen, die die konjunkturelle Entwicklung betreffen, basieren auf Zahlen von Consensus Economics, der Europäischen Kommission, des Internationalen Währungsfonds und der Marktforschungsgruppe Schlegel und Partner.

Geschäftsgruppen auch im Geschäftsjahr 2018 ein durch die jeweils relevanten Märkte getragenes Wachstum. Dabei profitiert die Unternehmensgruppe in besonderem Maße von den Chancen der konjunkturellen Entwicklung in den verschiedenen Regionen.

Bei **Freudenberg Sealing Technologies** werden die beherrschenden Themen im Geschäftsjahr 2018 der allgemeine Digitalisierungstrend und die Elektromobilität sein. Dabei wird die Geschäftsgruppe die Fokussierung des Automotive- und Industriebereiches sowie die Erweiterung des entsprechenden Produktportfolios weiter vorantreiben. Die Geschäftsgruppe geht von einer stabilen Geschäftsentwicklung auf Vorjahresniveau aus.

Freudenberg Oil & Gas Technologies rechnet grundsätzlich mit einer wirtschaftlichen Entwicklung auf Vorjahresniveau. Grund hierfür sind insbesondere die Stabilisierung des Ölpreises sowie die damit verbundenen Investitionen in der Öl- und Gasindustrie. Positiv beeinflusst wird die voraussichtliche Entwicklung zudem von Produktivitätssteigerungen infolge aktueller Restrukturierungsmaßnahmen.

2018 erwartet **EagleBurgmann** eine leicht positive Geschäftsentwicklung mit einem Wachstum insbesondere in den Regionen Japan, Asien/Pazifik und EMEA. Die Geschäftsgruppe wird an ihrem auf Steigerung der Produktivität ausgerichteten Kosten- und Liquiditätsmanagement festhalten.

Freudenberg Medical geht von einem anhaltenden Wachstum über Marktniveau aus. Getrieben wird diese Entwicklung insbesondere von der Integration neu erworbener Geschäfte. Um diesen Trend zu unterstützen, wird die Geschäftsgruppe auch weiterhin in eigenes Know-how und die Entwicklung unterschiedlichster medizinischer Anwendungen bis hin zu deren Marktreife investieren.

Vibracoustic rechnet für 2018 mit einer leicht positiven Geschäftsentwicklung. Diese wird vor allem durch das Wachstum im Geschäftsbereich Chassis getrieben, das über dem Marktwachstum liegt. Auch für den Geschäftsbereich Powertrain geht die Geschäftsgruppe von einer weitgehend stabilen Entwicklung aus. Im

kommenden Geschäftsjahr wird die Geschäftsgruppe vor allem ihre Aktivitäten im Bereich der Elektromobilität weiter ausbauen.

Freudenberg Performance Materials wird 2018 einen klaren Fokus auf den Bereich der Elektromobilität legen. In Verbindung mit einem innovativen Produktportfolio und anhaltenden Investitionen in neue Produkte, Anwendungen und Technologien geht die Geschäftsgruppe für 2018 von einer leicht positiven Geschäftsentwicklung aus.

Auch **Freudenberg Filtration Technologies** erwartet für das nächste Jahr ein leichtes Wachstum. Treiber dieser Entwicklung werden die Fokussierung auf Automobilfilter und industrielle Filtration und damit verbundene Produktivitätssteigerungen sein.

Die Geschäftsgruppe **Japan Vilene Company** rechnet für 2018 mit einer Verbesserung der Geschäftsentwicklung. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die fortlaufende Optimierung des Produktportfolios sowie die weiter voranschreitende Integration in die Unternehmensgruppe. Vor allem die Kernmärkte Japan und USA sind dabei jedoch weiterhin von einem moderaten Grad an Unsicherheit geprägt.

Freudenberg Home and Cleaning Solutions geht für das Jahr 2018 von einer positiven Geschäftsentwicklung aus. Diese wird unter anderem getragen von der Integration des Playtex-Haushaltshandschuh-Geschäfts von Playtex in den USA. Damit begegnet die Geschäftsgruppe insbesondere den Herausforderungen in den Regionen Nordamerika und Asien/Pazifik.

Freudenberg Chemical Specialities erwartet für 2018 eine konstante Geschäftsentwicklung auf Vorjahresniveau. Die Erwartungen für die einzelnen Regionen entsprechen dabei den unterschiedlichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Freudenberg IT rechnet für das Geschäftsjahr 2018 mit einer weiterhin leicht positiven Geschäftsentwicklung in allen Regionen. Vor dem Hintergrund eines weltweiten Digitalisierungstrends plant die Geschäftsgruppe

einen weiteren Ausbau ihrer Marktposition in Amerika, Europa und Asien.

Freudenberg ist als diversifizierter Konzern in einer Vielzahl von Regionen dieser Welt tätig und zeichnet sich durch ein breites Produkt- und Unternehmensportfolio mit Lösungen für verschiedenste Branchen und Kundengruppen auf höchstem technologischen Niveau aus. Das damit verbundene Wachstumspotenzial möchten wir auch 2018 durch eine konsequente Umsetzung unserer langfristigen Strategie zum Wohl unserer Kunden und der Gesellschaft nutzen. Dazu setzen wir neben einem Ausbau unserer Programme zur Steigerung der operativen Effizienz auch auf die verstärkte Nutzung von Synergieeffekten durch die zügige Integration neu erworbener Geschäfte sowie eine klare Fokussierung auf die schnelle und flexible Anpassung an sich ändernde Kunden- und Marktanforderungen. Ausschlaggebend für den Erfolg hierbei werden weiterhin eine solide Finanzierungsstruktur, eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und ein auf Vielfalt ausgerichtetes Talent Management sein.

Auch 2018 werden wir unsere Projekte in den Bereichen Nachhaltigkeit, nicht finanzielle Leistungskennzahlen und gesellschaftliches Engagement fortsetzen. Freudenberg wird weiterhin als verantwortlich handelnder und innovativer Technologiekonzern vielfältige Maßnahmen im Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz umsetzen. Wie auch im Vorjahr wird 2018 ein besonderer Fokus auf das Thema Arbeitssicherheit gelegt werden. Wir gehen daher für das Geschäftsjahr 2018 von einer weiteren Reduktion der „Lost Day Incident Frequency Rate“ (LDIFR) aus, die die Anzahl der Unfälle mit ≥ 1 Tag Ausfall pro 1 Million geleistete Arbeitsstunden beschreibt.

Die Analyse der derzeit erkennbaren Risiken lässt keine Bestandsgefährdung für Freudenberg erkennen. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Risikosituation im Wesentlichen unverändert.

Basierend auf den dargestellten Entwicklungen und Herausforderungen erwarten wir für die Unternehmensgruppe für das Geschäftsjahr 2018 einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis wird sich voraussichtlich auf Vorjahresniveau bewegen. Zu dieser Entwicklung sollten alle Geschäftsfelder beitragen. Ausgehend von diesen Prognosen erwarten wir für 2018 eine leicht rückläufige Umsatzrendite.

Weinheim, 23. März 2018

Der Vorstand

FREUDENBERG SE (HGB)

Die Freudenberg SE ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim, und die operative Führungsgesellschaft der Freudenberg Gruppe.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Freudenberg SE ist durch ihre Holdingfunktion geprägt. Sie hält Beteiligungen, wodurch Beteiligungsergebnisse die Ertragslage der Freudenberg SE dominieren.

Der Jahresabschluss der Freudenberg SE ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

ERTRAGSLAGE

Der Jahresüberschuss der Freudenberg SE liegt mit 570,2 Millionen Euro (Vorjahr: 461,6 Millionen Euro) rund 24 Prozent über dem Vorjahr. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Beteiligungsergebnis, welches sich im Vergleich zum Vorjahr um 119,0 Millionen Euro (Vorjahr: 82,9 Millionen Euro) verbessert hat.

[in Mio. Euro]	2016	2017
Umsatzerlöse	17,3	16,6
Beteiligungsergebnis	588,3	707,3
Sonstige betriebliche Erträge	18,7	6,1
Materialaufwand	-6,0	-5,2
Personalaufwand	-18,1	-10,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-87,4	-92,9
Finanzergebnis	-24,6	-30,5
Ergebnis vor Steuern	488,2	591,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-26,6	-21,1
Jahresüberschuss	461,6	570,2

Die **Umsatzerlöse** der Freudenberg SE setzen sich im Wesentlichen aus Weiterbelastungen von Dienstleistungen sowie den Lizenzerträgen aus der Dachmarke „Freudenberg“ in Höhe von 10,7 Millionen Euro (Vorjahr: 10,3 Millionen Euro) zusammen.

Das **Beteiligungsergebnis** erhöhte sich von 588,3 Millionen Euro auf 707,3 Millionen Euro. Insbesondere sind die Beteiligungserträge durch eine Dividendenzahlung sowie die erstmalige Ergebnisübernahme der Vibracoustic Gruppe angestiegen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind von 18,7 Millionen Euro auf 6,1 Millionen Euro gesunken. Wesentlich hierfür waren im Vorjahr enthaltene Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen.

Der **Materialaufwand** ist von 6,0 Millionen Euro auf 5,2 Millionen Euro gesunken und besteht im Wesentlichen aus bezogenen Leistungen.

Die Verringerung des **Personalaufwands** um 8,0 Millionen Euro auf 10,1 Millionen Euro (Vorjahr: 18,1 Millionen Euro) ist unter anderem auf die Bildung einer Rückstellung für Boni im Vorjahr sowie auf geringere Aufwendungen für Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind von 87,4 Millionen Euro auf 92,9 Millionen Euro gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Prüfungs- und Beratungsaufwendungen.

Das um 5,9 Millionen Euro schlechtere **Finanzergebnis** wurde im Wesentlichen aus gestiegenen Zinsaufwendungen für Pensionen negativ beeinflusst.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** sind um 5,5 Millionen Euro von minus 26,6 Millionen Euro auf minus 21,1 Millionen Euro gesunken. Dies liegt im Wesentlichen an Steuererstattungen aus Vorjahren.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	8,1
Sachanlagen	1,1	1,0
Finanzanlagen	2.361,2	2.389,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.409,9	1.817,0
Flüssige Mittel	16,8	57,3
Bilanzsumme	3.789,0	4.272,9
Eigenkapital	2.304,7	2.760,5
Rückstellungen	138,6	143,2
Verbindlichkeiten	1.345,7	1.369,2
Bilanzsumme	3.789,0	4.272,9

Das Vermögen der Freudenberg SE als Holdinggesellschaft besteht im Wesentlichen aus Anteilen und Beteiligungen an Unternehmen sowie aus Forderungen gegenüber diesen Unternehmen.

Zum Bilanzstichtag sind die **Finanzanlagen** um 28,3 Millionen Euro auf 2.389,5 Millionen Euro (Vorjahr: 2.361,2 Millionen Euro) aufgrund verschiedener Kapitalerhöhungen beziehungsweise Vermögensübertragungen gestiegen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Diese sind zum Bilanzstichtag um 414,6 Millionen Euro auf 1.780,9 Millionen Euro (Vorjahr: 1.366,3 Millionen Euro) gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Cash-Pool-Forderungen gegenüber der Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Weinheim, Deutschland.

Das **Eigenkapital** hat sich auf 2.760,5 Millionen Euro erhöht (Vorjahr: 2.304,7 Millionen Euro). Dabei ist der Gewinnvortrag um 347,2 Millionen Euro von 1.097,9 Millionen Euro auf 1.445,1 Millionen Euro gestiegen. Der Jahresüberschuss erhöhte sich von 461,6 Millio-

nen Euro auf 570,2 Millionen Euro. Teilweise kompensierend wirkte sich die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 114,4 Millionen Euro (Vorjahr: 90,2 Millionen Euro) aus.

Die Rückstellungen sind um 4,6 Millionen Euro von 138,6 Millionen Euro auf 143,2 Millionen Euro leicht gestiegen und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen.

Die **Verbindlichkeiten** sind aufgrund höherer Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern um 23,5 Millionen Euro von 1.345,7 Millionen Euro auf 1.369,2 Millionen Euro angestiegen.

GESAMTAUSSAGE

Vor dem Hintergrund unserer soliden Vermögens- und Finanzlage sowie unserer ertragsstarken Beteiligungen beurteilen wir die wirtschaftliche Lage der Freudenberg SE insgesamt sehr positiv. Auch die im Nachtragsbericht dargestellten Ereignisse ändern nichts an dieser Aussage.

PROGNOSEBERICHT

Als operative Führungsgesellschaft der Freudenberg Gruppe ohne eigene operative Geschäftstätigkeit erhält die Freudenberg SE Erträge vor allem von ihren Beteiligungsgesellschaften. Die Erwartung in Bezug auf die Geschäftsentwicklung in der Freudenberg Gruppe wirkt sich grundsätzlich auch auf das Ergebnis der Freudenberg SE aus. Die im Prognosebericht von Freudenberg getroffenen Annahmen und Aussagen sind deshalb gleichermaßen relevant für die Freudenberg SE.

BILANZGEWINN UND DIVIDENDE

Im Dezember 2017 wurde von der Hauptversammlung gemäß Vorschlag des Aufsichtsrates und des Vorstandes beschlossen, aus dem Bilanzgewinn per 31. Dezember 2016, der einen Betrag von 1.559,5 Millionen

Euro auswies, eine Dividende in Höhe von 114,4 Millionen Euro (Vorjahr: 90,2 Millionen Euro) an die Alleinaktionärin Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft im Jahr 2017 auszuschütten.

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 570,2 Millionen Euro (Vorjahr: 461,6 Millionen Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

ZUSAMMENFASSENDE SCHLUSSERKLÄRUNG DES ABHÄNGIGKEITSBERICHTS DER FREUDENBERG SE

„Wir erklären nach § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen vorgenommen oder Maßnahmen getroffen beziehungsweise unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine fremdvergleichskonforme Gegenleistung erhielt und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt wurde.“

KONZERNABSCHLUSS

INHALT

Konzernbilanz	104
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	105
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	106
Konzern-Kapitalflussrechnung	107
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	108
Konzernanhang	109
Anteilsbesitz	157

KONZERNBILANZ

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2016	31.12.2017
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	2.635,1	2.572,0
Sachanlagen	(2)	2.363,9	2.359,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(3)	13,8	12,7
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4)	149,8	149,5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5)	900,5	903,4
Übrige Finanzanlagen		128,1	122,5
Finanzanlagen		1.178,4	1.175,4
Langfristige sonstige Vermögenswerte	(7)	50,9	55,2
Latente Steuern	(25)	228,7	225,0
Langfristige Vermögenswerte		6.470,8	6.399,4
Vorräte	(6)	991,4	1.021,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.500,9	1.509,1
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte		211,5	177,4
Kurzfristige Forderungen	(7)	1.712,4	1.686,5
Laufende Ertragsteueransprüche		88,2	87,3
Wertpapiere und Flüssige Mittel	(8)	960,7	998,8
Kurzfristige Vermögenswerte		3.752,7	3.794,5
		10.223,5	10.193,9
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		450,0	450,0
Kapitalrücklage		50,2	50,2
Gewinnrücklagen		3.735,8	4.008,9
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile		4.236,0	4.509,1
Nicht beherrschende Anteile		367,3	325,9
Eigenkapital	(9)	4.603,3	4.835,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(10)	758,1	735,9
Langfristige sonstige Rückstellungen	(11)	125,6	142,6
Langfristige Rückstellungen		883,7	878,5
Finanzschulden		1.151,6	932,3
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten		370,8	280,7
Verbindlichkeiten	(12)	1.522,4	1.213,0
Latente Steuern	(25)	421,5	357,1
Langfristige Schulden		2.827,6	2.448,6
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	(11)	637,9	631,5
Laufende Ertragsteuerschulden		94,1	94,6
Finanzschulden		638,9	859,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		907,2	882,9
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten		514,5	441,5
Verbindlichkeiten	(12)	2.060,6	2.184,2
Kurzfristige Schulden		2.792,6	2.910,3
		10.223,5	10.193,9

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2016	2017
Umsatzerlöse	(13)	7.900,1	9.345,6
Umsatzkosten	(14)	-5.085,2	-6.171,1
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.814,9	3.174,5
Vertriebskosten	(15)	-1.298,1	-1.365,8
Verwaltungskosten	(16)	-600,3	-622,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	(17)	-330,1	-414,2
Sonstige Erträge	(18)	742,7	103,3
Sonstige Aufwendungen	(19)	-137,9	-99,1
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4),(20)	54,2	21,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		1.245,4	797,6
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5),(21)	47,5	79,4
Übriges Beteiligungsergebnis	(22)	-0,7	36,8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(23)	10,7	13,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(24)	-37,8	-44,0
Finanzergebnis		19,7	85,5
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.265,1	883,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(25)	-178,2	-183,0
Konzernergebnis		1.086,9	700,1
Davon: auf Freudenberg entfallende Gewinne		1.041,7	651,9
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	(26)	45,2	48,2

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2016	2017
Konzernergebnis		1.086,9	700,1
Sonstiges Ergebnis:			
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	(10)	-52,1	12,4
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(9)	10,9	-23,9
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	-18,8	-12,3
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-60,0	-23,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	(9)	74,8	-329,6
Wertänderungen von Wertpapieren	(9)	-15,5	14,3
Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten	(9)	-0,1	-0,6
Übriges sonstiges Ergebnis		-28,8	-41,2
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(9)	0,3	19,1
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf Gemeinschaftsunternehmen entfällt	(4)	-1,0	-0,5
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	-23,5	47,2
Posten, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		6,2	-291,3
Sonstiges Ergebnis des Jahres		-53,8	-315,1
Gesamtergebnis des Jahres		1.033,1	385,0
Davon: auf Freudenberg entfallend		1.005,2	387,5
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallend		27,9	-2,5

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2016	2017
Ergebnis vor Steuern		1.265,1	883,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen abzüglich Zuschreibungen		454,0	479,5
Beteiligungs- und Zinsergebnis		-74,9	-107,5
Gezahlte Ertragsteuern		-216,0	-248,2
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und Finanzanlagen		-649,6	-11,0
Erhaltene Dividenden		50,5	60,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		11,2	-0,9
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-22,6	-191,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		83,3	62,5
Veränderung der Rückstellungen		72,5	31,5
Gezahlte Zinsen		-37,8	-39,5
Erhaltene Zinsen		9,4	10,7
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(27)	945,1	929,0
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		32,3	32,7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		-406,8	-501,5
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		1,9	25,5
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-4,6	-11,5
Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten Unternehmen beziehungsweise sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter liquider Mittel		89,1	12,3
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen beziehungsweise sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener liquider Mittel		-1.222,3	-169,6
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		-1.510,4	-612,1
Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner	(28)	-129,3	-153,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		778,4	167,7
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		-181,3	-258,0
Einzahlungen für Abgänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		4,3	2,5
Auszahlungen für Zugänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		-0,8	-4,1
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		471,3	-245,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	(30)	-94,0	71,9
Veränderung Finanzmittelbestand aus Konsolidierungskreisänderungen		0,0	0,0
Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen		-1,0	-33,8
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres		1.055,7	960,7
Finanzmittelbestand am Ende des Jahres		960,7	998,8

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnung	Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	Marktbewertung von Wertpapieren	At-Equity bilanzierte Finanzinvestitionen
Stand 1.1.2016	450,0	50,2	95,5	-339,1	45,9	118,5
Konzernergebnis						
Gewinnverwendung						
Sonstiges Ergebnis			43,9	-62,6	-15,6	-35,3
Stand 31.12.2016	450,0	50,2	139,4	-401,7	30,3	83,2
Stand 1.1.2017	450,0	50,2	139,4	-401,7	30,3	83,2
Konzernergebnis						
Gewinnverwendung						
Sonstiges Ergebnis			-294,7	83,2	13,3	40,1
Stand 31.12.2017	450,0	50,2	-155,3	-318,5	43,6	123,3

[in Mio. Euro]	Im Eigenkapital erfasste Steuereffekte	Sonstige Gewinnrücklagen	Summe Gewinnrücklagen	Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 1.1.2016	64,8	2.835,2	2.820,8	3.321,0	378,6	3.699,6
Konzernergebnis		1.041,7	1.041,7	1.041,7	45,2	1.086,9
Gewinnverwendung		-90,2	-90,2	-90,2	-39,2	-129,4
Sonstiges Ergebnis	20,5	12,6	-36,5	-36,5	-17,3	-53,8
Stand 31.12.2016	85,3	3.799,3	3.735,8	4.236,0	367,3	4.603,3
Stand 1.1.2017	85,3	3.799,3	3.735,8	4.236,0	367,3	4.603,3
Konzernergebnis		651,9	651,9	651,9	48,2	700,1
Gewinnverwendung		-114,4	-114,4	-114,4	-38,9	-153,3
Sonstiges Ergebnis	-2,5	-103,8	-264,4	-264,4	-50,7	-315,1
Stand 31.12.2017	82,8	4.233,0	4.008,9	4.509,1	325,9	4.835,0

Siehe auch die Erläuterungen zum Eigenkapital im Konzernanhang unter Punkt (9).

KONZERNANHANG

Allgemeine Grundlagen

Freudenberg ist ein internationaler Mischkonzern, der im Wesentlichen als Zulieferer für die Automobilindustrie, den Maschinenbau, die Öl- und Gasindustrie sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie tätig ist. Des Weiteren gehören Medizintechnik und Konsumgüter zum Produktportfolio.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 der Freudenberg SE mit Sitz in Weinheim ist nach den am Abschlussstichtag 31. Dezember 2017 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt worden. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hat die Freudenberg SE von dem Wahlrecht des § 315a Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS aufzustellen.

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden, wenn nicht anders dargestellt, in Millionen Euro angegeben.

Im Berichtsjahr 2017 war die Anwendung der folgenden geänderten und neuen Standards erstmals verbindlich vorgeschrieben:

Standards/Änderungen	Bezeichnung
IAS 7	Änderungen an IAS 7 – <i>Disclosure Initiative</i>
IAS 12	Änderungen an IAS 12 – <i>Recognition of Deferred Tax Assets for Unrealised Losses</i>
diverse Standards	<i>Annual Improvements to IFRSs 2014-2016 Cycle</i> (Änderungen an IFRS 12)

Die erstmalige Anwendung der Änderungen dieser Standards hatte keine beziehungsweise nur unwesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Freudenberg. Die aufgrund der Änderungen an IAS 7 – *Disclosure Initiative* geforderte Überleitung der Finanzschulden im Konzernanhang findet sich im Abschnitt (29).

Die nachstehend aufgeführten vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom IFRS Interpretations Committee veröffentlichten Rechnungslegungsverlautbarungen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden. Die Anwendung dieser Standards, Interpretationen und Änderungen setzt voraus, dass die EU die teilweise noch ausstehende Anerkennung erteilt.

Standards/Interpretationen/Änderungen		Anwendungspflicht ¹	Übernahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 2	Änderungen an IFRS 2 – <i>Classification and Measurement of Share-based Payment Transactions</i>	1. Januar 2018	nein	keine wesentlichen
IFRS 4	Änderungen an IFRS 4 – Applying IFRS 9 <i>Financial Instruments</i> with IFRS 4 <i>Insurance Contracts</i>	1. Januar 2018	ja	keine wesentlichen
IFRS 9	<i>Financial Instruments</i>	1. Januar 2018	ja	siehe nachfolgende Ausführungen
IFRS 9	Änderungen an IFRS 9 – <i>Prepayment Features with Negative Compensation</i>	1. Januar 2019	nein	keine wesentlichen
IFRS 15	<i>Revenue from Contracts with Customers</i>	1. Januar 2018	ja	siehe nachfolgende Ausführungen
IFRS 15	Klarstellungen zu IFRS 15 - <i>Revenue from Contracts with Customers</i>	1. Januar 2018	ja	keine wesentlichen
IFRS 16	<i>Leases</i>	1. Januar 2019	Ja	siehe nachfolgende Ausführungen
IFRS 17	<i>Insurance Contracts</i>	1. Januar 2021	nein	keine wesentlichen
IAS 19	Änderungen an IAS 19 – <i>Plan Amendment, Curtailment or Settlement</i>	1. Januar 2019	nein	keine wesentlichen
IAS 28	<i>Long-term Interests in Associates and Joint Ventures</i>	1. Januar 2019	nein	keine wesentlichen
IAS 40	Änderungen an IAS 40 – <i>Investment Property</i>	1. Januar 2018	nein	keine wesentlichen
IFRIC 22	<i>Foreign Currency Transactions and Advance Consideration</i>	1. Januar 2018	nein	keine wesentlichen
IFRIC 23	<i>Uncertainty over Income Tax Treatments</i>	1. Januar 2019	nein	keine wesentlichen
diverse Standards	<i>Annual Improvements to IFRSs 2014-2016 Cycle</i> (Änderungen an IFRS 1 und IAS 28)	1. Januar 2018	ja	keine wesentlichen
diverse Standards	<i>Annual Improvements to IFRSs 2015-2017 Cycle</i>	1. Januar 2019	nein	keine wesentlichen

¹Ab diesem Stichtag oder für danach beginnende Berichtsperioden.

Das IASB veröffentlichte im Juli 2014 IFRS 9 – *Financial Instruments*. Die Übernahme in EU-Recht erfolgte am 22. November 2016. Der Standard enthält einheitliche Vorgaben zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten. Daneben sieht er ein neues Wertminderungsmodell vor, das auf den erwarteten Kreditausfällen basiert und enthält zudem neue Regelungen für die Anwendung von Hedge Accounting. Freudenberg wird den neuen Standard erstmalig für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2018 anwenden, wobei auf die Anpassung der Vergleichsperiode gemäß den Übergangsvorschriften verzichtet wird. Aufgrund des neuen Wertminderungsmodells ergeben sich unwesentliche Veränderungen in der Höhe der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Da künftig erwartete Kreditausfälle zu

berücksichtigen sind, werden Wertberichtigungen teilweise zu einem früheren Zeitpunkt antizipiert. Das Ausmaß der Änderungen in den Bereichen Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten sowie Hedge Accounting wird ebenfalls insgesamt als unwesentlich eingeschätzt.

Das IASB veröffentlichte im Mai 2014 IFRS 15 - *Revenue from Contracts with Customers*. Die Übernahme in EU-Recht erfolgte am 12. April 2016. Nach dem neuen Standard soll die Erfassung der Umsatzerlöse die Gegenleistung widerspiegeln, die das Unternehmen im Tausch für die zugesagte Lieferung von Gütern oder die Erbringung von Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird. Darüber hinaus enthält der Standard neue

Regelungen zur zeitlichen Erfassung von Umsatzerlösen. Freudenberg wird den neuen Standard erstmalig für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2018 anwenden, wobei auf die Anpassung der Vergleichsperiode gemäß den Übergangsvorschriften verzichtet wird. Die Erstanwendung der neuen Regelungen wird das Eigenkapital im Umstellungszeitpunkt mit weniger als einem halben Prozent geringfügig erhöhen. Die Neudefinition des Transaktionspreises wird für Freudenberg zu einer Minderung der Umsatzerlöse von weniger als einem Prozent führen. Aus den neuen Kriterien zum Übergang der Verfügungsgewalt resultieren zeitliche Verschiebungen bei der Erfassung von Umsatzerlösen, welche sich insbesondere im Zusammenhang mit kundenspezifischen Werkzeugen und Entwicklungsaufträgen auswirken. Dies wird sich auch in einer Verringerung der Bilanzsumme durch die Ausbuchung von bisher aktivierten Werkzeug- und Entwicklungskosten sowie passivierten Kundenzuschüssen widerspiegeln. Ebenso wird die Anwendung der zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung bei kundenspezifischen Fertigungsaufträgen zu einer zeitlich früheren Umsatzrealisierung führen. Weitere Änderungen ergeben sich durch den Ansatz separater Bilanzposten für Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten sowie erweiterte quantitative und qualitative Anhangangaben. Untersuchungen im Rahmen der Umsetzung haben ergeben, dass die Auswirkungen auf den Konzernabschluss insgesamt unwesentlich sein werden.

Das IASB veröffentlichte im Januar 2016 IFRS 16 – *Leases*. Die Übernahme in EU-Recht erfolgte am 31. Oktober 2017. Die Einführung eines einheitlichen Modells zur Bilanzierung von Vermögenswerten auf Leasingnehmerseite führt zu einem verpflichtenden Ansatz eines Nutzungsrechts am Leasinggegenstand und einer korrespondierenden Leasingverbindlichkeit für grundsätzlich alle Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Freudenberg wird den neuen Standard erstmalig für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2019 unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode anwenden, wobei auf die Anpassung der Vergleichsperiode gemäß den Übergangsvorschriften verzichtet wird. Die Erstanwendung der neuen Regelungen wird das Eigenkapital im Umstellungszeitpunkt vermutlich nicht belasten. Der Ansatz von bisher nicht bilanzierten Leasingverhältnissen wird sich voraussichtlich in einer Erhöhung der Bilanzsumme von ungefähr vier Prozent widerspiegeln und im Wesentlichen die von Freudenberg gemieteten Immobilien betreffen. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden nur unwesentliche Effekte auf das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und auf das Konzernergebnis erwartet. Die Leasingzahlungen sind zukünftig in einen Tilgungs- und in einen Zinsanteil zu unterteilen und belasten nicht mehr den Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Gegenläufig verschlechtert sich der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit aufgrund der Tilgung der Leasingverbindlichkeiten.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Freudenberg SE 64 deutsche (Vorjahr: 63) und 363 ausländische (Vorjahr: 363) **Tochtergesellschaften** nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen die Freudenberg SE über die maßgeblichen Tätigkeiten des Tochterunternehmens entscheiden kann und sie das Recht auf variable Rückflüsse aus dem Unternehmen hat sowie die Fähigkeit, diese variablen Rückflüsse zu beeinflussen.

Freudenberg betreibt in der Geschäftsgruppe EagleBurgmann zusammen mit dem Partner Eagle Industry Co., Ltd., Tokio, Japan, das Joint Venture auf dem Gebiet der Gleitringdichtungen. Freudenberg hält eine 25-Prozent-Beteiligung an der EagleBurgmann Japan Co., Ltd., Tokio, Japan. Gleichzeitig hält der Partner mittelbar 25 Prozent an der EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolftratshausen. Durch die im Joint Venture Agreement zwischen den Partnern getroffenen Vereinbarungen übt Freudenberg die Beherrschung über Tochtergesellschaften der EagleBurgmann Gruppe, an denen Freudenberg weniger als die Hälfte der Stimmrechte des anderen Unternehmens hält, aus und bezieht diese somit voll in den Konzernabschluss ein.

In den Konzernabschluss sind keine deutschen (Vorjahr: 0) und 14 ausländische (Vorjahr: 14) **Gemeinschaftsunternehmen** einbezogen. Diese rechtlich selbstständigen Unternehmen werden gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Partnerunternehmen geführt. Beide Parteien haben Rechte am Nettovermögen. Die Gemeinschaftsunternehmen werden unter Anwendung der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Außerdem werden 9 ausländische (Vorjahr: 11) **assoziierte Unternehmen** in den Konzernabschluss einbezogen. Freudenberg beherrscht diese Unternehmen nicht, sondern übt nur einen maßgeblichen Einfluss aus. Die Bilanzierung erfolgt nach der At-Equity-Methode.

In der Liste „Anteilsbesitz“ sind alle Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen aufgeführt.

Im Berichtsjahr sind 12 Unternehmen als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften neu in den Konzernabschluss einbezogen worden, während 11 Gesellschaften wegen Verkauf, Liquidation, Verschmelzung oder

Statuswechsel aus dem Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden sind. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung richtet sich nach der Erlangung der Kontrolle. Kommt es zu einem Kontrollverlust, wird eine Entkonsolidierung vorgenommen. So wird die bisher vollkonsolidierte Gesellschaft EagleBurgmann Venezuela C.A., Caracas mit Beginn des Berichtsjahres erstmalig als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Aufgrund der in Venezuela herrschenden Devisenbeschränkungen wurde die Einschätzung getroffen, dass keine Möglichkeit mehr besteht variable Rückflüsse aus der Gesellschaft zu ziehen und somit ein Kontrollverlust vorliegt.

Unternehmenserwerbe und Desinvestitionen

Im Geschäftsjahr 2017 tätigte Freudenberg keine für sich wesentlichen Unternehmenserwerbe und Desinvestitionen. Für die im Berichtsjahr getätigten Unternehmenserwerbe betrug die übertragene Gegenleistung für den Erwerb von Anteilen insgesamt 135,1 Millionen Euro und wurde vollständig zahlungswirksam erbracht. Aus den Kaufpreisallokationen resultierte insgesamt ein steuerlich nicht abzugsfähiger Geschäfts- oder Firmenwert von insgesamt 61,4 Millionen Euro. Die neu erworbenen Unternehmen haben seit dem Erwerbszeitpunkt Umsatzerlöse in Höhe von 55,3 Millionen Euro erzielt und in Höhe von 2,1 Millionen Euro zum Konzernergebnis beigetragen. Wären die Erwerbe bereits zum 1. Januar 2017 erfolgt, wären die Umsatzerlöse um weitere 18,7 Millionen Euro höher und das Konzernergebnis um 3,0 Millionen Euro höher ausgefallen.

Die im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben angefallenen Transaktionskosten waren jeweils nicht wesentlich und wurden aufwandswirksam erfasst. Bei den Unternehmenserwerben ergab sich zum Erwerbszeitpunkt jeweils kein wesentlicher Unterschied zwischen Bruttobetrag der vertraglichen Forderungen und den beizulegenden Zeitwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte der Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt wurden im Wesentlichen auf Basis von Level-3-Inputfaktoren bestimmt und stellen sich wie folgt kumuliert dar:

[in Mio. Euro]	beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	102,4
Sachanlagen	18,9
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7,5
Vorräte	6,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3,3
Übernommene Zahlungsmittel	8,2
Vermögenswerte	160,8
Langfristige Schulden	7,5
Kurzfristige Schulden	37,6
Schulden	45,1
Nettovermögen	115,7

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Kundenlisten erfolgte nach der Residualwertmethode auf Grundlage der Unternehmensplanung mit einer Nutzungsdauer von 5 bis 15 Jahren.

Konsolidierungsmethoden

Basis für den Konzernabschluss sind die Einzelabschlüsse der Freudenberg SE und ihrer Tochterunternehmen nach IFRS. Alle Abschlüsse sind per 31. Dezember 2017 aufgestellt. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode, bei der die Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Zeitwert ihres Eigenkapitals zum Erwerbszeitpunkt verrechnet werden. Die erworbenen, identifizierbaren Vermögens-

werte und Schulden werden ebenfalls mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt in der Konzernbilanz angesetzt. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern angesetzt.

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen sind unter Anwendung der At-Equity-Methode auf Basis von nach IFRS erstellten Abschlüssen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die beim Erwerb von Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen entstandenen Unterschiedsbeträge sind Bestandteil der im Konzernabschluss ausgewiesenen Beteiligungen an diesen Unternehmen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden in den Folgeperioden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Anteile an Ge-

meinschaftsunternehmen beziehungsweise an assoziierten Unternehmen wird vielmehr insgesamt überprüft, wenn Anhaltspunkte darauf hindeuten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Software	3 bis 8 Jahre
Patente, Lizenzen	je nach Vertragsdauer

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen übernommen wurden, werden planmäßig über Nutzungsdauern von bis zu 25 Jahren abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wird mindestens jährlich auf Basis eines Impairment-Tests überprüft. Für die Überprüfung auf Wertminderung werden die erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte jenen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die erwartungsgemäß Nutzen aus dem Unternehmenszusammenschluss ziehen. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung des Managements werden die Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten jeweils durch die Geschäftsgruppen repräsentiert. Eine Wertminderung wird dann vorgenommen, wenn der Buchwert der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten über dem erzielbaren Betrag liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert (Value in Use) der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Zur Ermittlung des erzielbaren Betrags wird der Nutzungswert für die jeweilige Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten unter Anwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode auf Basis eines Detailplanungszeitraums von fünf Jahren bestimmt. Die zur

Ermittlung des Nutzungswerts verwendeten Diskontierungssätze orientieren sich an dem für jede Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, im Folgenden: WACC).

Wertminderungen aktivierter Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Es werden keine Wertaufholungen auf abgeschriebene Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen über den Geschäfts- oder Firmenwert hinaus werden für Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit vorgenommen, wenn der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beziehungsweise der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter deren Buchwert gesunken ist.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Voraussetzungen des IAS 38 zu ihren Herstellungskosten aktiviert und bei einer begrenzten Nutzungsdauer planmäßig über die Dauer ihrer jeweiligen Nutzbarkeit abgeschrieben.

Sofern die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte als unbegrenzt angesehen wird, findet keine planmäßige Abschreibung statt. Eine Überprüfung dieser Vermögenswerte auf Wertminderung erfolgt jährlich. Die Nutzungsdauer kann dann als unbegrenzt eingeschätzt werden, wenn es aufgrund einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der der Vermögenswert voraussichtlich Netto-Cash-Flows für das Unternehmen erzeugen wird.

Ausgaben im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten werden als immaterielle Vermögenswerte angesetzt, wenn neben den Kriterien des IAS 38 ein konzernweit definierter Schwellenwert überschritten ist. Andernfalls werden die Entwicklungsausgaben als laufender Aufwand behandelt. Aktivierte Entwicklungskosten werden mit Beginn der Produktion des Produktes über die zugrundeliegende Vertragsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten sind in der Regel in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbst erstellten Sachanlagen werden in die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen.

Finanzierungskosten werden als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei qualifizierten Vermögenswerten aktiviert.

Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen werden grundsätzlich als Aufwand erfasst. Eine Aktivierung erfolgt nur, wenn ein hiermit verbundener zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten verlässlich bewertet werden können.

Steuerpflichtige Investitionszuschüsse und steuerfreie Investitionszulagen, in der Regel von der öffentlichen Hand, werden von den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abgesetzt.

Bewegliche Anlagegüter und Wirtschaftsgebäude werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich nach folgenden Nutzungsdauern ermittelt:

Gebäude	maximal 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Die den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordneten Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden immer dann auf Wertminderung überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit nicht wiedererlangt werden kann. Die Zusammensetzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten erfolgt in Abhängigkeit des Geschäftsmodells auf divisionaler oder regionaler Basis und unterscheidet sich dabei je nach Geschäftsgruppe. Bei Wegfall oder Minderung einer in der Vergangenheit vorgenommenen Abwertung erfolgt eine Wertaufho-

lung höchstens bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vermögenswerte.

Geleaste Sachanlagen werden nach IAS 17 als Finanzierungsleasing bilanziert und entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben, wenn dem Leasingnehmer im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts übertragen werden. Der Ansatz erfolgt zu Beginn des Leasingverhältnisses in Höhe des beizulegenden Zeitwerts des Vermögenswerts oder zum niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen. In gleicher Höhe wird eine Verbindlichkeit passiviert.

Bei Vorliegen eines Operating-Leasingverhältnisses sind die Leasingraten als Aufwand erfasst.

Grundstücke und Gebäude, die der Erzielung von Mieteinnahmen von Dritten dienen, werden unter als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) geführt und nach Anschaffungskostenmethode bewertet. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren linear vorgenommen. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt unter Verwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode.

Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten beziehungsweise zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Die Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind beim erstmaligen Ansatz mit den Anschaffungskosten angesetzt. In der Folge wird dieser um Veränderungen beim Anteil des Eigentümers am Nettovermögen des Beteiligungsunternehmens angepasst.

Langfristige Ausleihungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert angesetzt. Für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wird dabei die Durchschnittsmethode angewandt. In

die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt, sofern sie nicht durch Warenkreditversicherungen abgesichert sind. Eine Wertberichtigung wird auf einem separaten Konto dann vorgenommen, wenn Umstände bekannt geworden sind, die den Schluss zulassen, dass bestimmte Forderungen mit einem über das allgemeine Kreditrisiko hinausgehenden Risiko behaftet sind. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen näherungsweise den Marktwerten. Langfristige Forderungen sind abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Zur Veräußerung verfügbare kurz- und langfristige Wertpapiere werden zum Bilanzstichtag zu Marktwerten bewertet und Wertänderungen ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Flüssige Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt. Der Wertansatz für Fremdwährungsbestände wird unter Anwendung des Kurses am Bilanzstichtag ermittelt.

Langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen, sofern sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung innerhalb der nächsten zwölf Monate höchstwahrscheinlich ist. Sie werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, sofern dieser niedriger als ihr Buchwert ist. Planmäßige Abschreibungen werden ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung nicht mehr vorgenommen. In einer Veräußerungsgruppe enthaltene Schulden werden auf der Passivseite gesondert ausgewiesen.

Sowohl bei den langfristigen als auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten wird das Wertaufholungsgebot beachtet. Die Wertobergrenze bilden die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wenn nicht einzelne Standards eine andere Bewertung fordern.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf Basis versicherungsmathematischer

Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) errechnet. Dabei werden der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ergebniswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Neubewertungen der angesetzten Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Die Bewertung des zur Erfüllung der Leistungen an die Arbeitnehmer gehaltenen Vermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften und in der Konzernbilanz unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze, die zum Zeitpunkt der Realisation gültig und am Bilanzstichtag bereits in Kraft sind, ermittelt. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gebildet, wenn künftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Eine Saldierung der sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern wird nur dann vorgenommen, wenn die Ertragsteuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden und fristenkongruent sind. Bei den nach Verrechnung nicht wertberichtigten aktiven latenten Steuern wird davon ausgegangen, dass das zukünftige steuerpflichtige Einkommen ausreichen wird, um die darauf gebildeten aktiven latenten Steuern realisieren zu können.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, deren Begleichung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss, der zuverlässig schätzbar ist, führen wird. Sie werden mit ihrem wahrscheinlichsten Betrag angesetzt und abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Rückgriffsrechte werden gesondert unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind zum Nennwert oder höheren Rückzahlungsbetrag bilanziert. Langfristige Verbindlichkeiten sind abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Nicht beherrschenden Anteilseignern gewährte Put-Optionen über den Verkauf derer Anteile werden als Terminkauf dargestellt. Der im Eigenkapital erfasste Posten für diese Anteile wird ausgebucht und eine zum Fair Value bewertete Verbindlichkeit erfasst. Die Bewer-

tung der Verbindlichkeit erfolgt zu jedem Bilanzstichtag neu, wobei sich daraus ergebende Buchwertänderungen erfolgswirksam erfasst werden.

Umsatzerlöse und sonstige Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert der empfangenen beziehungsweise zu empfangenden Gegenleistung dann erfasst, wenn die Leistungen erbracht beziehungsweise die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Einfluss von Wechselkursänderungen sind dabei eliminiert; ihr Einfluss auf den Finanzmittelbestand wird gesondert dargestellt.

Ermessensausübungen und Schätzungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Konzernabschlusses macht es in einzelnen Fällen erforderlich, schätz- und ermessensbehaftete Bilanzierungsmethoden zu verwenden. Diese beinhalten in der Regel komplexe und subjektive Bewertungen sowie die Verwendung von ungewissen Annahmen, die Veränderungen unterliegen können. Es ist somit denkbar, dass tatsächliche Beträge in der Zukunft und künftige Ereignisse von den gemachten Prognosen abweichen, da Schätzungen im gleichen Berichtszeitraum aus gleichermaßen nachvollziehbaren Gründen auch anders hätten getroffen werden können. Solche schätz- und ermessensbehafteten Bilanzierungsmethoden können demzufolge einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzernabschlusses haben und sich im Zeitablauf auch ändern. Die zur Aufstellung des Konzernabschlusses verwendeten Einschätzungen und zugrundeliegenden Annahmen werden regelmäßig überprüft und Änderungen werden im Zeitpunkt einer besseren Kenntnis berücksichtigt.

Die Zusammensetzung einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie die Bestimmung des erzielbaren Betrags zur Durchführung des Impairment-Tests ist mit Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen sowie mit Erfahrungen der Vergangenheit verbunden. Die auf Basis dieser Einschätzungen prognostizierten Cash-Flows können insbesondere von der

Volatilität auf den Kapitalmärkten, Schwankungen der Währungskurse oder der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst werden. Die zur Diskontierung verwendeten WACCs berücksichtigen das Marktrisiko sowie die Kapitalstruktur von mit der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vergleichbaren Unternehmen. Eine Veränderung der genannten Einflussfaktoren kann wesentliche Auswirkungen auf das Vorliegen bzw. die Höhe einer Wertminderung haben. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (1).

Die versicherungsmathematischen Bewertungen zur Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beruhen auf wesentlichen Annahmen und Schätzungen zu den verwendeten Abzinsungssätzen und berücksichtigen zukünftige erwartete Entgelt- und Rentenanpassungen sowie Lebenserwartungen. Alle verwendeten Parameter werden regelmäßig zum Abschlussstichtag überprüft. Veränderungen der verwendeten Parameter können zu Änderungen des Bilanzansatzes führen. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (10).

Die Bestimmung des Erfüllungsbetrages von Rückstellungen für Restrukturierungen, Umweltrisiken sowie Garantien und Rechtsstreitigkeiten ist in der Regel mit Schätzungen und Unsicherheiten verbunden. Zu deren Beurteilung wird teilweise auch auf die Einschätzung lokaler externer Sachverständiger zurückgegriffen. Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ereignissen und den getroffenen Annahmen können in Zukunft Anpassungen der bilanzierten Rückstellungen des Konzerns erforderlich machen. Ausführlichere Angaben zu Rückstellungen finden sich in Abschnitt (11).

Die Bewertung von bestimmten derivativen Finanzinstrumenten ohne aktiven Markt, wie z.B. Put- oder Call-Optionen und Earn-Out-Klauseln, beruht unter Berücksichtigung von anerkannten finanzmathematischen Verfahren auf Wahrscheinlichkeitsprognosen und bestmöglichen Schätzungen des erwarteten Erfüllungsbetrags. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten finden sich in Abschnitt (12).

Bei der Einschätzung, ob zukünftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Beurteilung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern und Nutzbarkeit von Verlustvorträgen zur Verfügung steht, sind diverse Schätzungen, wie z.B. Steuerplanungsstrategien, vorzunehmen. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von

den Schätzungen ab, können sich Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage ergeben. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (25).

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf Basis von Inputfaktoren dreier festgelegter Kategorien und beinhaltet Schätzungen und Annahmen, die mit Unsicherheiten behaftet sind. Folgende Bewertungshierarchie wird angewendet:

Level 1: Verwendung von notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte oder Schulden in aktiven, am Bewertungsstichtag zugänglichen Märkten.

Level 2: Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts mittels Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren für ähnliche Vermögenswerte und Schulden in aktiven Märkten beziehungsweise für identische Vermögenswerte und Schulden in nicht aktiven Märkten.

Level 3: Bemessung von Vermögenswerten und Schulden mittels Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren, da für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts keine ausreichenden beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Währungsumrechnung

Für nahezu alle nicht im Euro-Raum ansässigen Unternehmen werden die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in der jeweiligen Landeswährung aufgestellt. Diese entspricht im Regelfall der Währung des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaften überwiegend tätig sind (Konzept der funktionalen Währung).

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverpflichtungen in den Einzelabschlüssen werden mit dem Bilanzstichtagskurs bewertet.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die bei Akquisitionen am oder nach dem 31. März 2004 entstanden sind, werden als Vermögenswerte der wirtschaftlich selbstständigen ausländischen Gesellschaften in deren funktionaler Währung geführt.

Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Abschlüsse in ausländischer Währung wie folgt:

- Die Bilanzposten werden mit Stichtagskursen umgerechnet.
- Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.
- Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse ergeben, werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Für den Einbezug der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der At-Equity-Methode werden die vorstehenden Grundsätze angewendet.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs		
		1 Euro =	31.12.2016	31.12.2017	2016	2017
Brasilien	BRL		3,4394	3,9729	3,8003	3,6434
China	CNY		7,3443	7,8044	7,3488	7,6557
Indien	INR		71,8220	76,6055	74,3119	73,7879
Japan	JPY		123,5816	135,0100	120,4280	127,3040
Türkei	TRY		3,7288	4,5464	3,3394	4,1429
USA	USD		1,0568	1,1993	1,1040	1,1370

Die Auswirkungen der gegenüber dem Vorjahr unterschiedlichen Umrechnungskurse auf die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen

können dem Anlagespiegel entnommen werden, diejenigen auf das Eigenkapital der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016:

[in Mio. Euro]	Selbst erstellte Software	Entwick- lungs- kosten	Entwick- lungs- kosten im Bau	Konzes- sionen, Li- zenzen und Sonstige ¹	Geschäfts- oder Firmen- werte	Geleistete Anzah- lungen	Imma- terielle Vermö- gens- werte im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN								
Stand 1.1.2016	0,0	0,0	0,0	754,8	611,9	1,8	0,0	1.368,5
Veränderung Konsolidierungs- kreis ²	3,0	12,8	10,8	971,6	927,5	1,7	0,0	1.927,4
Währungs- umrechnungs- differenzen	0,3	0,0	0,0	17,1	13,4	0,0	0,0	30,8
Zugänge	0,1	0,0	9,3	13,1	3,6	3,2	0,0	29,3
Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0	0,0	-27,2	-3,8	0,0	0,0	-31,0
Umbuchungen ³	0,5	0,0	0,0	1,4	0,0	-0,4	0,0	1,5
Stand 31.12.2016	3,9	12,8	20,1	1.730,8	1.552,6	6,3	0,0	3.326,5
ABSCHREIBUNGEN								
Stand 1.1.2016	0,0	0,0	0,0	444,2	53,3	0,0	0,0	497,5
Veränderung Konsolidierungs- kreis ²	2,0	2,0	0,0	31,3	0,0	0,0	0,0	35,3
Währungs- umrechnungs- differenzen	0,2	0,0	0,0	8,6	2,7	0,0	0,0	11,5
Zugänge - planmäßig	0,3	1,3	0,0	109,7	0,0	0,0	0,0	111,3
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	0,0	0,0	11,9	50,9	0,0	0,0	62,8
Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0	0,0	-26,9	-0,2	0,0	0,0	-27,1
Umbuchungen ³	0,5	0,0	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,1
Stand 31.12.2016	3,0	3,3	0,0	578,4	106,7	0,0	0,0	691,4
Buchwert 31.12.2016	0,9	9,5	20,1	1.152,4	1.445,9	6,3	0,0	2.635,1

¹ Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.

² Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2016 wurde eine Anpassung der Vorjahres-Darstellung vorgenommen.

³ Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017:

[in Mio. Euro]	Selbst erstellte Software	Entwick- lungs- kosten	Entwick- lungs- kosten im Bau	Konzes- sionen, Li- zenzen und Sonstige ¹	Geschäfts- oder Firmen- werte	Geleistete Anzah- lungen	Imma- terielle Vermö- gens- werte im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN								
Stand 1.1.2017	3,9	12,8	20,1	1.730,8	1.552,6	6,3	0,0	3.326,5
Veränderung Konsolidierungs- kreis	0,0	2,8	0,0	39,4	59,8	0,0	0,0	102,0
Währungs- umrechnungs- differenzen	-0,5	-0,1	-0,1	-52,5	-44,8	-0,1	0,0	-98,1
Zugänge	0,4	0,0	14,5	14,2	0,0	1,2	11,3	41,6
Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Abgänge	0,0	0,0	0,0	-20,1	0,0	0,0	0,0	-20,1
Umbuchungen ²	0,1	7,4	-7,4	3,5	0,0	-5,0	1,4	0,0
Stand 31.12.2017	3,9	22,9	27,1	1.715,4	1.567,6	2,4	12,7	3.352,0
ABSCHREIBUNGEN								
Stand 1.1.2017	3,0	3,3	0,0	578,4	106,7	0,0	0,0	691,4
Veränderung Konsolidierungs- kreis	0,0	2,6	0,0	-1,4	0,0	0,0	0,0	1,2
Währungs- umrechnungs- differenzen	-0,3	-0,2	0,0	-30,7	-6,8	0,0	0,0	-38,0
Zugänge - planmäßig	0,4	2,9	0,0	140,3	0,0	0,0	0,0	143,6
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	0,0	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0	1,7
Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Abgänge	0,0	0,0	0,0	-19,6	0,0	0,0	0,0	-19,6
Umbuchungen ²	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	-0,4
Stand 31.12.2017	3,1	8,6	0,0	668,4	99,9	0,0	0,0	780,0
Buchwert 31.12.2017	0,8	14,3	27,1	1.047,0	1.467,7	2,4	12,7	2.572,0

¹ Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.

² Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden im Geschäftsjahr 2017 auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Die grundlegenden Annahmen, auf deren Basis die Nutzungswerte der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt wurden, beinhalten im Geschäftsjahr 2017 neben den erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklungen sowie den Netto-Investitionen der jeweiligen Geschäftsgruppen Wachstumsraten von 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) und Vorsteuer-WACCs mit einer Bandbreite zwischen 8,7 und 10,9 Prozent (Vorjahr: Bandbreite zwischen 5,2 und

12,2 Prozent). Hieraus ergab sich kein Wertminderungsbedarf.

Den Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Vibracoustic und Freudenberg Sealing Technologies sind die beiden wesentlichen Geschäfts- und Firmenwerte zuzuordnen. Ihre Buchwerte und die bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests verwendeten nachhaltigen Wachstumsraten und WACCs sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

[in Mio. Euro]	Vibracoustic		Freudenberg Sealing Technologies	
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017
Geschäfts- oder Firmenwert	835,9	835,9	174,9	178,9
Nachhaltige Wachstumsrate	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %
WACC	9,9 %	10,7 %	9,9 %	10,9 %

Für die Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Vibracoustic ist neben den vorgenannten Annahmen in Bezug auf die nachhaltige Wachstumsrate und den WACC in der Unternehmensplanung ein leicht über dem aus externen Studien abgeleiteten Wachstum der weltweiten Automobilproduktion liegendes Wachstum der Umsatzerlöse dargestellt, da im Planungszeitraum eine Steigerung des Marktanteils erwartet wird. Schwerpunkt des Umsatzwachstums sind dabei die Regionen Nordamerika und Asien. Kostenanstiege sollen durch Produktivitätssteigerungen kompensiert werden; insofern wird eine über dem Umsatzanstieg liegende Entwicklung der Profitabilität im Detailplanungszeitraum erwartet.

deutlich ausgeweitet und beschleunigt. Freudenberg Sealing Technologies wird dazu erhebliche Ressourcen bereitstellen.

Bei den wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerten hätte sich bei einer Variation des WACC um bis zu plus/minus 1,0 Prozentpunkte kein Abwertungsbedarf ergeben.

Für die Geschäftsplanung 2018 geht die Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Freudenberg Sealing Technologies von einer insgesamt positiven Marktentwicklung aus. Trotz regionaler und branchenspezifischer Unterschiede wird insgesamt mit einem moderaten globalen Geschäftswachstum auf dem Dichtungssektor gerechnet. Produktivitätssteigerungen, Verschlanung von Prozessen in Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung sowie eine selektive Preispolitik sollen die Einflüsse aus den Kostensteigerungen begrenzen. In den Bereichen Digitalisierung und Transformation hin zur Elektromobilität werden die Maßnahmen

(2) Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis
31. Dezember 2016:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2016	1.159,3	2.230,6	827,5	15,8	123,6	4.356,8
Veränderung Konsolidierungskreis ¹	225,9	1.043,1	393,0	21,3	70,4	1.753,7
Währungsumrechnungs- differenzen	16,5	44,1	8,3	0,7	2,2	71,8
Zugänge	20,0	71,7	62,9	35,9	187,3	377,8
Zuschreibungen	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,7
Abgänge	-18,5	-70,7	-55,8	-1,5	-1,2	-147,7
Umbuchungen ²	34,0	87,3	52,8	-29,4	-146,5	-1,8
Stand 31.12.2016	1.437,2	3.406,8	1.288,7	42,8	235,8	6.411,3
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2016	563,4	1.596,6	622,2	0,0	0,4	2.782,6
Veränderung Konsolidierungskreis ¹	44,6	752,8	272,6	0,0	0,0	1.070,0
Währungsumrechnungs- differenzen	7,1	34,1	5,9	0,0	0,0	47,1
Zugänge - planmäßig	38,3	140,0	93,5	0,0	0,0	271,8
Zugänge - außerplanmäßig	0,3	3,8	0,8	0,0	0,7	5,6
Zuschreibungen	-0,5	-0,7	0,0	0,0	0,0	-1,2
Abgänge	-11,1	-64,0	-53,0	0,0	0,0	-128,1
Umbuchungen ²	0,4	-0,4	-0,4	0,0	0,0	-0,4
Stand 31.12.2016	642,5	2.462,2	941,6	0,0	1,1	4.047,4
Buchwert 31.12.2016	794,7	944,6	347,1	42,8	234,7	2.363,9

¹ Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2016 wurde eine Anpassung der Vorjahres-Darstellung vorgenommen.

² Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis
31. Dezember 2017:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2017	1.437,2	3.406,8	1.288,7	42,8	235,8	6.411,3
Veränderung Konsolidierungskreis	0,1	19,3	-1,2	-0,5	0,6	18,3
Währungsumrechnungs- differenzen	-65,7	-155,2	-44,5	-2,3	-12,6	-280,3
Zugänge	41,4	90,7	77,9	38,8	210,8	459,6
Zuschreibungen	1,0	2,1	0,1	0,0	0,0	3,2
Abgänge	-8,3	-89,1	-44,6	-6,9	-6,2	-155,1
Umbuchungen ¹	63,3	100,6	75,2	-31,0	-208,1	0,0
Stand 31.12.2017	1.469,0	3.375,2	1.351,6	40,9	220,3	6.457,0
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2017	642,5	2.462,2	941,6	0,0	1,1	4.047,4
Veränderung Konsolidierungskreis	-1,4	8,2	-1,5	0,0	0,0	5,3
Währungsumrechnungs- differenzen	-24,1	-112,5	-29,1	0,0	0,0	-165,7
Zugänge - planmäßig	42,2	161,7	120,3	0,0	0,0	324,2
Zugänge - außerplanmäßig	1,3	3,6	0,3	0,0	1,9	7,1
Zuschreibungen	1,0	2,1	0,1	0,0	0,0	3,2
Abgänge	-4,6	-75,3	-41,3	0,0	-2,5	-123,7
Umbuchungen ¹	11,6	-11,1	-0,2	0,0	-0,2	0,1
Stand 31.12.2017	668,5	2.438,9	990,2	0,0	0,3	4.097,9
Buchwert 31.12.2017	800,5	936,3	361,4	40,9	220,0	2.359,1

¹ Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Im laufenden Geschäftsjahr erhielt Freudenberg Zuwendungen der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit Sachanlagevermögen in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Vorjahr: 1,2 Millionen Euro), die im Wesentlichen der Investitionsförderung dienten und anschaffungskostenmindernd berücksichtigt wurden.

Geleaste Vermögenswerte

In den langfristigen Vermögenswerten ist Leasingvermögen mit folgenden Buchwerten aktiviert:

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Grundstücke und Gebäude	4,5	4,1
Technische Anlagen und Maschinen	3,0	2,2
Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,2	0,1
Buchwert des aktivierten Leasingvermögens	7,7	6,4

Finanzierungsleasingvereinbarungen werden zu handelsüblichen Konditionen abgeschlossen. Es bestehen überwiegend günstige Kaufoptionen. Vereinbarungen

zu bedingten Mietzahlungen oder solche mit wesentlichen Beschränkungen wurden nicht getroffen.

[in Mio. Euro]	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2016	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2017
Finanzierungsleasingverträge								
Mindestleasingzahlungen	1,4	2,5	5,0	8,9	1,0	1,6	4,4	7,0
Abzinsung	0,1	0,2	1,0	1,3	0,0	0,1	0,9	1,0
Barwert	1,3	2,3	4,0	7,6	1,0	1,5	3,5	6,0
Operating-Leasingverträge								
Mindestleasingzahlungen	79,0	157,7	88,9	325,6	78,3	185,5	142,3	406,1

Im Rahmen von Operating-Leasingverträgen wurden Leasingzahlungen in Höhe von 120,7 Millionen Euro (Vorjahr: 101,5 Millionen Euro) erfolgswirksam erfasst.

(3) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Einzelheiten zu den bei Freudenberg als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

[in Mio. Euro]	2016	2017
Fremdnutzung	100 %	100 %
Mieteinnahmen	4,0	4,0

Direkte betriebliche Aufwendungen gab es im Berichtsjahr und im Vorjahr nur in unwesentlicher Höhe.

Bezüglich der Veräußerbarkeit der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bestehen keine Beschränkungen. Vertragliche Verpflichtungen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu kaufen, zu erstellen oder zu entwickeln, liegen nicht vor. Des Weiteren gibt es keine über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehenden vertraglichen Verpflichtungen hinsichtlich Reparatur und Instandhaltung dieser als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien vom 1. Januar bis 31. Dezember:

[in Mio. Euro]	2016	2017
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN		
Stand 1.1.	46,2	45,7
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	0,0
Zugänge	0,0	0,3
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0
Abgänge	-0,5	0,0
Umbuchungen	0,0	0,0
Stand 31.12.	45,7	46,0
ABSCHREIBUNGEN		
Stand 1.1.	30,5	31,9
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	0,0
Zugänge - planmäßig	1,4	1,4
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0
Umbuchungen	0,0	0,0
Stand 31.12.	31,9	33,3
Buchwert 31.12.	13,8	12,7

Der beizulegende Zeitwert beträgt 37,0 Millionen Euro (Vorjahr: 50,5 Millionen Euro) und wurde auf Basis diskontierter Cash Flows (Level-3-Inputfaktoren) ermittelt.

(4) Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Von wesentlicher Bedeutung ist für Freudenberg die gemeinschaftliche Vereinbarung mit der NOK Corporation, Tokio, Japan.

Die NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd., Singapur, ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und der Freudenberg SE mit

dem Ziel, den stark wachsenden chinesischen und indischen Markt mit sowohl lokal produzierten wie auch importierten Produkten der Dichtungstechnik zu bedienen.

Die zusammengefassten Finanzinformationen dieses Gemeinschaftsunternehmens stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd.	
	31.12.2016	31.12.2017
Kurzfristige Vermögenswerte	179,4	202,8
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50,3	66,0
Langfristige Vermögenswerte	152,0	166,3
Kurzfristige Schulden	92,2	101,7
Davon: kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15,5	13,1
Langfristige Schulden	0,1	0,1
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	239,1	267,3
Freudenberg-Anteil	50,0 %	50,0 %
Anteiliges Eigenkapital	119,5	133,7
At-Equity-Ansatz	119,5	133,7

	2016	2017
Umsatzerlöse	338,9	377,1
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	37,6	43,3
Sonstiges Ergebnis	-9,3	-12,9
Gesamtergebnis	28,3	30,4
Davon: Abschreibungen	-16,6	-16,2
Davon: Zinserträge	0,9	0,4
Davon: Zinsaufwendungen	-0,6	-1,3
Davon: Ertragsteueraufwand oder -ertrag	-16,5	-14,6

Freudenberg hat von der NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd. keine Dividenden erhalten (Vorjahr: 22,2 Millionen Euro).

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beträgt 15,8 Millionen Euro (Vorjahr: 30,3 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beläuft sich auf minus 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: 35,4 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf 0,1 Millionen Euro (Vorjahr: minus 3,2 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis minus 0,1 Millionen Euro (Vorjahr: 32,2 Millionen Euro).

(5) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die wichtigste Beteiligung an assoziierten Unternehmen ist für Freudenberg die Beteiligung an dem japanischen Unternehmen NOK Corporation mit Sitz in Tokio, Japan.

Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten wie Spezierschmierstoffen.

Dieses wesentliche assoziierte Unternehmen weist in seinem zum 31. Dezember aufgestellten konsolidierten Zwischenabschluss folgende Werte aus:

[in Mio. Euro]	NOK Corporation	
	31.12.2016	31.12.2017
Kurzfristige Vermögenswerte	2.859,9	2.703,9
Langfristige Vermögenswerte	3.308,7	3.383,8
Kurzfristige Schulden	1.594,4	1.444,5
Langfristige Schulden	867,7	866,4
Eigene Anteile	-10,4	-3,3
Nicht beherrschende Anteile	291,4	297,6
Eigenkapital ohne eigene und nicht beherrschende Anteile	3.425,5	3.482,5
Freudenberg-Anteil	25,1 %	25,1 %
Anteiliges Eigenkapital	859,9	874,2
Geschäfts- oder Firmenwerte	7,1	7,1
At-Equity-Ansatz	867,0	881,3
	2016	2017
Umsatzerlöse	5.707,4	5.797,6
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	161,0	321,6
Sonstiges Ergebnis	-169,8	143,1
Gesamtergebnis	-8,8	464,7

Die Erhöhung des sonstigen Ergebnisses ist bei der NOK Corporation auf Umrechnungsdifferenzen des Abschlusses in ausländischer Währung und auf Effekte aus der Wertänderung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren sowie auf die Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen zurückzuführen.

Freudenberg hat von der NOK Corporation Dividenden in Höhe von 16,9 Millionen Euro (Vorjahr: 18,1 Millionen Euro) erhalten.

Der Kurswert der Beteiligung an der NOK Corporation beträgt zum 31. Dezember 2017 846,9 Millionen Euro (114.336,7 Millionen Yen) (Vorjahr: 832,0 Millionen Euro; 102.820,4 Millionen Yen).

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beträgt 22,1 Millionen Euro (Vorjahr: 33,5 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beläuft sich auf 6,5 Millionen Euro (Vorjahr: 12,0 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf minus 4,9 Millionen Euro (Vorjahr: 0,7 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis 1,6 Millionen Euro (Vorjahr: 12,7 Millionen Euro).

Die Gesellschaft EagleBurgmann Venezuela C.A., Caracas, Venezuela, wird mit Beginn des Berichtsjahres erstmalig als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Aufgrund der in Venezuela herrschenden Devisenbeschränkungen wurde die Einschätzung getroffen, dass keine Möglichkeit mehr besteht, variable Rückflüsse aus der Gesellschaft zu ziehen, und somit ein Kontrollverlust vorliegt.

(6) Vorräte

Die Vorräte gliedern sich folgendermaßen auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	304,6	327,5
Unfertige Erzeugnisse	135,7	149,2
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	547,9	540,7
Geleistete Anzahlungen	3,2	4,5
	991,4	1.021,9

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 30,5 Millionen Euro. Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie der Kursbeeinflussung ergeben, haben sich die Vorräte um rund 8 Prozent erhöht.

Die Abwertungen des Vorratsvermögens, die als Aufwand in der Berichtsperiode erfasst wurden, betragen 33,0 Millionen Euro (Vorjahr: 27,5 Millionen Euro).

Zuschreibungen entsprechend dem Wertaufholungsgebot wurden in Höhe von 12,3 Millionen Euro (Vorjahr: 12,0 Millionen Euro) vorgenommen, da die Gründe für die Wertminderungen weggefallen sind.

Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen keine wesentlichen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

(7) Forderungen

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.500,9	1.509,1
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.500,9	1.509,1
Davon: Restlaufzeit über 1 Jahr	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	262,4	232,6
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	211,5	177,4
Davon: Restlaufzeit über 1 Jahr	50,9	55,2

Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie der Kursbeeinflussung ergaben, haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 6 Prozent erhöht.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten Planvermögen, soweit es die jeweiligen Pensionsverpflichtungen übersteigt, in Höhe von 7,2 Millionen Euro (Vorjahr: 0 Millionen Euro).

Des Weiteren sind in den sonstigen Vermögenswerten Erstattungsansprüche für sonstige Steuern in Höhe von 73,9 Millionen Euro (Vorjahr: 75,3 Millionen Euro) sowie Rückdeckungsansprüche mit einem Betrag von 5,2 Millionen Euro (Vorjahr: 5,3 Millionen Euro) enthalten.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Erstattungsansprüche, die im Zusammenhang mit gebildeten Rückstellungen bestehen, werden in den sonstigen Rückstellungen unter Punkt (11) dargestellt.

(8) Wertpapiere und Flüssige Mittel

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Wertpapiere	30,6	82,0
Schecks und Kassenbestand	4,1	3,7
Guthaben bei Kreditinstituten	926,0	913,1
	960,7	998,8

Die Erhöhung der Wertpapiere resultiert im Wesentlichen aus einer Bestandserhöhung der Commercial Papers und anderer kurzfristiger Geldanlagen.

(9) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 450,0 Millionen Euro (Vorjahr: 450,0 Millionen Euro) ist in 450 Millionen nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Namen. Alleinige Gesellschafterin der Freudenberg SE ist die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim (Freudenberg & Co. KG).

Die **Rücklagen** setzen sich zusammen aus:

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Kapitalrücklage	50,2	50,2
Gewinnrücklagen	3.735,8	4.008,9
	3.786,0	4.059,1

Die Kapitalrücklage beinhaltet von der Gesellschafterin eingebrachte Sacheinlagen.

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Konzernergebnisse, soweit diese nicht ausgeschüttet wurden, sowie Rücklagen der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ein-

schließlich ergebnisneutral erfasster Aufwendungen und Erträge.

Die im Berichtsjahr ausgeschütteten Gewinne beliefen sich auf 114,4 Millionen Euro (Vorjahr: 90,2 Millionen Euro). Pro Aktie ergibt sich dadurch ein Gewinn in Höhe von 0,25 Euro (Vorjahr: 0,20 Euro).

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn 2017 in Höhe von 2.015,3 Millionen Euro (Vorjahr: 1.559,5 Millionen Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Berichtsjahr wurden bei folgenden Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses bisher ergebnisneutral erfasste Erträge (+)/Aufwendungen (-) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht:

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Währungsumrechnungsdifferenzen	23,3	-6,3
Derivative Finanzinstrumente	-0,2	-1,1
	23,1	-7,4

Die im Berichtsjahr ergebnisneutral erfassten Ertragsteuereffekte (Erträge (+)/Aufwendungen (-)) teilen sich auf die nachstehenden Bestandteile des sonstigen Ergebnisses wie folgt auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	10,9	-23,9
Wertpapiere und Sonstiges	0,3	19,1
	11,2	-4,8

Nicht beherrschende Anteile

Die Veränderung nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital einbezogener Tochtergesellschaften von 367,3 Millionen Euro auf 325,9 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus der Zurechnung der laufenden Ergebnisse. Darüber hinaus haben Ausschüttungen und die Währungsumrechnungsdifferenzen sowie der Kauf der restlichen Anteile an der Integral Accumulator GmbH & Co. KG, Weinheim, zu einer Verminderung nicht beherrschender Anteile geführt.

Bei folgender Tochtergesellschaft sind im Konzernabschluss wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 25 Prozent der Beteiligung ausgewiesen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA	31.12.2016	31.12.2017
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (-)	16,7	14,3
Gesamtbetrag der nicht beherrschenden Anteile	112,0	109,8

Diese Tochtergesellschaft ist mit folgenden Werten in den Konzernabschluss einbezogen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership	31.12.2016	31.12.2017
Kurzfristige Vermögenswerte	296,8	303,6
Langfristige Vermögenswerte	319,8	290,8
Kurzfristige Schulden	110,4	124,8
Langfristige Schulden	79,9	49,0
	2016	2017
Umsatzerlöse	655,8	656,5
Gewinn (+)/Verlust (-)	54,8	60,3
Gesamtergebnis	67,4	-3,7

Die Freudenberg-NOK General Partnership hat an ihren Minderheitsgesellschafter Dividenden in Höhe von 2,0 Millionen Euro (Vorjahr: 5,0 Millionen Euro) gezahlt.

Des Weiteren bestehen insbesondere aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Partner Eagle Industry Co., Ltd., Tokio, Japan, in der Geschäftsgruppe EagleBurgmann nicht beherrschende Anteile.

(10) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung bei Freudenberg umfasst beitragsorientierte und leistungsorientierte Versorgungssysteme. Die leistungsorientierten Altersversorgungspläne bestehen sowohl als Festgehalts- als auch als Endgehaltspläne. In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Die Pensionspläne bei Freudenberg betreffen insbesondere deutsche, US-amerikanische und britische Gesellschaften. Die Pensionsverpflichtungen der deutschen Gesellschaften sind rückerstattungsfinanzierte Zusagen. Diese Verpflichtungen unterliegen den festgelegten Regelungen des jeweiligen Rentenbeziehungsweise Versorgungswerks sowie gesetzlichen Bestimmungen. Es handelt sich hierbei um dienstzeitabhängige und gehaltsbezogene Leistungszusagen, welche neben Renten- auch Invaliditäts- sowie Hinterbliebenenleistungen gewähren.

Im Berichtsjahr wurden die beiden größten US-amerikanischen Pensionspläne mit Wirkung zum 30. Juni 2017 beendet. Dies erfolgte durch ein Kombinationsmodell aus der Übertragung bereits erdienter Ansprüche auf einen externen Versorgungsträger sowie Einmalzahlungen an die Planteilnehmer.

Die Pensionspläne britischer Gesellschaften und der verbleibenden US-amerikanischen Gesellschaften werden durch externe Pensionsfonds verwaltet. Die Vertreter der Pensionsfonds sind gesetzlich dazu verpflichtet, im Interesse aller Planteilnehmer zu handeln. In Zusammenarbeit mit Anlageberatern sind sie für die Entwicklung und regelmäßige Überprüfung der Anlagestrategien im Zusammenhang mit dem Planvermögen verantwortlich. Die alters- und dienstzeitabhängigen Zusagen gewähren sowohl Rentenleistungen als auch bestimmte Formen von Hinterbliebenenleistungen. Die meisten dieser Pläne sind eingefroren, sodass keine künftigen Ansprüche durch die Planteilnehmer mehr erdient werden können. Die Pensionsverpflichtungen dieser Gesellschaften sind im Wesentlichen durch Planvermögen finanziert, wobei die Finanzierung überwiegend durch Arbeitgeberbeiträge erfolgt.

Neben den Pensionen werden in diesem Posten auch pensionsähnliche Verpflichtungen ausgewiesen. Unter anderem umfassen diese auch solche Versorgungsleistungen, die bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses bezahlt werden, jedoch keine Abfindungen darstellen. Diese Leistungen variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes.

Sämtliche leistungsorientierten Versorgungspläne der Freudenberg Gruppe unterliegen den typischen versicherungsmathematischen Risiken, insbesondere dem Investment- und Zinsrisiko.

Der Dienstzeitaufwand sowie die Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand in den jeweiligen Funktionsbereichen ausgewiesen.

Bei den beitragsorientierten Versorgungsplänen bestehen über die Entrichtung der Beiträge hinaus keine weiteren Verpflichtungen. Die Beitragszahlungen sind im Personalaufwand ausgewiesen und betragen für das Berichtsjahr 77,6 Millionen Euro (Vorjahr: 78,4 Millionen Euro).

Der Wertansatz der definierten Leistungsverpflichtungen wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Dabei wurden die folgenden Abzinsungssätze als wesentliche versicherungsmathematische Annahmen zugrunde gelegt:

	31.12.2016	31.12.2017
Deutschland	1,80 %	1,85 %
USA	3,75 %	3,82 %
Großbritannien	2,79 %	2,40 %

Bei den übrigen ausländischen Gesellschaften bewegten sich die Abzinsungssätze in einer Bandbreite von 0,5 % bis 3,0 % (Vorjahr: 0,3 % bis 4,0 %).

Der Gehaltstrend sowie der Rententrend wirken sich aufgrund der Planregelung nur in Ausnahmefällen auf die Höhe der Pensionsverpflichtung aus.

Die Nettoverpflichtungen sind in der Bilanz in den folgenden Posten ausgewiesen:

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	758,1	735,9
Sonstige Vermögenswerte	0,0	7,2
	758,1	728,7

Die Nettoverpflichtungen leiten sich wie folgt ab:

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungspläne	518,4	299,9
Zeitwert des Planvermögens	-464,1	-275,4
Überdeckung (-)/ Unterdeckung (+)	54,3	24,5
Barwert der nicht fondsfinanzierten Versorgungspläne	703,8	704,2
	758,1	728,7

Die Entwicklung der leistungsorientierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Deutschland	USA	Groß-britannien	Übrige	2016
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2016	539,8	155,9	193,3	87,3	976,3
Laufender Dienstzeitaufwand	14,0	0,0	0,0	6,7	20,7
Zinsaufwand	12,0	6,5	5,9	2,4	26,8
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	35,8	2,1	31,1	9,7	78,7
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	-0,2	0,0	-0,1	-0,3
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	0,0	0,0	-0,4	-0,4
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	-3,3	0,0	-1,1	-4,4
Gezahlte Leistungen	-18,7	-8,6	-8,3	-9,8	-45,4
Veränderung Konsolidierungskreis	47,6	18,3	0,0	122,6	188,5
Sonstige Veränderungen	4,6	-0,1	0,0	-3,0	1,5
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	5,7	-27,7	1,5	-20,5
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2016	635,1	176,3	194,3	216,5	1.222,2

[in Mio. Euro]	Deutschland	USA	Groß-britannien	Übrige	2017
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2017	635,1	176,3	194,3	216,5	1.222,2
Laufender Dienstzeitaufwand	16,2	0,6	0,0	8,0	24,8
Zinsaufwand	11,2	3,4	5,0	2,1	21,7
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-1,9	9,7	-8,5	0,4	-0,3
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	0,5	0,0	0,0	0,5
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-1,2	0,0	0,0	0,0	-1,2
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	-135,2	-45,5	-2,9	-183,6
Gezahlte Leistungen	-21,2	-5,4	-9,9	-9,0	-45,5
Sonstige Veränderungen	1,0	-2,1	0,0	6,7	5,6
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-18,9	-6,4	-15,5	-40,8
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2017	639,2	28,9	129,0	207,0	1.004,1

Die Entwicklung des Planvermögens der fondsfinanzierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	USA	Groß-britannien	Übrige	2016
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2016	134,0	187,9	28,2	350,1
Zinsertrag	5,6	5,8	0,6	12,0
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-0,2	19,9	6,9	26,6
Beiträge des Arbeitgebers	10,6	2,0	-0,6	12,0
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,7	0,7
Gezahlte Leistungen	-8,6	-8,3	0,5	-16,4
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	-1,1	-0,3	-0,1	-1,5
Veränderung Konsolidierungskreis	15,5	0,0	89,2	104,7
Sonstige Veränderungen	-3,4	0,0	0,6	-2,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	4,9	-27,0	0,8	-21,3
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2016	157,3	180,0	126,8	464,1

[in Mio. Euro]	USA	Groß-britannien	Übrige	2017
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2017	157,3	180,0	126,8	464,1
Zinsertrag	3,5	4,6	0,8	8,9
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	4,3	2,7	5,1	12,1
Beiträge des Arbeitgebers	17,8	2,0	7,7	27,5
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,8	0,8
Durch Abgeltung getilgte Verpflichtungen	-135,4	-45,5	-2,9	-183,8
Gezahlte Leistungen	-5,4	-9,9	-6,5	-21,8
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	-1,5	-0,3	0,0	-1,8
Sonstige Veränderungen	-1,8	0,0	5,7	3,9
Währungsumrechnungsdifferenzen	-16,9	-5,9	-11,7	-34,5
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2017	21,9	127,7	125,8	275,4

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens mit notierten Preisen an aktiven Märkten verteilt sich wie folgt:

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Eigenkapitalinstrumente	115,0	104,4
Verzinsliche Wertpapiere	158,7	51,0
Sonstige Vermögenswerte	87,1	66,5
	360,8	221,9

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens ohne notierte Preise an aktiven Märkten stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Eigenkapitalinstrumente	0,8	0,8
Verzinsliche Wertpapiere	0,1	0,3
Sonstige Vermögenswerte	102,4	52,4
	103,3	53,5

Die in den Gewinnrücklagen erfasste Entwicklung der Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der leistungsorientierten Versorgungspläne und des Planvermögens stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2016	2017
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 1.1.	-354,9	-397,7
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-78,7	0,3
Davon: aufgrund geänderter finanzieller Annahmen	-78,1	-4,5
Davon: aufgrund geänderter demografischer Annahmen	5,0	6,5
Davon: aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	-5,6	-1,7
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	26,6	12,1
Umbuchungen/Sonstige Veränderungen	1,1	70,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	8,2	9,8
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 31.12.	-397,7	-305,1

Im Folgejahr werden voraussichtlich 12,8 Millionen Euro (Vorjahr: 36,1 Millionen Euro) in das Planvermögen eingezahlt.

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Versorgungspläne beträgt zum Ende der Berichtsperiode 16,9 Jahre (Vorjahr: 16,7 Jahre).

Die möglichen Veränderungen der definierten Leistungsverpflichtung bei Veränderung des Abzinsungssatzes als wesentliche versicherungsmathematische Annahme wurden auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Bei einem zum Bilanzstichtag um 0,50 Prozentpunkte niedrigeren beziehungsweise 0,50 Prozentpunkte höheren Abzinsungssatz wäre der Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne zum Bilanzstichtag um 88,2 Millionen Euro (Vorjahr: 103,9 Millionen Euro) höher beziehungsweise 77,9 Millionen Euro (Vorjahr: 89,7 Millionen Euro) niedriger ausgefallen.

(11) Sonstige Rückstellungen

[in Mio. Euro]	Personalbereich	Garantien, Gewährleistungen und Kontraktverluste	Rabatte, Boni und Provisionen	Übrige	Summe
Stand 1.1.2017	345,8	106,3	45,6	265,8	763,5
Zuführung	258,7	58,1	41,8	152,9	511,5
Aufzinsungen und Effekte aus der Änderung des Abzinsungsfaktors	0,0	0,3	0,0	0,3	0,6
Inanspruchnahme	-214,0	-25,4	-29,6	-105,4	-374,4
Auflösung	-27,3	-23,0	-7,8	-36,7	-94,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	-12,3	-3,4	-3,0	-13,0	-31,7
Veränderung Konsolidierungskreis	0,7	1,6	-0,2	0,9	3,0
Übrige Veränderungen	-0,6	0,0	1,3	-4,3	-3,6
Stand 31.12.2017	351,0	114,5	48,1	260,5	774,1
Davon: langfristig	58,9	24,2	1,9	57,6	142,6
Davon: kurzfristig	292,1	90,3	46,2	202,9	631,5
Auf Rückstellungen bezogene Erstattungsansprüche, die unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden	1,3	0,0	0,3	10,2	11,8

Die Rückstellungen im Personalbereich enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für sonstige kurzfristige Personalverpflichtungen wie Gratifikationen und Tantiemen, Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, sonstige langfristige Personalverpflichtungen wie langfristige Vergütungsbestandteile sowie Rückstellungen für Abfindungen.

Die Rückstellungen für Garantien und Gewährleistungen beziehen sich ebenso wie die Rückstellungen für Rabatte, Boni und Provisionen auf getätigte Lieferungen und Leistungen. Die Rückstellungen für Kontraktverluste enthalten unrealisierte Verluste aus noch nicht oder nicht vollständig erfüllten Verträgen.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten die folgenden Positionen:

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
Restrukturierung	42,9	35,9
Prozessrisiken	30,3	25,0
Umweltschutz	21,2	18,6
Werbung	9,8	8,5
Sonstige	161,6	172,5
Summe	265,8	260,5

(12) Verbindlichkeiten

[in Mio. Euro]	Restlaufzeiten			31.12.2016	Restlaufzeiten			31.12.2017
	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre		Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (= Finanzschulden)	90,7	541,6	58,2	690,5	201,3	342,1	10,5	553,9
Verbindlichkeiten aus Cash Pool ¹					98,0	0,0	0,0	98,0
Sonstige Finanzschulden inklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	12,6	2,5	4,0	19,1	12,4	1,6	3,8	17,8
Darlehen der Gesellschafterin	365,0	150,0	150,0	665,0	370,0	150,0	150,0	670,0
Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	170,6	245,3	0,0	415,9	178,1	274,3	0,0	452,4
Summe Finanzschulden	638,9	939,4	212,2	1.790,5	859,8	768,0	164,3	1.792,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	907,2	0,0	0,0	907,2	882,9	0,0	0,0	882,9
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22,0	0,0	0,0	22,0	21,1	0,0	0,0	21,1
Übrige Verbindlichkeiten	492,5	179,2	191,6	863,3	420,4	183,2	97,5	701,1
Sonstige Verbindlichkeiten	514,5	179,2	191,6	885,3	441,5	183,2	97,5	722,2
	2.060,6	1.118,6	403,8	3.583,0	2.184,2	951,2	261,8	3.397,2

¹ Im Vorjahr Ausweis innerhalb der übrigen Verbindlichkeiten

Die durchschnittliche Zinsbelastung von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 0,83 Prozent (Vorjahr: 1,04 Prozent).

Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Die Cash Flows der sowohl variablen als auch fixen Zinsen und Tilgungen werden sich in den Jahren 2018 bis 2023 voraussichtlich wie folgt darstellen:

[in Mio. Euro]	Buchwert	Cash Flows		
		31.12.2017	2018	2019
Schuldscheindarlehen	336,5	126,2	2,8	219,3

In den sonstigen Finanzschulden sind kurz- und mittelfristige Darlehen gegenüber Dritten enthalten. Daneben sind auch Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing enthalten, deren durchschnittliche Zinsbelastung

3,22 Prozent (Vorjahr: 3,70 Prozent) beträgt. Zu weiterführenden Erläuterungen wird auf die Darstellung des Finanzierungsleasings unter Punkt (2) verwiesen.

Die von der Gesellschafterin gewährten Darlehen wurden im Berichtsjahr verlängert. Sie werden zwischen 1,00 und 3,35 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,00 und 3,35 Prozent) verzinst.

Die den Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG zugrunde liegenden Zinssätze variieren je nach Vereinbarung zwischen 1,00 und 4,00 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,00 und 4,00 Prozent).

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten aus abgegrenzten Werkzeugkostenzuschüssen, Verbindlichkeiten aus rückständigen Löhnen und Gehältern, Urlaubsgeld und Sonderzahlungen, Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
HAFTUNGSVERHÄLTNISS		
Wechselobligo	0,5	0,1
Bürgschaften	11,7	27,4
Gewährleistungsverträge	8,3	8,0
Übrige	5,0	10,1
	25,5	45,6
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Verpflichtungen aus Leasingverträgen ¹	316,5	390,3
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	1,8	0,5
Bestellobligo aus Sachanlagen	58,1	48,0
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	95,0	105,8
Übrige	2,7	10,2
	474,1	554,8

¹ Siehe auch die Erläuterung zu geleasteten Vermögenswerten im Konzernanhang unter Punkt (2).

Darüber hinaus bestehen für Gemeinschaftsunternehmen folgende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen:

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Bürgschaften	6,3	6,0
Gewährleistungsverträge	0,0	0,4
	6,3	6,4
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Verpflichtungen aus Leasingverträgen ¹	24,1	15,8
Bestellobligo aus Sachanlagen	1,3	0,0
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	0,2	0,1
	25,6	15,9

¹ Siehe auch die Erläuterung zu geleasteten Vermögenswerten im Konzernanhang unter Punkt (2).

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Unter den Begriff Finanzinstrumente fallen Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei dem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Unterschieden werden originäre und derivative Finanzinstrumente. Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei originären Finanzinstrumenten wie Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten zum Erfüllungszeitpunkt, das heißt bei Lieferung eines Vermögenswerts, und bei derivativen Finanzinstrumenten zum Handelstag. Bei Verlust der Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an einem finanziellen Vermögenswert wird der Vermögenswert ausgebucht. Eine finanzielle Schuld wird dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn sie entweder verfällt oder beglichen beziehungsweise erlassen wird.

Finanzinstrumente sind nach IAS 39 in folgende Kategorien unterteilt:

- Kredite und Forderungen

In dieser Kategorie sind finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbar Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind, auszuweisen.

- Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen

Finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbar Zahlungen und fester Endfälligkeit sind

dieser Kategorie zuzuordnen, sofern das Unternehmen die Absicht und Fähigkeit hat, die finanziellen Vermögenswerte bis zu ihrer Endfälligkeit zu halten.

- Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Hier sind alle anderen finanziellen Vermögenswerte auszuweisen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zugeordnet werden können.

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden

Hierunter fallen:

- zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden und
- beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende designierte finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden.

Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden sind bei Freudenberg nicht vorhanden.

Von der sogenannten „Fair-Value-Option“ nach IAS 39, nach der die Möglichkeit besteht, jeden finanziellen Vermögenswert beziehungsweise jede finanzielle Verbindlichkeit erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, wurde kein Gebrauch gemacht.

Originäre Finanzinstrumente

Ausgehend von den relevanten Bilanzposten werden originäre Finanzinstrumente Kategorien zugeordnet. Dadurch wird ihre Bilanzierung und Bewertung eindeutig festgelegt.

Kredite und Forderungen sowie Schulden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet, es sei denn, der beizulegende Zeitwert ist nicht hinreichend verlässlich bestimmbar. In diesem Fall erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Notwendiger Abwertungsbedarf wird erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

[in Mio. Euro]	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	Buchwert 31.12.2016
AKTIVA					
Übrige Finanzanlagen ¹	7,9	72,3	47,9		128,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.500,9				1.500,9
Sonstige Vermögenswerte	140,2				140,2
Wertpapiere und Flüssige Mittel	960,7				960,7
	2.609,7	72,3	47,9		2.729,9
PASSIVA					
Finanzschulden				1.790,5	1.790,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				907,2	907,2
Sonstige Verbindlichkeiten				493,4	493,4
				3.191,1	3.191,1

¹ Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2016 erfolgte eine Korrektur des Vorjahresausweises.

[in Mio. Euro]	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	Buchwert 31.12.2017
AKTIVA					
Übrige Finanzanlagen	8,3	84,2	30,0		122,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.509,1				1.509,1
Sonstige Vermögenswerte	104,9				104,9
Wertpapiere und Flüssige Mittel	998,8				998,8
	2.621,1	84,2	30,0		2.735,3
PASSIVA					
Finanzschulden				1.792,1	1.792,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				882,9	882,9
Sonstige Verbindlichkeiten				407,8	407,8
				3.082,8	3.082,8

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen bestehen derzeit bei Freudenberg nicht.

Die beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen näherungsweise den Buchwerten.

Die bei Freudenberg zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Finanzinstrumente wurden auf Basis von Werten aktiver Märkte (Level-1-Inputfaktoren) in Höhe von 84,2 Millionen Euro (Vorjahr: 72,3 Millionen Euro) für identische Vermögenswerte ermittelt.

Angaben zu Kreditrisiken

[in Mio. Euro]	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		Sonstige Vermögenswerte	
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017
Buchwert	1.500,9	1.509,1	140,2	104,9
Davon: zum Abschlussstichtag weder wertgemindert noch überfällig	1.261,6	1.200,2	135,2	95,0
Davon: zum Abschlussstichtag nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig				
Bis 60 Tage	174,0	232,2	1,9	7,7
Zwischen 61 und 120 Tagen	28,4	34,6	0,2	0,3
Zwischen 121 und 180 Tagen	9,7	17,2	0,2	0,6
Zwischen 181 und 360 Tagen	8,2	9,6	1,6	0,4
Mehr als 360 Tage	7,6	3,7	0,7	0,5

Für die weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögenswerte wird nicht mit Zahlungsausfällen gerechnet. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum großen Teil (in der Regel zwischen 70 und 90 Prozent der jeweiligen Forderung) durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2016	2017
Stand Wertberichtigungen 1.1.	19,4	26,6
Veränderung Konsolidierungskreis	2,8	-0,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-1,3
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	11,8	7,2
Verbrauch	-3,2	-4,8
Auflösung (Wertaufholungen)	-4,2	-4,5
Stand Wertberichtigungen 31.12.	26,6	22,5

Die Wertberichtigungen der sonstigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

[in Mio. Euro]	2016	2017
Stand Wertberichtigungen 1.1.	2,3	2,7
Veränderung Konsolidierungskreis	0,4	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-0,1
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	0,0	0,3
Verbrauch	0,0	-2,0
Auflösung (Wertaufholungen)	0,0	-0,4
Stand Wertberichtigungen 31.12.	2,7	0,5

Während im Berichtsjahr Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und auf sonstige Vermögenswerte in Höhe von 4,9 Millionen Euro (Vorjahr: 4,2 Millionen Euro) aufgelöst wurden, da der Grund für die Wertberichtigung weggefallen ist, wurden Wertberichtigungen in Höhe von 7,5 Millionen Euro (Vorjahr: 11,8 Millionen Euro) neu gebildet. Diese Wertminderungen wurden vorgenommen, sofern Zahlungseingänge nicht mehr oder nicht in voller Höhe wahrscheinlich sind.

Derivative Finanzinstrumente

Die Freudenberg SE ist zuständig für alle Finanzierungsaktivitäten und betreibt in diesem Zusammenhang auch das Cash Management für den gesamten Konzern. Die Konzerngesellschaften finanzieren sich dabei grundsätzlich über Cash Pools beziehungsweise über interne Darlehen, in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen.

Für die Konzernunternehmen sind Handlungsrahmen, Verantwortlichkeiten sowie Kontrollen in Bezug auf Abschluss und Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten in internen Richtlinien verbindlich festgelegt. Freudenberg geht keine zusätzlichen Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben. Zukünftige Transaktionen werden nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert.

Freudenberg verwendet derivative Finanzinstrumente grundsätzlich zur Zinssicherung sowie zur Kurssicherung von Währungen.

Die Ermittlung der Marktwerte basiert auf quotierten Preisen oder auf Basis anerkannter Marktinformationssysteme beziehungsweise auf diskontierten Cash Flows.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung eines bilanzierten Grundgeschäfts (Fair Value Hedge) werden zum Zeitwert in der Bilanz ausgewiesen. Die Wertänderungen des Zeitwerts werden ergebniswirksam erfasst. Die der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme dienenden Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge) werden ebenfalls mit dem Zeitwert bewertet, deren Wertänderungen werden jedoch ergebnisneutral in den Rücklagen unter Berücksichtigung der darauf entfallenden Ertragsteuern ausgewiesen und bei Realisierung der zukünftigen Zahlungsströme ergebniswirksam erfasst. Ineffektive Teile einer Sicherungsbeziehung werden grundsätzlich ergebniswirksam erfasst.

Derivative Finanzinstrumente, die zu Sicherungszwecken eingesetzt werden, denen jedoch keine qualifizierenden Grundgeschäfte zugrunde liegen, werden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Wie im Vorjahr bestanden am 31. Dezember 2017 keine zur Zinssicherung eingesetzten Derivate.

Das Nominalvolumen der zur Kurssicherung von Währungen abgeschlossenen und zum 31. Dezember 2017 noch offenen Devisentermingeschäfte belief sich auf 105,4 Millionen Euro (Vorjahr: 46,1 Millionen Euro). Aus diesen Geschäften ergab sich zum 31. Dezember 2017 per Saldo ein negativer Marktwert von 0,9 Millionen Euro (Vorjahr negativer Marktwert: 1,8 Millionen Euro).

Vom Gesamtvolumen der Derivate hatten 0 Prozent (Vorjahr: 4,8 Prozent) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Derivative Finanzinstrumente sind mit den folgenden Zeitwerten in den sonstigen Vermögenswerten und sonstigen Verbindlichkeiten enthalten:

[in Mio. Euro]	31.12.2016	31.12.2017
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE		
Devisentermingeschäfte	0,8	0,9
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Devisentermingeschäfte	2,6	1,8

Im Berichtsjahr sind Wertänderungen bei Devisentermingeschäften (Cash Flow Hedges) in Höhe von minus 0,1 Millionen Euro (Vorjahr: minus 1,0 Millionen Euro) im Eigenkapital erfasst.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte erfolgte unter Verwendung von Devisenterminkursen gleichartiger Finanzinstrumente (Level-2-Inputfaktoren).

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Freudenberg unterliegt Risiken durch Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen und setzt grundsätzlich zur Absicherung von Risiken aus der operativen Geschäfts- und Finanzierungstätigkeit in begrenztem Umfang marktübliche derivative Instrumente wie Zinsswaps, Zinsbegrenzungsgeschäfte sowie Devisentermingeschäfte ein. Der Einsatz dieser Instrumente wird im Rahmen des Risikomanagementsystems durch Konzernrichtlinien geregelt, die grundgeschäftsorien-

tierte Limite festlegen, Genehmigungsverfahren definieren, den Abschluss derivativer Instrumente zu spekulativen Zwecken ausschließen, Kreditrisiken minimieren und das interne Meldewesen sowie die Funktionstrennung regeln. Die Einhaltung dieser Richtlinien und die ordnungsgemäße Abwicklung und Bewertung der Geschäfte werden regelmäßig unter Wahrung der Funktionstrennung überprüft. Das Risikomanagement der Finanzinstrumente ist darüber hinaus eingebettet in das gruppenübergreifende Risikomanagementsystem.

Im Wesentlichen werden folgende Risiken abgesichert:

Zinsänderungsrisiken:

Bei festverzinslichen Anlagen oder Aufnahmen besteht ein Risiko darin, dass eine Veränderung des Marktzinssatzes zu einer Kurswertänderung führt (zinsbedingtes Kursrisiko). Variabel verzinsliche Anlagen oder Aufnahmen unterliegen dagegen keinem Kursrisiko, da der Zinssatz zeitnah nach Marktzinsslage angepasst wird. Durch die Schwankung des kurzfristigen Zinssatzes ergibt sich aber ein Risiko hinsichtlich der zukünftigen Zinszahlung (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko).

Zinsänderungsrisiken bestehen vor allem bei langfristigen Positionen. Ein Absinken der langfristigen Zinssätze führt zu einer Minderung der in der Bilanz abgebildeten Marktwerte für die zur Zinssicherung abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente.

Ein zum 31. Dezember 2017 um durchschnittlich 0,5 Prozentpunkte höheres beziehungsweise niedrigeres Marktzinsniveau würde eine nur unwesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis haben.

Währungsrisiken:

Die originären Finanzinstrumente werden im Wesentlichen in der funktionalen Währung gehalten.

Aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung resultierende wechsellkursbedingte Differenzen bleiben unberücksichtigt.

Wäre der Euro gegenüber den zum Stichtag gehaltenen wesentlichen Währungen (USD, GBP und JPY) zum 31. Dezember 2017 um 10 Prozent gestiegen (gesunken), wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 8,0 Millionen Euro (Vorjahr: 5,4 Millionen Euro) gesunken beziehungsweise um 9,8 Millionen Euro (Vorjahr: 6,6 Millionen Euro) gestiegen.

Liquiditätsrisiken:

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden im Rahmen des etablierten Liquiditätsplanungssystems erkannt. Aufgrund des guten Ratings (A3) sowie von Banken kommittierter Kreditlinien besteht für Freudenberg die Möglichkeit, jederzeit auf umfangreiche liquide Mittel zurückzugreifen.

Adressausfallrisiken:

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen und pauschalierte Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, sofern sie nicht durch Warenkreditversicherungen abgesichert sind. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Freudenberg schließt derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur mit nationalen und internationalen Banken mit einem „Investment Grade“-Rating ab. Durch die Verteilung auf mehrere Bankpartner und eine limitorientierte Kontrahentenpolitik wird eine weitgehende Begrenzung des Ausfallrisikos erreicht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(13) Umsatzerlöse

[in Mio. Euro]	2016	2017
Umsatzerlöse aus Warenlieferungen	7.628,7	9.027,8
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	148,5	159,4
Umsatzerlöse aus Forschung und Entwicklung und Forschungs- und Entwicklungslizenzen	52,8	73,3
Umsatzerlöse aus produktionsbezogenen Lizenzen	1,2	1,4
Sonstige Umsatzerlöse	68,9	83,7
	7.900,1	9.345,6

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten unter anderem Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben.

(14) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten von 6.171,1 Millionen Euro (Vorjahr: 5.085,2 Millionen Euro) zeigen die Kosten für die abgesetzten Erzeugnisse und Leistungen. Neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten wie Personal- und Materialaufwendungen sind auch Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen enthalten. Die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten betragen 2,9 Millionen Euro (Vorjahr: 1,3 Millionen Euro).

(15) Vertriebskosten

Die Vertriebskosten in Höhe von 1.365,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1.298,1 Millionen Euro) umfassen alle im Vertriebsbereich anfallenden Kosten, zum Beispiel Personal-, Werbe-, Fracht- und Verpackungskosten.

(16) Verwaltungskosten

Im Jahr 2017 betragen die Verwaltungskosten 622,6 Millionen Euro (Vorjahr: 600,3 Millionen Euro).

Sie enthalten die Aufwendungen, die nicht der Produktion, dem Vertrieb und der Forschung und Entwicklung zuzuordnen sind, und beinhalten unter anderem Personalkosten sowie übrige Verwaltungskosten.

(17) Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten neben Personal- und Materialaufwendungen insbesondere Aufwendungen für Lizenzen und Patente, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten entstehen.

(18) Sonstige Erträge

[in Mio. Euro]	2016	2017
Währungskursgewinne ¹	8,3	0,0
Erträge aus übrigen Nebengeschäften	2,4	2,1
Buchgewinne aus Anlagenabgängen	15,0	8,3
Erträge aus dem Statuswechsel bislang At-Equity bilanzierter Beteiligungen	583,5	22,2
Erträge aus Finanzanlagenabgängen	63,7	0,8
Erträge aus Weiterbelastungen	7,9	7,6
Übrige	61,9	62,3
	742,7	103,3

¹ nach Verrechnung mit Währungskursverlusten

Der Rückgang der sonstigen Erträge ist im Wesentlichen bedingt durch Einmaleffekte aus dem Vorjahr. Zum einen sind in 2016 Erträge aus dem Statuswechsel bislang At-Equity bilanzierter Beteiligungen angefallen (Vibracoustic Gruppe in Höhe von 567,9 Millionen Euro und die Japan Vilene Gruppe mit 15,6 Millionen Euro). Zum anderen waren im Vorjahr Erträge aus Finanzanlagenabgängen bedingt durch den Abgang der Freudenberg Schwab Vibration Control Gruppe enthalten.

(19) Sonstige Aufwendungen

[in Mio. Euro]	2016	2017
Währungskursverluste ¹	0,0	7,8
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6,6	7,6
Aufwendungen aus dem Statuswechsel bislang At-Equity bilanzierter Beteiligungen	5,7	2,5
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,3	3,4
Übrige	125,3	77,8
	137,9	99,1

¹ nach Verrechnung mit Währungskursgewinnen

Der Posten „Übrige“ umfasst eine Vielzahl betrieblicher Aufwendungen. Die Position enthielt im Vorjahr die Wertberichtigung des Geschäfts und Firmenwertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Freudenberg Oil & Gas Technologies in Höhe von 50,9 Millionen Euro.

(20) Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Der Rückgang des Ergebnisses aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen von 54,2 Millionen Euro auf 21,5 Millionen Euro resultiert aus dem Statuswechsel der Vibracoustic Gruppe in die Vollkonsolidierung zum 1. Juli 2016.

(21) Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Der Anstieg des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von 47,5 Millionen Euro auf 79,4 Millionen Euro ist bedingt durch das gestiegene anteilige Ergebnis aus dem assoziierten Unternehmen NOK Corporation, Tokio, Japan. Gegenläufig wirkt der Wechsel der Japan Vilene in die Vollkonsolidierung aufgrund Kontrollerlangung zum 1. April 2016.

(22) Übriges Beteiligungsergebnis

Der Anstieg des übrigen Beteiligungsergebnisses von minus 0,7 Millionen Euro auf 36,8 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus höheren Gewinnausschüttungen.

(23) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge erhöhten sich von 10,7 Millionen Euro auf 13,3 Millionen Euro.

(24) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beliefen sich im Jahr 2017 auf 44,0 Millionen Euro (Vorjahr: 37,8 Millionen Euro). Im Wesentlichen enthalten sind Zinsen an die Gesellschafterin in Höhe von 12,5 Millionen Euro (Vorjahr: 12,1 Millionen Euro) sowie Zinsen an die Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG in Höhe von 12,1 Millionen Euro (Vorjahr: 10,9 Millionen Euro).

(25) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position sind inländische Körperschaftsteuern (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und Gewerbebeitragssteuern sowie vergleichbare ertragsabhängige Steuern im Ausland ausgewiesen.

Hierunter sind auch latente Steuern ausgewiesen, die infolge temporärer Abweichungen zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und in der Handelsbilanz der Konzerngesellschaften, bei Anpassung an die einheitliche Bewertung bei Freudenberg und bei Konsolidierungsvorgängen entstehen.

Die latenten Steuern werden auf Grundlage der jeweils in den einzelnen Ländern anzuwendenden Steuersätze berechnet.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich zusammen aus (Aufwand (-)/Ertrag (+)):

[in Mio. Euro]	2016	2017
Steuern der laufenden Berichtsperiode	-243,1	-258,2
Periodenfremde Ertragsteuern	-2,8	8,7
Latente Steuern	67,7	66,5
	-178,2	-183,0

Aus Steuersatzänderungen resultieren latente Steuererträge in Höhe von 17,3 Millionen Euro (Vorjahr: latente Steuererträge 1,6 Millionen Euro). Der latente Steuerertrag enthält Erträge in Höhe von 51,9 Millionen Euro (Vorjahr: 66,3 Millionen Euro), die aus der Entstehung bzw. der Auflösung temporärer Differenzen resultieren. Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen wurden im Berichtsjahr um 6,4 Millionen Euro (Vorjahr: 1,5 Millionen Euro) wertberichtigt.

Latente Steuern auf Geschäftsvorfälle, die direkt im Eigenkapital erfasst sind, haben sich im Berichtsjahr eigenkapitalmindernd in Höhe von 4,8 Millionen Euro (Vorjahr: eigenkapitalerhöhend 11,2 Millionen Euro) ausgewirkt.

Zum 31. Dezember 2017 betragen die steuerlichen Verlustvorträge 417,7 Millionen Euro (Vorjahr: 394,0 Millionen Euro). Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 29,7 Millionen Euro (Vorjahr: 42,1 Millionen Euro) wurden aktive latente Steuern gebildet. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 388,0 Millionen Euro (Vorjahr: 351,9 Millionen Euro) wurden keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt, da mit ihrer Nutzung voraussichtlich nicht gerechnet werden kann. Von den steuerlichen Verlustvorträgen verfallen 6,7 Millionen Euro (Vorjahr: 13,0 Millionen Euro) im Zeitraum bis 2027, wenn keine Nutzung erfolgt.

Im Berichtsjahr wurden steuerliche Verlustvorträge, für die keine aktive latente Steuer gebildet worden war, in Höhe von 17,0 Millionen Euro (Vorjahr: 18,6 Millionen Euro) genutzt.

Die latenten Steuern entfallen auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge mit den folgenden Beträgen:

[in Mio. Euro]	Aktive latente Steuern 31.12.2016	Passive latente Steuern 31.12.2016	Aktive latente Steuern 31.12.2017	Passive latente Steuern 31.12.2017
Immaterielle Vermögenswerte	16,1	357,1	14,6	312,9
Sachanlagen	9,8	136,0	11,1	116,7
Finanzanlagen	2,3	2,7	0,9	2,1
Vorräte	43,9	0,5	36,4	1,0
Forderungen	11,3	8,5	16,3	10,3
Sonstige Aktivposten	2,4	0,2	6,3	0,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	130,2	0,0	121,7	0,3
Sonstige Rückstellungen	88,5	1,3	69,3	1,8
Verbindlichkeiten	39,8	30,4	45,8	11,0
Sonstige Passivposten	0,2	9,7	0,1	4,4
Steuerliche Verlustvorträge	9,1	0,0	6,4	0,0
	353,6	546,4	328,9	461,0
Saldierung	-124,9	-124,9	-103,9	-103,9
Ausweis in der Bilanz	228,7	421,5	225,0	357,1

Auf temporäre Differenzen in Bezug auf Beteiligungen in Höhe von 38,7 Millionen Euro (Vorjahr: 37,0 Millionen Euro) wird keine latente Steuer angesetzt, da von einer kurzfristigen Ausschüttung der Ergebnisse nicht ausgegangen wird.

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die Freudenberg SE und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und der Gewerbeertragsteuer. Die im Ausland veranlagten Ergebnisse werden mit den im jeweiligen Land gültigen Steuersätzen versteuert. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Steuersatz von 30 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur bei

Freudenberg. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse entstanden sind.

[in Mio. Euro]	2016	2017
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.265,1	883,1
Erwarteter Steueraufwand (-) /-ertrag (+)	-379,5	-264,9
Abweichende Steuersätze:		
Inland	0,1	0,3
Ausland	15,8	29,2
Steueranteil für:		
Steuerfreie Erträge	240,0	52,4
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-54,0	-39,2
Periodenfremde Steuern	-2,8	41,2
Steueranteil auf neu entstandene Verlustvorräte, auf die keine aktive latente Steuer gebildet wurde	-10,7	-13,7
Steueranteil auf genutzte Verlustvorräte, auf die keine aktive latente Steuer angesetzt war	2,4	2,1
Sonstige Steuereffekte	10,5	9,6
Tatsächlicher Steueraufwand	-178,2	-183,0
Effektiver Steueraufwand in Prozent	14,1	20,7

(26) Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste

[in Mio. Euro]	2016	2017
Gewinne	56,7	56,0
Verluste	-11,5	-7,8
	45,2	48,2

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(27) Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Vorjahr: 22,8 Millionen Euro) und von assoziierten Unternehmen in Höhe von 24,0 Millionen Euro (Vorjahr: 26,0 Millionen Euro) berücksichtigt.

(28) Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner

Die Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner enthalten Ausschüttungen an die Gesellschafterin, an die Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG und an nicht beherrschende Anteilseigner bei Gesellschaften der Unternehmensgruppe.

(29) Überleitung der Finanzschulden

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Finanzschulden:

[in Mio. Euro]	2016	Zahlungswirksam	Zahlungsunwirksam			2017
			Erwerbe/ Veräußerungen	Währungseffekte	Übrige	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	690,5	-126,8	0,2	-10,0	0,0	553,9
Verbindlichkeiten aus Cash Pool ¹	77,6	20,9	0,0	0,0	-0,5	98,0
Sonstige Finanzschulden inkl. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	19,2	-26,3	0,4	-1,1	25,6	17,8
Darlehen der Gesellschafterin	665,0	5,0	0,0	0,0	0,0	670,0
Guthaben der Gesellschafter der F&Co.	415,8	36,9	0,0	0,0	-0,3	452,4
Summe Finanzschulden	1.868,1	-90,3	0,6	-11,1	24,8	1.792,1

¹ Im Vorjahr Ausweis innerhalb der übrigen Verbindlichkeiten.

(30) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands

Freudenberg weist Schecks und Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Wertpapiere mit ursprünglichen Laufzeiten von bis zu drei Monaten als Finanzmittelbestand aus. Der Finanzmittelbestand beinhaltet verfügbarsbeschränkte Finanzmittel von 1,1 Millionen Euro (Vorjahr: 2,9 Millionen Euro). Die verfügbarsbeschränkten Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Zahlungsmittelbestände bei Tochtergesellschaften, über die Freudenberg aufgrund von Devisenverkehrskontrollen nur eingeschränkt verfügen kann.

SONSTIGE ANGABEN

Materialaufwand

[in Mio. Euro]	2016	2017
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.007,3	3.721,2
Aufwendungen für bezogene Leistungen	215,6	274,8
	3.222,9	3.996,0

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten beinhalten neben den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Forschungs- und Entwicklungskosten auch die im laufenden Geschäftsjahr aktivierten Entwicklungskosten abzüglich der darauf entfallenden Abschreibungen.

Mitarbeiter und Personalaufwand

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres wurden 47.657 (Vorjahr: 40.951) Mitarbeiter beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

2017	Inland	Ausland	Gesamt
Produktion	6.548	25.394	31.942
Vertrieb	1.897	6.101	7.998
Forschung und Entwicklung	1.662	1.783	3.445
Verwaltung	1.307	2.965	4.272
	11.414	36.243	47.657

[in Mio. Euro]	2016	2017
Löhne und Gehälter	1.869,0	2.083,9
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	448,8	526,6
Personalaufwand	2.317,8	2.610,5

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr wurden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 427,8 Millionen Euro (Vorjahr: 335,1 Millionen Euro) durchgeführt. Hiervon wurden 72,7 Millionen Euro (Vorjahr: 52,5 Millionen Euro) weiterberechnet. Darin enthalten sind Zuschüsse der öffentlichen Hand für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 2,3 Millionen Euro (Vorjahr: 2,5 Millionen Euro).

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen umfassen das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie sonstige nahestehende Unternehmen.

Letztere schließen neben sonstigen Gesellschaften des Mutterunternehmens auch Gesellschaften ein, die aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die mit diesen Unternehmen getätigten Transaktionen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2016	Forderungen			Verbindlichkeiten		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2016	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2016
Mutterunternehmen	7,6	2,9	0,0	2,9	447,0	300,0	747,0
Gemeinschaftsunternehmen	51,6	26,9	0,0	26,9	3,1	0,0	3,1
Assoziierte Unternehmen	17,3	4,8	0,0	4,8	10,0	0,0	10,0
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,4	1,7	0,0	1,7	37,6	0,0	37,6
	79,9	36,3	0,0	36,3	497,7	300,0	797,7

[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2017	Forderungen			Verbindlichkeiten		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2017	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2017
Mutterunternehmen	7,7	2,4	0,0	2,4	471,0	300,0	771,0
Gemeinschaftsunternehmen	50,9	28,8	0,0	28,8	1,8	0,0	1,8
Assoziierte Unternehmen	16,0	8,3	0,0	8,3	8,4	0,0	8,4
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,7	3,9	0,0	3,9	38,9	0,0	38,9
	78,3	43,4	0,0	43,4	520,1	300,0	820,1

Die nahestehenden Personen umfassen die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Ihre Namen sind in der Übersicht der Organe aufgeführt.

Die laufenden Gesamtbezüge des Vorstandes beziehungsweise der Aufwand für kurzfristig fällige Leistungen an den Vorstand betrug 8,5 Millionen Euro (Vorjahr: 8,5 Millionen Euro).

Für die betriebliche Altersversorgung des Vorstandes ist im Geschäftsjahr ein Dienstzeitaufwand in Höhe

von 4,8 Millionen Euro (Vorjahr: 3,9 Millionen Euro) angefallen.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes sind 46,5 Millionen Euro (Vorjahr: 48,3 Millionen Euro) zurückgestellt.

Im Rahmen eines Service-Agreements entrichtete die Freudenberg SE an das Mutterunternehmen Zahlungen in Höhe von 0,8 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro) für die Erbringung von Schlüsselmanagementfunktionen.

Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat im Geschäftsjahr folgende Leistungen erbracht:

[in Mio. Euro]	2017
Abschlussprüfungsleistungen	1,5
Sonstige Leistungen	0,8
	2,3

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 23. März 2018 (Freigabe zur Veröffentlichung durch den Aufsichtsrat) ergaben sich keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe.

Weinheim, 23. März 2018

Freudenberg SE

Der Vorstand

ANTEILSBESITZ

ZUM 31. DEZEMBER 2017

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg SE	Weinheim	Deutschland	-
I. TOCHTERGESELLSCHAFTEN			
Inland			
Blaesus Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	Deutschland	70,47
Burgmann International GmbH¹	Wolfratshausen	Deutschland	100,00
Capol GmbH¹	Elmshorn	Deutschland	100,00
Carl Freudenberg KG	Weinheim	Deutschland	100,00
Chem-Trend (Deutschland) GmbH¹	Maisach-Gernlinden	Deutschland	100,00
Corteco GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
CT Beteiligungs-GmbH¹	München	Deutschland	100,00
Dichtomatik Vertriebsgesellschaft für technische Dichtungen m.b.H	Hamburg	Deutschland	100,00
DS Beteiligungs-GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
DS Holding-GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
DS Verwaltungs-GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
EagleBurgmann Atlantic GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Espey GmbH¹	Moers	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG¹	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany Verwaltungs-GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Middle-East GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	60,00
Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FCS-Munich GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FFT Beteiligungs-GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FHP Export GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FHP Holding GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FIT Service GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Chemical Specialities SE & Co. KG¹	München	Deutschland	100,00
Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik GmbH¹	Berlin	Deutschland	100,00
Freudenberg DS Tooling Center GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Handels- und Beteiligungs-GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg GmbH¹	Augsburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg IT GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Medical Europe GmbH¹	Kaiserslautern	Deutschland	100,00
Freudenberg Oil & Gas GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg Performance Materials Holding SE & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Logistics SE & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials SE & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Service SE & Co. KG ¹	Kaiserslautern	Deutschland	100,00
Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Real Estate GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Sealing Technologies GmbH ¹	Hamburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Technology Innovation SE & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Wohnbauhilfe GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
FV Beteiligungs-GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Hemoteq AG	Würselen	Deutschland	74,97
Integral Accumulator GmbH & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Kaul GmbH	Elmshorn	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication Deutschland SE & Co. KG ¹	München	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication München SE & Co. KG ¹	München	Deutschland	100,00
Lederer GmbH ¹	Öhringen	Deutschland	100,00
OKS Spezialschmierstoffe GmbH ¹	Maisach-Gernlinden	Deutschland	100,00
PTFE Compounds Germany GmbH ¹	Bördeland	Deutschland	100,00
Schneegans Freudenberg GmbH & Co. KG ¹	Emmerich am Rhein	Deutschland	51,00
SF GmbH	Emmerich am Rhein	Deutschland	51,00
SurTec Deutschland GmbH ¹	Zwingenberg	Deutschland	100,00
SurTec International GmbH ¹	Bensheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic Asia Holding GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic CV Air Springs GmbH	Hamburg	Deutschland	65,07
Vibracoustic Europe GmbH	Darmstadt	Deutschland	100,00
Vibracoustic Germany GmbH	Breuberg	Deutschland	100,00
Vibracoustic GmbH	Darmstadt	Deutschland	100,00
Vibracoustic GmbH & Co. KG	Weinheim	Deutschland	100,00
Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Ausland			
Freudenberg S.A. Telas sin Tejer	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Klüber Lubrication Argentina S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Chem-Trend Australia Pty Ltd	Thomastown	Australien	100,00
EagleBurgmann Australasia Pty. Ltd.	Ingleburn	Australien	25,00
Freudenberg Filtration Technologies (Aust) Pty. Ltd.	Braeside	Australien	100,00
Freudenberg Household Products Pty. Ltd.	Surrey Hills	Australien	100,00
Freudenberg Pty. Ltd.	Thomastown	Australien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg Sealing Technologies Pty. Ltd.	Brendale	Australien	100,00
Klüber Lubrication Australia Pty. Ltd.	Thomastown	Australien	100,00
EagleBurgmann Belgium B.V.B.A.	Sint-Job-in-'t-Goor	Belgien	75,00
FHP Vileda S.C.S.	Verviers	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Belgium Netherlands S.A.	Dottignies	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Benelux S.A./N.V.	Dottignies	Belgien	100,00
Chem-Trend Industria e Comercio de Produtos Quimicos Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
EagleBurgmann do Brasil Vedacoes Ltda.	Campinas	Brasilien	75,00
Freudenberg Nao-Tecidos Ltda.	Jacareí	Brasilien	100,00
Freudenberg Produtos do Lar Ltda.	São Paulo	Brasilien	100,00
Freudenberg Servicos Corporativos da America do Sul Ltda.	Barueri	Brasilien	100,00
Freudenberg-NOK-Componentes Brasil Ltda.	Diadema	Brasilien	75,00
Klüber Lubrication Lubrificantes Especiais Ltda.	Barueri	Brasilien	100,00
SurTec do Brasil Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
Vector Tecnologia do Brasil Ltda.	Rio de Janeiro	Brasilien	99,90
Vibracoustic South America Ltda.	Guarulhos	Brasilien	100,00
Hänsel Textil Bulgaria ood	Rousse	Bulgarien	100,00
Freudenberg Productos del Hogar Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Klüber Lubrication Chile Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Burgmann Dalian Co. Ltd.	Dalian	China	40,00
Burgmann Shanghai Ltd.	Schanghai	China	40,00
Changchun Integral Accumulator Co., Ltd.	Changchun	China	100,00
Chem-Trend (Shanghai) Trading Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Chem-Trend Chemicals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Dichtomatik (China) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
EagleBurgmann Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	50,00
EagleBurgmann Technology (Tianjin) Co., Ltd.	Tianjin	China	50,00
Freudenberg & Vilene Interlinings (Nantong) Co. Ltd.	Nantong	China	87,50
Freudenberg & Vilene International (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	87,50
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Suzhou) Co. Ltd.	Suzhou	China	87,50
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Ningbo) Co., Ltd.	Ningbo	China	100,00
Freudenberg Household Products (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou	China	100,00
Freudenberg IT (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou	China	100,00
Freudenberg Management (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Medical Plastic & Metal Manufacturing (Shenzhen) Co., Ltd.	Shenzhen	China	100,00
Freudenberg Politex Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Real Estate (Yantai) Co. Ltd.	Yantai	China	100,00
Freudenberg Spunweb (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	67,69
Freudenberg Vilene Filter (Chengdu) Co. Ltd.	Chengdu	China	87,50
Klüber Lubrication (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Klüber Lubrication Industries (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
SurTec Metal Surface Treatment Technology Co. Ltd.	Hangzhou	China	100,00
Tianjin VIAM Automotive Products Co., Ltd.	Tianjin	China	75,00
Trelleborg Automotive Design (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Shanghai) Sales and Trading Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Wuxi) Vibration Isolators Co., Ltd.	Wuxi	China	100,00
Vibracoustic (Yantai) Co. Ltd.	Yantai	China	100,00
Vibracoustic CV Air Springs (Yantai) Co. Ltd.	Yantai	China	65,07
Zhangjiagang Trelleborg Kunhwa Automotive Components Co. Ltd.	Zhangjiagang	China	51,00
Freudenberg Medical srl.	San José	Costa Rica	100,00
Chem-Trend A/S	Kopenhagen	Dänemark	100,00
EagleBurgmann KE A/S	Vejen	Dänemark	75,00
EBI Atlantic A/S	Vejen	Dänemark	75,00
EBI Middle-East A/S	Vejen	Dänemark	60,00
Klüber Lubrication Nordic A/S	Skovlunde	Dänemark	100,00
SurTec Scandinavia ApS	Fredericia	Dänemark	100,00
OÜ Merinvest	Lääne-Saare vald	Estland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Finland Oy	Naantali	Finnland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Oy	Espoo	Finnland	100,00
Chem-Trend France S.A.S.U.	Entzheim	Frankreich	100,00
Corteco SAS	Nantiat	Frankreich	100,00
Dichtomatik S.A.S	Mâcon	Frankreich	100,00
EagleBurgmann France S.A.S.	Sartrouville	Frankreich	75,00
FHP Vileda S.A.	Asnières Sur Seine	Frankreich	100,00
Freudenberg Filtration Technologies SAS	Les Ulis	Frankreich	100,00
Freudenberg Immobilier SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Joints Elastomères SAS	Langres	Frankreich	100,00
Freudenberg Joints Plats SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Performance Materials S.A.S.	Colmar	Frankreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies SAS	Langres	Frankreich	100,00
Klüber Lubrication France S.A.S.	Valence	Frankreich	100,00
SurTec France S.A.S.	Toulouse	Frankreich	100,00
Vibracoustic France SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
Vibracoustic Nantes SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
FHP Hellas S.A.	Kifissia, Athen	Griechenland	100,00
Aquabio Ltd.	Worcester	Großbritannien	100,00
Auto Suppliers Limited	Kidderminster	Großbritannien	100,00
Capol (U.K.) Limited	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Chem-Trend (UK) Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Corteco Ltd.	Lutterworth	Großbritannien	100,00
CT Interim Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
CT Interim UK Two LP	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Dichtomatik Ltd.	Derby	Großbritannien	100,00
EagleBurgmann Industries UK LP	Warwick	Großbritannien	75,00
EagleBurgmann Industries UK Ltd.	Warwick	Großbritannien	75,00
Filtamark Ltd.	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Filtration Technologies UK Limited	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Household Products LP	Rochdale	Großbritannien	100,00
Freudenberg Limited	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies Ltd.	Port Talbot	Großbritannien	100,00
Freudenberg Oil & Gas UK Ltd.	Aberdeen	Großbritannien	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Limited	North Shields	Großbritannien	100,00
Freudenberg Technical Products LP	North Shields	Großbritannien	100,00
Freudenberg Technical Products Ltd.	North Shields	Großbritannien	100,00
Freudenberg Vileda Ltd.	Rochdale	Großbritannien	100,00
KE-Burgmann UK Ltd.	Congleton	Großbritannien	75,00
Klüber Lubrication Great Britain Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Metflex Holding Company Ltd	Blackburn	Großbritannien	100,00
Metflex Precision Mouldings Ltd	Blackburn	Großbritannien	100,00
Metflex Property Ltd	Blackburn	Großbritannien	100,00
Techlok Limited	Port Talbot	Großbritannien	100,00
Freudenberg Textile Technologies, S.A.	Guatemala-Stadt	Guatemala	100,00
APEC (Asia) Limited	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg & Vilene Int. Ltd.	Hongkong	Hongkong	87,50
Freudenberg Household Products Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg Trading (Hongkong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Japan Vilene (Hong Kong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	75,00
Jump (Asia) Distributors Ltd	Hongkong	Hongkong	100,00
Klüber Lubrication China Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Vibracoustic Hong Kong Holdings Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Chem-Trend Chemicals Co. Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Dichtomatik India Seals Private Limited	Bangalore	Indien	100,00
EagleBurgmann India Pvt. Ltd.	Pune	Indien	50,00
EagleBurgmann KE Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	75,00
Freudenberg Filtration Technologies India Private Limited	Pune	Indien	100,00
Freudenberg Gala Household Product Pvt. Ltd.	Mumbai	Indien	60,00
Freudenberg Performance Materials India Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	100,00
Freudenberg Regional Corporate Center India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Gimi India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Klüber Lubrication India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	90,00
SurTec Chemicals India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Vibracoustic India Pvt. Ltd.	Mohali	Indien	100,00
Vibracoustic Noida Pvt. Ltd.	Neu-Delhi	Indien	100,00
PT EagleBurgmann Indonesia	Cikarang - Bekasi	Indonesien	24,98
PT Klüber Lubrication Indonesia	Jakarta	Indonesien	100,00
Pars Sealing Systems Co.	Teheran	Iran	75,00
VistaMed Ltd.	Carrick-on-Shannon	Irland	90,00
Chem-Trend Italy del Dr. Gian Franco Colori S.a.s.	Mailand	Italien	100,00
Corteco S.r.l. (a socio unico)	Pinerolo	Italien	100,00
Dichtomatik S.a.s. di Externa Italia S.r.l.	Genua	Italien	100,00
EagleBurgmann BT S.p.A.	Arcugnano	Italien	75,00
EagleBurgmann Italia S.r.l.	Vimercate	Italien	75,00
Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Externa Italia S.r.l.	Pinerolo	Italien	100,00
FHP di R. Freudenberg S.A.S.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Italia S.a.s. di Freudenberg S.p.A.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg S.p.A.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies S.a.s. di Externa Italia S.r.l.u.	Pinerolo	Italien	100,00
Freudenberg Technologie di Filtrazione S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Gimi S.p.a.	Monselice	Italien	100,00
Hänsel Textil Italia S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Rho	Italien	100,00
Klüber Lubrication Italia S.a.s. di G. Colori	Mailand	Italien	100,00
Marelli & Berta Interfodere S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Politex S.a.s. di Freudenberg Politex s.r.l.	Novedrate	Italien	100,00
Chem-Trend Japan K.K.	Kobe	Japan	100,00
EagleBurgmann Japan Co., Ltd.	Tokio	Japan	25,00
Freudenberg Spunweb Japan Company, Ltd.	Osaka	Japan	67,69
Japan VIAM Co., Ltd.	Moriyama	Japan	75,00
Japan Vilene Company Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Oshitari Laboratory, Inc.	Sayama	Japan	75,00
Oyama Chemical Co., Ltd.	Oyama	Japan	75,00
Pacific Giken Co., Ltd.	Yasu	Japan	75,00
SurTec MMC Japan KK	Tokio	Japan	56,00
Vibracoustic Japan KK	Yokohama	Japan	100,00
Vilene Create Co., Ltd.	Tokio	Japan	75,00
VIS Co., Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Freudenberg Vileda Jordan Ltd.	Amman	Jordanien	51,00
Colarôme Inc.	Saint-Hubert	Kanada	100,00
Dichtomatik Canada, Inc.	Markham	Kanada	100,00
EagleBurgmann Canada Inc.	Milton	Kanada	75,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg Filtration Technologies Inc.	London	Kanada	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Laval	Kanada	100,00
Freudenberg Oil & Gas Canada Inc.	Nisku	Kanada	100,00
Freudenberg-NOK Inc.	Tillsonburg	Kanada	75,00
TOO Freudenberg Oil & Gas	Atyrau	Kasachstan	100,00
EagleBurgmann Colombia, S.A.S.	Bogotá	Kolumbien	75,00
SurTec d.o.o.	Zagreb	Kroatien	100,00
EagleBurgmann (Malaysia) SDN. BHD.	Shah Alam	Malaysia	25,00
Freudenberg Household Products (Malaysia) Sdn Bhd	Petaling Jaya	Malaysia	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	Malaysia	100,00
Freudenberg-NOK St Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	Malaysia	75,00
Klüber Lubrication (Malaysia) Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	100,00
Chem-Trend Comercial, S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
Dichtomatik de Mexico S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	95,50
EagleBurgmann Mexico S.A. de C.V.	Cuautitlán	Mexiko	75,00
Freudenberg Filtration Technologies, S.A. de C.V.	León	Mexiko	100,00
Freudenberg IT, S.A. de C.V.	Puebla	Mexiko	100,00
Freudenberg Productos del Hogar, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	Mexiko	100,00
Freudenberg-NOK Sealing Technologies de Mexico, S.A. de C.V.	Cuautla	Mexiko	75,00
Klüber Lubricacion Mexicana S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
Trelleborg Automotive Toluca SA de CV	Toluca	Mexiko	100,00
VIAM Manufacturing Mexico S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
Vibracoustic de Mexico SA de CV	Lerma	Mexiko	100,00
Vibracoustic Toluca SA de CV	Toluca	Mexiko	100,00
Vitechmex Nonwovens S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
Dichtomatik B.V.	Zwolle	Niederlande	100,00
EagleBurgmann Netherlands B.V.	Veenendaal	Niederlande	75,00
Freudenberg Household Products B.V.	Arnhem	Niederlande	100,00
SurTec Benelux B.V.	Reuver	Niederlande	100,00
EagleBurgmann Norway AS	Skedsmokorset	Norwegen	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AS	Skedsmokorset	Norwegen	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies AS	Drammen	Norwegen	100,00
Vestpak AS	Sandnes	Norwegen	100,00
Dichtomatik Handelsgesellschaft mbH	Wien	Österreich	100,00
EagleBurgmann Austria GmbH	Salzburg	Österreich	75,00
EagleBurgmann Production Center Judenburg GmbH	Judenburg	Österreich	75,00
Freudenberg Austria GmbH	Kufstein	Österreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Austria GmbH & Co. KG	Kufstein	Österreich	100,00
Klüber Lubrication Austria Ges.m.b.H.	Salzburg	Österreich	100,00
Schneegans Freudenberg Silicon Ges.m.b.H	Losenstein	Österreich	51,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
SurTec Produkte und Systeme für die Oberflächenbehandlung GesmbH	Salzburg	Österreich	100,00
EagleBurgmann Philippines, Inc.	Cavite	Philippinen	25,00
Chem-Trend Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Chem-Trend Polska sp. z o.o. spółka komandytowa	Kobylnica	Polen	100,00
EagleBurgmann Poland sp. z o.o.	Warschau	Polen	75,00
FHP Vileda Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00
FIM Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00
Freudenberg Vilene Sp. z o.o.	Lodz	Polen	100,00
Klüber Lubrication Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
SurTec Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Vibracoustic Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
ST Ibérica Sociedade Unipessoal, LDA	Albergaria-a-Velha	Portugal	100,00
Chem-Trend Romania s.r.l.	Bukarest	Rumänien	100,00
Freudenberg Household Products SRL	Braşov	Rumänien	100,00
Freudenberg Household Products Vileda Societate in Comandita	Braşov	Rumänien	100,00
Freudenberg Management Imobiliar SRL	Braşov	Rumänien	100,00
Freudenberg Performance Materials SRL	Braşov	Rumänien	100,00
Hänsel Textilrom srl	Bukarest	Rumänien	100,00
Klueber Lubrication Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
SurTec Romania s.r.l.	Braşov	Rumänien	100,00
Vibracoustic Romania SRL	Dej	Rumänien	100,00
EagleBurgmann OOO	Moskau	Russland	75,00
Freudenberg Filtration Technologies OOO	Nischni Nowgorod	Russland	100,00
Freudenberg Household Products Eastern Europe OOO	St. Petersburg	Russland	70,00
Freudenberg Politex OOO	Sawolschje	Russland	100,00
Freudenberg Vileda Eastern Europe OOO	Moskau	Russland	100,00
Klüber Lubrication OOO	Moskau	Russland	100,00
OOO Freudenberg Sealing Technologies	Moskau	Russland	100,00
OOO SurTec	Moskau	Russland	100,00
Vibracoustic Volga OOO	Sawolschje	Russland	100,00
EagleBurgmann Saudi Arabia Ltd.	Al-Khobar	Saudi-Arabien	51,00
Dichtomatik A.B.	Landskrona	Schweden	85,00
EagleBurgmann Sweden AB	Norrköping	Schweden	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AB	Norrköping	Schweden	100,00
Freudenberg Sealing Technologies AB	Stockholm	Schweden	100,00
Vibracoustic China Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Forsheda AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Sweden Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Wuxi Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
EagleBurgmann (Switzerland) AG	Höri	Schweiz	75,00
Freudenberg Gygli AG	Zug	Schweiz	100,00
Freudenberg Sealing Technologies AG	Zürich	Schweiz	100,00
Klüber Lubrication AG (Schweiz)	Zürich	Schweiz	100,00
Freudenberg proizvodi za domacinstvo d.o.o.	Belgrad	Serbien	100,00
SurTec Cacak d.o.o.	Čačak	Serbien	100,00
Chem-Trend Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
EagleBurgmann KE Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	75,00
EagleBurgmann Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	50,00
Freudenberg Oil & Gas Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Klüber Lubrication South East Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Slovensko, s.r.o.	Potvorice	Slowakei	90,00
Freudenberg Immobilienmanagement Slovakia, s.r.o	Potvorice	Slowakei	100,00
Freudenberg IT, s.r.o.	Košice	Slowakei	100,00
SurTec SK s.r.o.	Vráble	Slowakei	100,00
Freudenberg Gospodinski Proizvodi d.o.o.	Limbuš	Slowenien	100,00
SurTec Adria d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	100,00
EagleBurgmann Ibérica S.A.	Madrid	Spanien	75,00
Freudenberg Espana S.A.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Espana S.A., Telas sin Tejer, S.en C.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Iberica, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Klüber Lubrication GmbH Ibérica S.en C.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Vibracoustic Cascante SAU	Cascante	Spanien	100,00
Vibracoustic Spain Holding S.L.U.	Martorell	Spanien	100,00
Vibracoustic Spain SAU	Martorell	Spanien	100,00
Freudenberg & Vilene International Lanka (Private) Limited	Colombo	Sri Lanka	87,50
Hänsel Textil Lanka PVT Ltd.	Colombo	Sri Lanka	87,50
EagleBurgmann Seals South Africa (Pty) Ltd.	Edenvale	Südafrika	55,47
Freudenberg Filtration Technologies (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00
Freudenberg Nonwovens (Pty.) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00
Klüber Lubrication (Pty.) Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
SurTec South Africa Pty. Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
Vibracoustic-Ikhwezi (Proprietary) Ltd.	East London	Südafrika	70,00
Chem-Trend Korea Ltd.	Anseong-si	Südkorea	100,00
EagleBurgmann Korea Co., Ltd.	Osan	Südkorea	25,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	100,00
Korea Filtration Technologies Co., Ltd.	Seoul	Südkorea	87,50
Korea Vilene Co., Ltd.	Pyeongtaek-si	Südkorea	87,50

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
SurTec Korea Co., Ltd.	Changwon-si	Südkorea	100,00
Vibracoustic Kunhwa Co. Ltd.	Gyeongsan-si	Südkorea	51,00
EagleBurgmann Taiwan Co., Ltd.	Kauohsiung	Taiwan	25,00
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Taiwan) Co. Ltd.	Taoyuan	Taiwan	87,50
Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd.	Taoyuan	Taiwan	67,69
Freudenberg Household Products (Taiwan) Co., Ltd.	Taipeh Stadt	Taiwan	100,00
Chem-Trend Trading (Thailand) Co. Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
EagleBurgmann (Thailand) Co., Ltd.	Rayong	Thailand	25,00
Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd.	Chonburi	Thailand	87,50
Jump Distributors (Thailand) Co Ltd	Nonthaburi	Thailand	100,00
Klüber Lubrication (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
Lucky Gecko Co Ltd	Bangkok	Thailand	100,00
TrelleborgVibracoustic (Thailand) Ltd.	Sriracha	Thailand	100,00
VIAM Manufacturing (Thailand) Co., Ltd.	Prachin Buri	Thailand	75,00
Accu-Tech s.r.o.	Chrastava	Tschechien	49,00
EagleBurgmann Czech s.r.o.	Prag	Tschechien	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies s.r.o.	Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
Klüber Lubrication CZ, s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
SurTec CR s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
TPE správní s.r.o.	Melnik	Tschechien	100,00
Vibracoustic CZ s.r.o.	Melnik	Tschechien	100,00
Beltan Vibracoustic Titresim Elemanlari Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Blacktech Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	65,07
Eagle Burgmann Endüstriyel Sızdırmazlık Sanayi ve Ticaret Ltd.	Istanbul	Türkei	75,00
Freudenberg Household Products Evici Kullanım Araçları Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Freudenberg Vilene Tela Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Klüber Lubrication Yağlama Ürünleri Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Vibracoustic Çerkezköy Oto Parçaları Dış Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00
Vibracoustic Çerkezköy Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Gemlik	Türkei	65,07
Dichtomatik Kft.	Budapest	Ungarn	100,00
EagleBurgmann Hungaria Kft.	Budapest	Ungarn	75,00
Freudenberg Háztartási Cikkek Kereskedelmi BT	Budapest	Ungarn	100,00
Freudenberg IM Hungária Kft.	Nyíregyháza	Ungarn	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Kft.	Kecskemét	Ungarn	100,00
Freudenberg Tömítés Ipari Kft.	Lajosmizse	Ungarn	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Magyarország Kft.	Nyíregyháza	Ungarn	65,07
Capol LLC	Deerfield	USA	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Chem-Trend Limited Partnership	Howell	USA	100,00
Dichtomatik Americas, L.P.	Shakopee	USA	100,00
EagleBurgmann Industries Inc.	Houston	USA	75,00
EagleBurgmann Industries LP	Houston	USA	75,00
Freudenberg Business Services LP	Plymouth	USA	100,00
Freudenberg Filtration Technologies LP	Hopkinsville	USA	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Aurora	USA	100,00
Freudenberg Household Products LP	Aurora	USA	100,00
Freudenberg IT LP	Durham	USA	100,00
Freudenberg Medical MIS, Inc.	Jeffersonville	USA	100,00
Freudenberg Medical, LLC	Carpinteria	USA	100,00
Freudenberg North America Limited Partnership	Plymouth	USA	100,00
Freudenberg Oil & Gas, LLC	Houston	USA	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Durham	USA	100,00
Freudenberg Real Estate LP	Plymouth	USA	100,00
Freudenberg Texbond L.P.	Macon	USA	100,00
Freudenberg-NOK General Partnership	Plymouth	USA	75,00
Freudenberg-NOK Holdings, Inc.	Wilmington	USA	75,00
International Seal Company, Inc.	Santa Ana	USA	75,00
Intpacor Inc.	Plymouth	USA	100,00
Klüber Lubrication NA LP	Tyler	USA	100,00
Pellon Corporation	Plymouth	USA	100,00
SurTec, Inc.	Brunswick	USA	100,00
Tobul Accumulator Incorporated	Bamberg	USA	100,00
Upper Bristol Ramp, LLC	Wilmington	USA	75,00
VIAM Holding, Inc.	Manchester	USA	75,00
VIAM Manufacturing, Inc.	Manchester	USA	75,00
Vibracoustic CV Air Springs USA, Inc.	Wilmington	USA	65,07
Vibracoustic North America Holdings, Inc.	Plymouth	USA	100,00
Vibracoustic North America LP	Plymouth	USA	100,00
Vibracoustic USA, Inc.	South Haven	USA	100,00
VICAM Inc.	Manchester	USA	75,00
VITECH Manufacturing L.P.	Hopkinsville	USA	75,00
VITECH Manufacturing, Inc.	Hopkinsville	USA	75,00
EagleBurgmann Middle East FZE	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	60,00
Freudenberg Oil and Gas FZE	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	100,00
ISE Industrial Sealing Equipment DMCC	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	75,00
Chem-Trend Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00
EagleBurgmann Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	25,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
SurTec Viet Nam Co., Ltd.	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00

II. BETEILIGUNGEN AN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)

Inland			
Ausland			
Corteco India Private Limited	Gurgaon	Indien	50,00
Cambus Teoranta	Spiddal	Irland	50,00
Corfina s.r.l.	Pinerolo	Italien	50,00
NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd. ²	Singapur	Singapur	50,00
TETL Holdings, LLC	Dover	USA	41,25
TTKKE Holdings, LLC	Dover	USA	30,00

III. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)

Inland			
Ausland			
Hikotomi Industrial Co., Ltd.	Hikone	Japan	24,98
NOK Corporation	Tokio	Japan	25,10
NOK Klüber Co., Ltd.	Tokio	Japan	49,00
Shinwa Products Co., Ltd.	Tsuzuranuki	Japan	34,09
Klüber Lubrication Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	48,00
Dawson Manufacturing Company	Benton Harbor	USA	45,00
Ishino Gasket North America L.L.C.	Plymouth	USA	37,50
EagleBurgmann Venezuela, C.A.	Caracas	Venezuela	41,25
SurTec Middle East (L.L.C.)	Sharjah	Vereinigte Arabische Emirate	35,00

¹ Inanspruchnahme der Befreiungsvorschriften gem. §§ 264 Abs. 3 HGB und 264b HGB

² Konzernabschluss einschließlich
 Changchun NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Changchun, China
 Corteco China Co. Ltd., Guangzhou, China
 NOK-Freudenberg Group Sales (China) Co., Ltd., Schanghai, China
 NOK-Freudenberg Group Trading (China) Co., Ltd., Schanghai, China
 Wuxi NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Wuxi, China
 NOK-Freudenberg Hong Kong Ltd., Hongkong, Hongkong
 Sigma Freudenberg NOK PVT. Ltd., Neu-Delhi, Indien
 Taicang NOK-Freudenberg Sealing Products Co., Ltd., Taicang, China

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Freudenberg SE

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Freudenberg SE, Weinheim und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Freudenberg Gruppe, der mit dem Lagebericht der Freudenberg SE zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrates im Geschäftsbericht verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- die Darstellung der Organe, des Executive Councils und der Leitung der Geschäftsgruppen im Geschäftsbericht,
- das Vorwort des Vorstandes im Geschäftsbericht und
- das Kapital „Verantwortung für die Gesellschaft“ im Geschäftsbericht.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht

und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns und zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jewei-

ges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mannheim, 23. März 2018

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Wollmert

Matischiok

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM
Freudenberg Gruppe
Höhnerweg 2 – 4
69469 Weinheim, Deutschland

HERAUSGEBER:
Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft
Corporate Communications
Telefon: +49 6201 80 0
CorporateCommunications@freudenberg.com
www.freudenberg.com

April 2018
Artikel-Nr. FRE1040DE

FOTOS:

Darren Baker/Shutterstock.com (Seite 24 großes Foto)
Fabio Baraldi (Seite 21 oben rechts, 80)
Chem-Trend (Seite 22 oben)
Lance Corley (Seite 23 unten links)
demarcomedia/Shutterstock.com (Seite 36 großes Foto)
dolgachov/123RF.com (Seite 13 2. von oben)
enot-poloskun/E+/Getty Images (Seite 13 oben)
FernandoAH/E+/Getty Images (Seite 13 unten)
Freudenberg Gruppe (Seite 15 unten, 28 großes Foto)
Alessandro Giuzio (Seite 21 oben links)
Ralf Hiemisch/Getty Images (Seite 32 großes Foto)
Tomomi Hirose (Seite 78)
Jean-Paul Ittis (Seite 21 unten rechts und unten links)
Hero Images/DigitalVision/Getty Images (Seite 13 großes Foto)
Martin Joppen (Seite 2, 3, 8, 34)
Klüber Lubrication (Seite 20 unten)
Michaela Kuhn (Seite 35)
Alfred Laffter (Seite 25)
Colin Macpherson (Seite 16 oben)

Mathew P A & Roshan J Uchil (Seite 28 oben)
Vinko Murko (Seite 76)
Gutho Peloggia (Seite 29 links)
Photovideostock/E+/Getty Images (Seite 18 unten)
Andreas Pohlmann (Seite 6, 13 2. von unten, 15 2. von oben, 23 oben rechts, 24 oben, 24 unten, 27 unten, 32 oben, 32 unten, 33 rechts, 36 oben, 39, 49, 61, 82)
Marika Polita (Seite 27 oben)
Privat (Seite 31 oben links)
Mike Roberts (Seite 64)
Gerald Schilling (Seite 23 unten rechts, 41, 68, 85)
Marco Schilling (Seite 16 unten, 18 oben, 22 unten, 29 rechts, 31 unten links, 31 rechts, 33 links, 36 unten, 73)
simonkr/E+/Getty Images (Seite 15 großes Foto)
Johan Swanepoel/Shutterstock.com (Seite 15 oben, 18 großes Foto)
Jo Teichmann (Seite 23 oben links, 66)
Vibracoustic (Seite 20 oben, 70)
Xiaoxin Wang (Seite 30)
Lin Zhou (Seite 28 unten)

PROJEKTTEAM:

Corporate Communications:
Cornelia Buchta-Noack (Leitung)
Andreas Baldauf
Angela Gerhardt
Katrin Jacobi

Corporate Controlling
and Accounting:
Marco Altherr (Leitung)
Katrin Fanenbruck
Tobias Feldrappe
Ellen Fichtner
Martina Franke
Ina Fütterer
Marcella Nagel Brinschwitz
Bodo Peisch
Daniel Schwarz
Florian Wätzig
Define Yalcinkaya
Markus Ziegler

GESTALTUNG:

m&s communication, Düsseldorf
GreenwoodFinch Corporate
Communications, Elmstein
Realisierung mit firesys GmbH

PRODUKTION:

ABT Print und Medien, Weinheim

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Geschäftsbericht auf die Darstellung von eingetragenen Markenzeichen.

